

# PRESSESPIEGEL

# 2013

## DIE-REGIOMESSE.CH

**Arosa Hüttenparty**



**Eintritt  
frei!**

## 25-27 OKT. ZOFINGEN

- mit über 111 Ausstellern
- jeden Tag Arosa Hüttenparty
- mit Lunapark und Kinderhort
- Arosa als Gastregion

### ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr)  
Samstag: 10.00 – 22.00 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr)  
Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr (Festzelt bis 18 Uhr)

#### Patronat:

zofingenregio

**WRZ**  
WIRTSCHAFTSREGIO ZOFINGEN  
tradition und hi-tech.

#### Sponsor:

**EURONICS**  
best of electronics

#### Partner:

**rivella**

**EICHHOF**  
BRÄUTERSTADION  
SEIT 1864

**zt** Zofinger Tagblatt AG  
Medien- und Printunternehmen

**Fabio  
inside**  
einfach besser!



Der Strengelbacher Gemeindeam-  
mann Werner Kurth. ZVG

## Werner Kurth tritt nicht mehr an

**Strengelbach** Gemeindeam-  
mann Werner Kurth (SVP) stellt sich am 22. September für eine Wiederwahl in den Gemeinderat und als Gemeindeam-  
mann nicht mehr zur Verfügung. «Nachdem sich das politische Klima in den letzten Jahren und Monaten verschlechtert hat, bin ich nach reiflicher Überlegung zur Überzeugung gelangt, dass ich in diesem Umfeld nicht mehr längerfristig weiterarbeiten will», begründet Werner Kurth seinen Ent-  
scheid. Während 16 Jahren habe er versucht, die Geschicke der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen mitzugestalten. «Die vielen Sitzungen und Verpflichtungen, die ein solches politisches Amt mit sich bringen, führen nach so langer Zeit zu einer Ermüdung», hält er fest. «Gesundheitliche Schäden möchte ich vermeiden.»

### «Zeitpunkt für Wechsel ist günstig»

Die Zusammenarbeit im Gemein-  
derat und mit der Verwaltung sei für ihn stets zentral gewesen. Die Zukunft sei jedoch nur zu bewältigen, wenn alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen. «Neue, unverbrauchte Kräfte sind gefragt, um die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde zu lösen», so Kurth, der findet, es würde der Gemeinde auch gut anstehen, wenn sich wieder vermehrt Frauen engagieren. Die Parteien im Dorf seien gefordert, möglichst viele Kandidatinnen und Kandidaten für die freien Sitze in Gemeinderat, Schulpflege und Kommissionen zu nominieren. «Ich ermutige alle, die Zeit und Courage haben, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen.»

Der Vorstand der SVP sowie Werner Kurths Ratskollegen sind über seinen Entscheid bereits informiert. «Der Zeitpunkt für einen teilweisen Wechsel in den Gremien ist günstig», findet der Gemeindeam-  
mann. Einige wichtige Weichenstellungen, wie etwa bei den Projekten Sporthalle, Kreuzplatzkreisel und neue Bau- und Nutzungsordnung seien bereits erfolgt. Andere Projekte wie die Umwandlung der Elektrizitätsversorgung in eine AG, der Gemeindegaststätte und die Schulraumplanung seien aufgegleist. Bis Ende Jahr bleibe aber noch viel zu tun. «Ich werde meinen Teil zur Problemlösung beitragen und bis zum Schluss für die Umsetzung der strategischen Ziele kämpfen», sagt Werner Kurth. «Ich hoffe, es gelingt mir in den nächsten Monaten, mit sachlichen Argumenten die richtige Priorisierung und Dosierung herbeizuführen.» In den nächsten Monaten freut sich Kurth insbesondere auf das Dorffest im August. Und nach Ablauf seiner Amtszeit freue er sich auf die kommenden Jahre ohne prall gefüllten Terminkalender. (CWI)

## Nachrichten

### Strengelbach Sporthalle wird Neumatt heissen

Der Gemeinderat genehmigt das von der Baukommission zusammen mit dem Architekten erstellte Projektantragbuch. Dieses enthält Organisation, Richtlinien, Kompetenzen, Verantwortungsbereiche und das Terminprogramm. Auf Antrag der Baukommission wird die zu errichtende 3-fach-Sporthalle inskünftig als Sporthalle Neumatt benannt. (TÜ)

# Aus ZOGA wird Die Regiomesse.ch

**Zofingen** Die überregionale Gewerbesmesse findet vom 25. bis 27. Oktober statt

VON RAPHAEL NADLER

Die Zofinger Gewerbeausstellung (ZOGA) geht den bereits bei der letzten Austragung eingeschlagenen Weg der Neuausrichtung weiter und verabschiedet sich vom bisherigen Na-

**2013  
DIE-REGIOMESSE.CH  
25-27 OKT. ZOFINGEN**

men. Neu heisst die überregionale Gewerbesmesse Die Regiomesse.ch. «Wir unterstreichen damit unseren Anspruch, eine Messe zu organisieren und diese regional auszurichten», sagt Thomas Lehner, langjähriges Mitglied des Organisationskomitees.

**«Bis jetzt haben sich 61 Aussteller angemeldet und es werden täglich mehr.»**

**Ivo Spielmann,**  
Marketingverantwortlicher  
von Die Regiomesse.ch

«Wir sehen uns mit der Regiomesse nicht als Konkurrent, sondern als Ergänzung zu den einzelnen Gewerbeausstellungen in der Region.»

Das Messekonzept in Zofingen scheint den Ausstellern zu gefallen. «Wir hatten nach der letzten Messe durchwegs positive Rückmeldungen von den Ausstellern und den Besuchern», blickt Thomas Lehner zurück. Die Ausschreibungen für die vom 25. bis 27. Oktober rund um die Mehrzweckhalle in Zofingen stattfindende Regiomesse scheinen erneut zu begeistern. «Bis jetzt haben sich bereits 61 Aussteller angemeldet und es werden täglich mehr», sagt Ivo Spielmann, der neue Marketingverantwortliche der Regiomesse.

### Kommt ein weiteres Zelt?

Die Verantwortlichen rechnen wieder mit über 100 Ausstellern (2011 waren es 110) auf der 3500m<sup>2</sup> grossen Ausstellungsfläche. «Wir überlegen uns gar, ob wir allenfalls zu den bestehenden zwei Zelten ein weiteres stellen wollen», sagt Franco König, OK-Mitglied und Verantwortlicher für die Aussteller. «Wir sind in Verhandlung mit einigen Garagisten der Region, die daran interessiert sind, eine Autoausstellung in unsere Messe zu integrieren.» Dies auch, weil die Autoausstellung in der Mehrzweckhalle in diesem Jahr nicht mehr stattfindet.



Das OK von 2013 – Die Regiomesse.ch v.l.: André Brönnimann (Gastronomie/Events), Ivo Spielmann (Marketing/Sekretariat), Raphael Nadler (Medien), Franco König (Ausschreibung/Aussteller), Reto Müller (Infrastruktur) und Thomas Lehner (Finanzen/Sponsoring). Es fehlt: Raphael Lerch (Verkehr/Sicherheit). MARK WYSS

Die Regiomesse.ch findet wohl zum letzten Mal rund um die Mehrzweckhalle in Zofingen statt, denn der geplante Ausbau der Landi führt dazu, dass der Platz hinter der Halle knapp

wird und die Regiomesse im Gegensatz dazu weiter wachsen möchte.

Das Messekonzept sieht auch in diesem Jahr vor, dass es nebst der Mehrzweckhalle und dem grossen

Zelt wieder ein Event- und Verpflegungszelt gibt. «Es freut uns sehr, dass mit Arosa eine Gastregion zu uns kommt, die die Regiomesse optisch und kulinarisch stark mitprägen und gestalten wird», sagt Thomas Lehner vom OK. «Arosa zeigt grosses Interesse, zu uns zu kommen.»

## ■ GASTREGION AROSA BRINGT DIE SONNE MIT

Die Verantwortlichen der Regiomesse.ch freuen sich, mit **Arosa** eine Gastregion präsentieren zu können, die einen hohen Bekanntheitsgrad und eine **Ausstrahlung, weit über die Landesgrenzen hinaus** hat. Gastro Arosa und Arosa Tourismus werden die Regiomesse vom 25. bis 27. Oktober dieses Jahres prägen, wie es wohl noch keine Gastregion

zuvor an der Ausstellung in Zofingen tat. Arosa Tourismus wird mit vielen Überraschungen auffahren, auf sich die Besucher schon heute freuen dürfen.

Arosa mit rund 4500 Gästebetten in Hotels und weiteren 8000 in Ferienwohnungen erreicht jährlich knapp eine Million Logiernächte. Arosa ist – meteorologisch bewiesen – diejeni-

ge Feriendestination der Alpen, welche **am meisten Sonnenscheindauer** verzeichnet. Diese Sonne wird nun auch während der Regiomesse die Besucher in Zofingen erfreuen und ihnen während der Ausstellung ein gutes Gefühl vermitteln. Arosa ist **in diesem Jahr nur an zwei Orten** in der Schweiz **zu Gast**: am Züri-Fäscht und an der **Regiomesse.ch**. (RAN)

### Neuer Internetauftritt

Die Regiomesse hat nicht nur einen Namen, sondern auch ein teilweise erneuertes OK und einen neuen Internetauftritt. Dort sind nebst vielen Informationen rund um die Messe auch die bereits angemeldeten Aussteller aufgelistet. Dies soll möglichen Interessenten helfen, allenfalls Standgemeinschaften zu bilden oder Einblick über den Aussteller- und Branchenmix zu erhalten.

Anmeldeschluss für Aussteller ist der 30. April.

www.die-regiomesse.ch

# Profile für Erweiterung Schulanlage sind gesetzt

**Oftringen** Obwohl die Gemeindeversammlung den Kredit zum Bau des Primarschulhauses und der Kindergärten noch nicht gesprochen hat, wird das Baugesuch nächstens aufliegen. Grund ist der Zeitdruck.

VON LILLY-ANNE BRUGGER

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 sollen die neuen Kindergärten in der Schulanlage Kirchstrasse bezugsbereit sein, ein halbes Jahr später das neue Primarschulhaus. Damit dieser enge Zeitplan eingehalten werden kann, muss, wo immer möglich, Zeit eingespart werden. Deshalb soll das Baugesuch für die Erweiterung der Schulanlage im Dienstleistungsbetrieb Oftringen aufliegen, noch bevor die Gemein-

deversammlung am 25. April über das Kreditbegehren entscheidet. Dies hat der Gemeinderat bereits an der Informationsveranstaltung Ende Februar so mitgeteilt.

### «Gmeind» wird entscheiden

Die nötigen Bauprofile sind gestern auf der Kinderfestwiese gestellt worden. Das Baugesuch wird am 21. März publiziert und ab 26. März auf der Abteilung Bauen Plänen umfliegen. Zufälligerweise fällt der letzte Tag der Baugesuchsaufgabe mit der Gemeindeversammlung vom 25. April zusammen. Der Gemeinderat betont, dass sämtliche Vorarbeiten für die Erweiterung der Schulanlage unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung sowie des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist durchgeführt werden.



Die Bauprofile auf der Kinderfestwiese zeigen, wo das neue Primarschulhaus und die Kindergärten gebaut werden.

## Zoga erhält neuen Namen

**Zofingen** Die Zofinger Gewerbeausstellung (Zoga) geht den eingeschlagenen Weg der Neuausrichtung weiter und verabschiedet sich vom bisherigen Namen. Neu heisst die überregionale Gewerbeausstellung Die Regiomesse.ch. «Wir unterstreichen damit unseren Anspruch, eine Messe zu organisieren und diese regional auszurichten», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied. «Wir sehen uns mit der Regiomesse nicht als Konkurrent, sondern als Ergänzung zu den einzelnen Gewerbeausstellungen in der Region.» Für die nächste Ausgabe (25. bis 27. Oktober 2013 rund um die Mehrzweckhalle Zofingen), die auch durch den Bündner Wintersportort Arosa als Gastregion geprägt wird, haben sich bisher über 60 Ausstellerinnen und Aussteller angemeldet. Die Verantwortlichen rechnen wieder mit über 100 Ausstellern (2011 waren es 110) auf der 3500 Quadratmeter grossen Ausstellungsfläche. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 30. April. (RAN)

www.die-regiomesse.ch

## Hinweise

### St. Urban Frühlings-Brocante im Klosterkeller

Aussteller aus der ganzen Schweiz präsentieren am Wochenende im Kloster St. Urban ihre Schätze. Es werden Kuriositäten, Raritäten und Exklusivitäten angeboten. Der Klosterkeller mit seinen Nischen ist der ideale Ort, um eine Brocante durchzuführen. Die Öffnungszeiten: Samstag, 10 bis 18, Sonntag, 10 bis 17 Uhr. (MGT)

# Politik sagt Ja zur AMA

**Aarau** Die 37. Aargauer Messe läuft – und soll in Hauptstadt bleiben

VON TONI WIDMER

Stadtrat Beat Blattner sagte es und Regierungsrat Urs Hofmann setzte noch einen drauf – die Aargauer Messe (AMA) ist für sie eine Aarauer Tradition, die zur Kantonshauptstadt gehört wie der Rüeblimart oder der Markt Aarauer Gewerbetreibender (MAG). Und deshalb soll sie auch weiterhin an dem Ort stattfinden, wo sie vor 37 Jahren erstmals ihre Tore geöffnet hat – in Aarau. Ob in der Reithalle und auf dem Rennbahngelände im Schachen, wo die Messe seit gestern zum zweiten Mal nach 2012 Gastrecht genießt, ist allerdings weiterhin offen. Die AMA hat vorderhand einen Vertrag für drei Jahre abschliessen können, die Veranstaltung von 2014 gilt noch als gesichert. «An diesem Standort eine solche Messe einbetten zu können ist ein Kunststück, das nur dank der grosszügigen Unterstützung von Stadt, Ortsbürgern sowie Kavallerieverein und Rennbahnverein überhaupt möglich ist», sagt Christian Gyger, CEO der Wigra Gruppe. Die AMA fühle sich hier sehr wohl und der Erfolg von 2012 habe deutlich gezeigt, dass auch das Publikum gerne in den Schachen komme. Es gelte jetzt, nach einer definitiven Lösung zu suchen: «Der Standort Aarau steht für uns ausser Frage. Es ist unser erklärtes Ziel, die AMA auch künftig hier durchzuführen.»

### Stadtrat würde Option prüfen

Sukkurs signalisiert Stadtrat Beat Blattner: «Wenn die AMA zum Schluss kommt, der Schachen sei für ihre Messe geeignet, dann wird sich



Die Säulirennen sind auch für Regierungsrat Urs Hofmann eine unverzichtbare AMA-Tradition.

TONI WIDMER

der Stadtrat weiteren Abklärungen und Gesprächen nicht verschliessen und sich intensiv mit einem solchen Anliegen befassen», erklärte er.

Bratwurst- und Racletteduft, Streichelzoo, Säulirennen – das sei die AMA und das sei auch der Inbegriff von Gemeinschaft, sagte Regierungsrat Urs Hofmann. Es sei der persönliche Kontakt zwischen Publikum und Ausstellern, das gemeinsame Erlebnis, das «Hökle» nach dem Rundgang, welches diese Messe gesellschaftlich und wirtschaftlich so wertvoll mache. «Der Standort Schachen», sagt Hofmann weiter, «hat sich bestens bewährt. Ich war 20 Jahre alt, als die erste AMA in Aarau stattfand. Und ich hoffe, sie findet auch die nächsten 37 Jahre in Aarau statt.» Vieles ist so, wie es immer war, ein paar Dinge

haben sich in Hinblick auf die diesjährige Ausstellung geändert: «Der Mix hat sich bewährt. Nicht von ungefähr durften wir 2012 mit über 40 000 Eintritten einen Besucherrekord verzeichnen», erklärte Messeleiterin Suzanne Galliker. Es gelte dennoch, innovativ zu sein, und so präsentiere die AMA einige Neuerungen. Als einen der Höhepunkte nannte Galliker die Sonderschau «Time Ride» der Nagra, in der die Besucher eine Reise durch 180 Millionen Jahre Erdgeschichte erleben könnten. Ausgebaut worden ist vor allem auch das Rahmenprogramm mit einem Karaokeabend, After-Work-Party, Tanznacht und einer Stubete am Sonntag. Im Zentrum der AMA, so die Messeleiterin, stünden aber nach wie vor die 270 Aussteller und ihre Produkte.

## «Blauer Salon» bei Emil Frey

**Safenwil** Die Emil Frey AG, Autocenter Safenwil, lädt wieder zum «Blauen Salon». Neuheiten von 14 Marken, eine über 300 Fahrzeuge grosse Occasionsauswahl sowie ein breites Verpflegungs- und Vergnügungsangebot bieten den Besuchern ab morgen Freitag bis Sonntag Unterhaltung.

Höhepunkt der Ausstellung bilden die neuesten Modelle des Auto-Frühlings 2013. In allen Fahrzeugklassen zeigt der «Blaue Salon» Neuheiten, ausgestattet mit intelligenter Technologien und energieeffizienten Antrieben. Zur Besichtigung oder Probefahrt stehen zahlreiche Modelle bereit, darunter der neue Jaguar XF Sportbrake, der Ford B-Max, der Jeep Grand Cherokee, der neue Toyota Auris Hybrid, die Sondermodellserie «Sergio Cellano» von Suzuki und viele mehr. Die Emil Frey AG vereint unter seinem Dach in Safenwil 14 Marken: Aston Martin, Cadillac, Fisker, Ford, Jaguar, Jeep, Kia, Lancia, Land Rover, Lexus, Mitsubishi, Subaru, Suzuki und Toyota.

Rasch Entschlossene können während der Ausstellung bei nahezu allen Marken von speziellen Vorzugsangeboten in Form eines Leasings, einer Prämie oder limitierter Sondermodelle mit Zusatzausstattung profitieren.

Der «Blaue Salon» ist bekannt für sein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm. An zahlreichen Ständen des regionalen Gewerbes findet man den neuen Grill für den Frühling, Zweirad-Angebote, Bekleidung, Hotelangebote, Osterdekoration und Blumen, Fahrzeugzubehör und anderes mehr. (MGT)

**Öffnungszeiten** Freitag 12 bis 19 Uhr, Samstag 8 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

INSERAT

## Wohin man geht

# Oltner Wochenmarkt

## Frühlingszeit – Gartenzeit

Jetzt frische Setzlinge sowie Gemüse, Früchte, Eier, Kaninchen- und Geflügelfleisch usw.

**Donnerstagsmorgen**    **Munzingerplatz**  
**Samstagsmorgen**        **Bifangstrasse**

Jetzt anpflanzen

**Renate Wälchli**  
**lerne richtig – das ist wichtig!**

Lerntechnik in Gruppenseminaren  
Individuelle Lernbegleitung Erwachsener  
Kursdaten für Lernseminare sind jetzt online.  
Auskünfte unter 079 789 64 67

[www.lerne-richtig.ch](http://www.lerne-richtig.ch)

✂

## Bestellschein für ein Kleininserat im Oltner Tagblatt / 39 000 Leser

Pro Buchstabe, Satzzeichen oder Zwischenraum je 1 Feld. Bitte deutlich schreiben.

Tragen Sie hier den Titel ein. Er wird fett gedruckt.

30 Zeichen

Tragen Sie hier Ihren Text ein, er wird normal gedruckt.

Preise 2013

	38 Zeichen	Fr. 30.– für Private, Fr. 50.– für Geschäfte
	76 Zeichen	Fr. 40.– für Private, Fr. 70.– für Geschäfte
	114 Zeichen	Fr. 50.– für Private, Fr. 80.– für Geschäfte
	152 Zeichen	Fr. 60.– für Private, Fr. 90.– für Geschäfte
	190 Zeichen	Fr. 70.– für Private, Fr. 100.– für Geschäfte
	228 Zeichen	Fr. 80.– für Private, Fr. 110.– für Geschäfte

**Bezahlung:** Bar am Schalter bei der Dietschi AG, zwei Tage vor Erscheinung oder mit Bestellschein per Post (Geldbetrag)

Sämtliche Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Formular auch auf [www.oltner.tagblatt.ch](http://www.oltner.tagblatt.ch) erhältlich.

Kreuzen Sie hier die gewünschte Rubrik an.

- |   |                                     |  |   |
|---|-------------------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> Audio/TV/Radio/Video | <input type="checkbox"/> Gesundheit | <input type="checkbox"/> Stellenangebote | <input type="checkbox"/> Haus/Garten/Möbel    |
| <input type="checkbox"/> Auto/Motorrad        | <input type="checkbox"/> Musik      | <input type="checkbox"/> Stellengesuche  | <input type="checkbox"/> Spiel/Sport/Freizeit |
| <input type="checkbox"/> Diverses             | <input type="checkbox"/> Sammeln    | <input type="checkbox"/> Tiere           | <input type="checkbox"/> Wohnen/Immobilien    |

Erscheinungsdaten

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Tel.  E-Mail

Den ausgefüllten Coupon einsenden oder vorbeibringen: Dietschi AG/Oltner Tagblatt, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten.  
Lejla Jusic: Telefon 062 205 75 02.

## Aus-/Weiterbildung

**Handelsschule KV Aarau**

**> Führungsfachfrau/ Führungsfachmann**  
mit eidg. Fachausweis  
Start 17. Oktober 2013

**> Infoabend**  
Mittwoch, 3. April 2013, 18.30 – ca. 19.30 Uhr  
Pestalozzischulhaus, Bahnhofstrasse 46, Aarau

**> hkvaarau.ch/fuehrung**  
Handelsschule KV Aarau, Erwachsenenbildung  
Beratung Marianne Wagner, Telefon 062 837 97 20

## Woche-Märet



**Haus / Garten / Möbel**

**Aktuell!** Hecken, Sträucher und Bäume schneiden. Gartensanierung, Wege und Plätze, Tel. 079 320 06 17

**Bodenleger schleift, versiegelt Parkett.** Verlegt Laminat, Lino, Teppiche, Parkett. M. Roth, 079 407 57 12



**Wohnen / Immobilien**

**2½-Zimmer-Wohnung Hauenstein** renoviertes Bauernhaus, Parterre, Garten, Sitzplatz, Natur, sofort zu vermieten, Fr. 650.– plus Nebenkosten, 079 787 47 82

ZOFINGEN | Die überregionale Gewerbesmesse findet vom 25. bis 27. Oktober 2013 statt

## Aus der «ZOGA» wird «Die Regiomesse»

Die Zofinger Gewerbeausstellung (ZOGA) geht den bereits bei der letzten Austragung eingeschlagenen Weg der Neuausrichtung weiter und verabschiedet sich vom bisherigen Namen. Neu heisst die überregionale Gewerbesmesse Die Regiomesse.ch. «Wir unterstreichen damit unseren Anspruch, eine Messe zu organisieren und diese regional auszurichten», sagt Thomas Lehner, langjähriges Mitglied des Organisationskomitees. «Wir sehen uns mit der Regiomesse nicht als Konkurrent, sondern als Ergänzung zu den einzelnen Gewerbeausstellungen in der Region.» – Das Messekonzept in Zofingen scheint den Ausstellern zu gefallen. «Wir hatten nach der letzten Messe durchwegs positive Rückmeldungen von den Ausstellern und den Besuchern», blickt Thomas Lehner zurück. Die Ausschreibungen für die vom 25. bis 27. Oktober rund um die Mehrzweckhalle in Zofingen stattfindende Regiomesse scheinen erneut zu begeistern. «Bis jetzt haben sich bereits 61 Aussteller angemeldet und es werden täglich mehr», sagt Ivo Spielmann, der neue Marketingverantwortliche der Regiomesse.

### Kommt ein weiteres Zelt?

Die Verantwortlichen rechnen wieder mit über 100 Ausstellern (2011 waren es 110) auf der 3500 m<sup>2</sup> grossen Ausstellungsfläche. «Wir überlegen uns gar, ob wir allenfalls zu den bestehenden zwei Zelten ein weiteres stellen wollen», sagt Franco König, OK-Mitglied und Verantwortlicher für die Aussteller. «Wir sind in Verhandlung mit einigen Garagisten der Region, die daran interessiert sind, eine Autoausstellung in unsere Messe zu integrieren.» Dies auch, weil die Autoausstellung in der Mehrzweckhalle in



Das OK von 2013 – Die Regiomesse.ch (v.l.): André Brönnimann (neu, Gastronomie/Events), Ivo Spielmann (neu, Marketing/Sekretariat), Raphael Nadler (neu, Medien), Franco König (Ausschreibung/Aussteller), Reto Müller (Infrastruktur) und Thomas Lehner (Finanzen/Sponsoring). Es fehlt: Raphael Lerch (Verkehr/Sicherheit).

FOTO MARK WYSS

diesem Jahr nicht mehr stattfindet.

Die Regiomesse.ch findet wohl zum letzten Mal rund um die Mehrzweckhalle in Zofingen statt, denn der geplante Ausbau der Landi führt dazu, dass der Platz hinter der Mehrzweckhalle knapp wird und die Regiomesse im Gegensatz dazu weiter wachsen möchte. Was aber bereits jetzt feststeht: Die Organisatoren halten am

Zweijahresrhythmus fest und darum wird es auch 2015 eine Regiomesse geben.

Das Messekonzept sieht auch in diesem Jahr vor, dass es nebst der Mehrzweckhalle und dem grossen Zelt wieder ein Event- und Verpflegungszelt gibt. «Es freut uns sehr, dass mit Arosa eine Gastregion zu uns kommt, die die Regiomesse optisch

und kulinarisch stark mitprägen und gestalten wird», sagt Thomas Lehner vom OK. «Arosa zeigte grosses Interesse, zu uns zu kommen.»

### Neuer Internetauftritt

Die Regiomesse hat nicht nur einen Namen, sondern auch ein teilweise erneuertes OK und einen neuen Internetauftritt. Dort sind nebst vielen Infor-

### Gastregion Arosa bringt die Sonne mit

Die Verantwortlichen der Regiomesse.ch freuen sich, mit Arosa eine Gastregion präsentieren zu können, die einen hohen Bekanntheitsgrad und eine Ausstrahlung, weit über die Landesgrenzen hinaus hat. Gastro Arosa und Arosa Tourismus werden die Regiomesse vom 25. bis 27. Oktober dieses Jahres prägen, wie es wohl noch keine Gastregion zuvor an der Ausstellung in Zofingen tat. Arosa Tourismus wird mit vielen Überraschungen auffahren, auf die sich die Besucher schon heute freuen dürfen. Arosa mit rund 4500 Gästebetten in Hotels und weiteren 8000 in Ferienwohnungen erreicht jährlich knapp eine Million Logiernächte.

Arosa ist – meteorologisch bewiesen – diejenige Feriendestination der Alpen, welche am meisten Sonnenscheindauer verzeichnet. Diese Sonne wird nun auch während der Regiomesse die Besucher in Zofingen erfreuen und ihnen während der Ausstellung ein gutes Gefühl vermitteln.

Arosa ist in diesem Jahr nur an zwei Orten in der Schweiz zu Gast: am Züri-Fäscht und an der Regiomesse.ch. (RAN)

ZOFINGEN | SVP: Zwei Kandidaten nominiert für die ...

## ... Stadtratswahlen im Juni

Aufgrund der grossen Unterstützung, welche die SVP bei den kommunalen Abstimmungen in den letzten Monaten von der Bevölkerung erfahren durfte, wird sie wiederholt, wie schon in den vergangenen Wahljahren, mit einer Zweierkandidatur den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit geben, die bürgerlichen Kräfte in der Zofinger Exekutive zu stärken.

Deshalb nominierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihrer Generalversammlung vom 20. März 2013 einstimmig Barbara Willisegger und Stefan Giezendanner als Stadtratskandidaten für die Zofinger Stadtratswahlen vom 9. Juni 2013.

Barbara Willisegger, ehemalige Gemeindeführerin sowie Leiterin Finanzen und Soziales, ist im Familienbetrieb der Schreinerei Willisegger tätig. Sie ist zudem Familienfrau und Mutter. Stefan Giezendanner ist Unternehmer und Ökonom sowie langjähriges Mitglied des Einwohnerrates und Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK). Die SVP ist stolz, mit den beiden nominierten zwei fachlich ausgezeichnete Persönlichkeiten zu präsentieren, die über Erfahrungen sowohl in der



Bild (v.l.): Therese Müller, Stefan Giezendanner und Barbara Willisegger.

Privatwirtschaft (KMU) als auch in bzw. mit der Verwaltung verfügen. Die SVP ist überzeugt, dass die Nominierten damit die idealen Voraussetzungen mitbringen, die kommenden Herausforderungen der Stadt Zofingen als Exekutivmitglieder anzupacken.

**Therese Müllers grosses Engagement ...**  
... der unermüdete und hervorragenden Einsatz während der letzten 12

Jahre im Rat wurde der zurücktretenden Stadträtin verdankt und mit grossem Applaus gewürdigt.

Nebst den ordentlichen Traktanden und den Wahlnominationen kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Einleitend und nach der Pause durften die Teilnehmer der Versammlung dem Hackbrettspiel des jungen Talents Fabienne Schadegg lauschen und bei Speis und Trank noch bis in die späte Nacht weiter politisieren. SVP

ZOFINGEN | Die Jodler vom Heitere laden am 6. April ein

## Willkommen am Jodlerobe

Am 6. April 2013 führen die Jodler vom Heitere Zofingen ihren traditionellen Jodlerabend durch. Unter der kundigen Leitung der Ehrendirigentin Rösli Schatt ist ein buntes Liederprogramm zusammengestellt worden – passend zum Motto «Wald» wurden die Jagdhornbläser eingeladen.

Für die passende musikalische Umrahmung und die Tanzmusik ist die Kapelle Enzian besorgt.

Die Jodler vom Heitere Zofingen freuen sich auf Ihren Besuch. – Kassenöffnung: 18.15 Uhr; Nachtessen ab 18.30 Uhr. – Kein Vorverkauf. SK

ZOFINGEN | 10. April: Sommerkleider- und Spielzeugbörse  
Der Frauenverein lädt ein

Shoppen nach Lust und Laune und erst noch nachhaltig! Genau das bezweckt die traditionelle Kleiderbörse des Gemeinnützigen und des Katholischen Frauenvereins Zofingen. Kleider jeder Grösse, für Babys bis zu Erwachsenen, von Umstandsmode über Abendkleider, von Jacken bis zu Sportbekleidungen, Spielsachen, Kinderbücher, DVD, Lego, aber auch Sommer- und Sportschuhe werden gerne entgegengenommen. Fleece-Pullover oder Jacken für kühlere Tage ebenso. Eigentliche Winterkleidung (Skijacken etc.) ist allerdings nicht erwünscht.

Annahme: Dienstag, 9. April, von 9 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr; Verkauf: Mittwoch, 10. April, von 9 – 18 Uhr durchgehend; Kinderhütendienst: Mittwoch von 09 – 11 Uhr; Auszahlung: Freitag, 12. April, von 09 – 11 Uhr. – Mütter von Kleinkindern profitieren vom beliebten Kinderhütendienst am Mittwoch, von 9 – 11 Uhr, im Parterre des Kirchgemeindehauses. Kinderwagen sollten in den Stosszeiten nicht in die Verkaufsräume genommen werden.

Damit die Qualität der Börse gewährleistet bleibt, werden defekte, verwaschene und nicht saisongerechte Kleider aussortiert. Wichtig ist, dass alle Artikel durchnummeriert auf einem A4-Blatt aufgelistet werden und mit einer Etikette versehen werden. Auf der Vorderseite der Etikette wird der Artikel nummeriert, bezeichnet (z.B. T-Shirt, grün, Gr. 104) und der Preis (nur in ganzen Franken) angegeben. Die Kleidergrösse gehört unbedingt auf die Etikette. Sie hilft dem Team beim Einordnen und wird auch von den Käufern geschätzt. Die Angaben auf den Etiketten müssen mit der Liste übereinstimmen. Die Etiketten sollten gross genug sein und stabil (kein Schreibpapier) und mit Garn oder Schnur gut am Artikel befestigt werden. Bitte keine Klebeetiketten oder Stecknadeln benutzen. Stammkunden, welche bereits ihre persönliche Kundennummer haben, melden sich bitte an der betreffenden Kasse A, B, C oder D. Alle anderen



Kunden erhalten ihre Kundennummer bei der Annahme. – Die Bearbeitungsgebühren werden wie bisher gestaffelt erhoben. Bei den ersten 50 Artikeln sind es Fr. 0.20 pro Stück. Ab 51 – 100 Artikel werden Fr. 0.40 pro Artikel und ab 101 Artikel wird pro Artikel Fr. 0.60 erhoben. Zudem wird wie gehabt eine Gebühr von 10 % auf verkaufte Ware erhoben.

Der Gewinn kommt gemeinnützigen Projekten zu. Für eventuelle Artikel kann keine Haftung übernommen werden. Nicht abgeholte Kleider, Spielzeuge und Beträge fallen den organisierenden Vereinen zu. Das Börsen-Team freut sich auf zahlreiche KundInnen, die Waren zum Verkauf bringen, aber auch auf viele kaufreudige Besucher am Mittwoch. Bis um 18 Uhr wird die Auswahl gross bleiben. YVONNE RUESCH

# Es gibt keine relevanten Sicherheitsprobleme

**Aarburg** Gemeinderat befasst sich im Rechenschaftsbericht 2012 vertieft mit der lokalen Ruhe, Ordnung und Sicherheit

VON KURT BLUM

Die Aufrechterhaltung von Ordnung, Ruhe und Sicherheit gehört zu den zwingenden staatlichen Grundaufgaben. Im Aargau befassen sich damit zwei Systeme: auf der einen Seite die Kantonspolizei und auf der andern Seite die lokalen und die regionalen Polizeikorps. Für die kommunale Sicherheit schlossen sich im West-Aargau 22 Gemeinden auf den 1. Januar 2007 zur Regionalpolizei Zofingen zusammen. Aarburg führte bis zum 31. Dezember 2008 weiterhin eine eigene Stadtpolizei; auf den 1. Januar 2009 kam das Aarstättchen dann auch noch zur Repol.

**Der Aarburger Beitrag 2012 an die Repol belief sich auf 405 500 Franken (im Vorjahr waren es 404 700 Franken).**

Erstmals legt nun der Gemeinderat ausführlich über das Mitmachen seiner Gemeinde bei der Regionalpolizei Zofingen Rechenschaft ab und hält in diesem Zusammenhang fest: «Der Blick auf den Bereich Sicherheit lässt keine wirklichen sicherheitsrelevanten Probleme erkennen.» Die Präsenz und damit die Prävention der Uniformpolizei müsse zwar aus Sicht der Behörde noch erhöht werden, doch sei die polizeiliche Sicherheit gewährleistet.

Schwerpunkte der polizeilichen Arbeit im Aarstättchen waren im vergangenen Jahr aus der Optik des Gemeinderats Geschwindigkeitskontrollen und Speedy-Messungen auf verschiedenen Strassenzügen sowie Patrouillentätigkeit bei diversen Problempunkten (Hotspots). Auch Dauerbrenner wie die Missachtung des Nachtfahrverbots im Städtchen und des Linksabbiegeverbots ab der Aarebrücke ins Städtli wurden wiederkehrend kontrolliert.

**2614 Stunden aufgewendet**

Die Repol hat im Berichtsjahr 2012 «ihre Produkte» für jede der 23 Gemeinden erstmals detailliert er-



Repol-Patrouille vor dem Aarburger Rathaus: Kpl Nicole Gysler und Wm mbA Herbert Schacher.

KBZ

fasst. So hat sie für Aarburg 2614 Stunden investiert. Durchgeführt beziehungsweise geleistet wurden Gemeindeprouillen, Nachtpatrouillen, Interventionen/Alarmer, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet

## Bürgernahe Polizei

Auch die **Regionalpolizei Zofingen** steht stärker denn je im Fokus der Gesellschaft. Sind es doch diverse Probleme und Aufgabenstellungen, die unter «Lokaler Sicherheit» subsumiert werden, heisst es im Repol-Leitbild. Sie hat eine grosse Fülle von Arbeiten zu erledigen, die an die Gemeinden delegiert wurden. Zudem wird der Begriff «Lokale Sicherheit» differenzial ausgelegt – und auch strapaziert. Die Bedürfnisse der Bevölkerung nach einer bürgernahen Polizei sind gross und dürften in Zukunft noch weiter anwachsen. (KBZ)

in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in ange-trunkenem Zustand sowie Anzeigen und Verhaftungen. Überdies wurden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe wie zum Beispiel Zustellungen, polizeiliche Zuführungen, Anzeigeröffnungen, Kontrollschilder- und

Ausweisentzüge, Mietausweisungen und Einbürgerungsberichte. Der Gemeindebeitrag 2012 an die Regionalpolizei belief sich auf 405 500 Franken (Vorjahr 404 700 Franken).

## Parkbussen

Die Einnahmen aus Parkbussen, welche von der Repol ausgestellt

## ■ 27 230 FRANKEN PARKGEBÜHREN

### Aarburgs Parkuhren

werden durch die lokale Abteilung Bau, Planung, Umwelt (Bauverwaltung) bewirtschaftet. An Parkgeldern aus **Parkuhren** und dem durch Dritte betreuten System «sms&Park» (dabei werden die Parkgebühren via Handy bezahlt) sind der Gemeinde im letzten Jahr 27 230 Franken (23 550 Franken im Vorjahr) zuge-

flossen. Die Parkuhren würden je länger, je mehr zu **Störungen** und – teilweise als Folge von Vandalismus – zu Reparaturen neigen, meint der Gemeinderat. Im Jahr 2010 wurde im Aarstättchen parallel zu den bestehenden Parkuhren das System «sms&Park» eingeführt. Die Möglichkeit, die Parkgebühren mit dem Handy zu beglei-

chen (und auch nachzahlen zu können), wurde im Jahr 2012 **410 Mal** (Vorjahr 338) benutzt. Für die Gemeinde werde ein bedeutender Einsparungseffekt entstehen, wenn defekte Parkuhren dereinst nur noch durch eine einzige zentrale Parkuhr ersetzt werden beziehungsweise auch dem System «sms&Park» angeschlossen werden können. (KBZ)

werden (solche Kontrollen erfolgen lediglich sporadisch beziehungsweise im Anzeige-Fall) und Geschwindigkeitsbussen fliessen der Regionalpolizei selbst zu.

Die systematische Kontrolle des ruhenden Verkehrs wird seit dem 1. Juni 2009 durch die Securitas vorgenommen. Diese hat 2012 Parkbussen in der Höhe von 45 340 Franken (39 560 Franken) ausgefertigt. Diese Busseneingänge fliessen in die Gemeindekasse und dienen zum Teil zur Begleichung des Aufwands.

## Parkkarten und PP-Vermietung

Die gelben Monats- und Jahresparkkarten sowie die Vermietung

**Die Liegenschaftseigentümer sollen wieder vermehrt zur Realisierung von Parkieranlagen auf privatem Grund hingeführt werden.**

von gemeindeeigenen Parkplätzen an Private (20 in der Kloos und zwei an der Dürrbergstrasse vis-à-vis Bis-sang-Druck sowie zwei am Kronenrain vor dem Betriebsamt) haben Einnahmen von 20 600 Franken (21 240 Franken) generiert.

## Nachtparkierung

Insgesamt waren per Ende Jahr 2012 256 Nachtparkierer erfasst. Davon hatten 40 eine Dauerbewilligung (Semesterrechnung). 216 waren sporadische Parkierer (Einzelrechnung). Der Gemeindekasse sind aus dem Nachtparking im Jahr 2012 66 800 Franken (2011 64 600 Franken, 2010 51 600 Franken und 2009 61 000 Franken) zugeflossen. Den Einnahmen steht der Aufwand für die nächtliche Erfassung durch die Securitas gegenüber. Hintergrundidee bei der Nachtparkinggebühr ist die Erreichung einer gewissen Ordnung in «zugeparkten» Quartieren, hält die Behörde fest. Die Hauseigentümer sollen wieder vermehrt zur Realisierung von Parkieranlagen auf ihrem Grund und Boden hingeführt werden.

# Im Zenit 2013 «Die Regiomessung.ch»

**Zofingen** Auch die 176. Generalversammlung des Gewerbevereins Zofingen (GVZ) unterstrich die Bedeutung der lokalen KMU für das wirtschaftliche Geschehen in der Stadt und ihrer Region. Highlight des laufenden Jahres wird die Regiomessung von Ende Oktober sein.

VON KURT BLUM

Tagungsort der 176. GV des 205 Mitglieder starken lokalen Gewerbevereins war am Montagabend der Bürgersaal des Zofinger Rathauses – und im Vordergrund der erstmals von Gabriella Zosso geleiteten Zusammenkunft war die Weihnachtsbeleuchtung und die Regiomessung 2013. Zum Thema Weihnachtsbeleuchtung berichtete diese Zeitung bereits gestern ausführlich auf der Seite 21.

Gabriella Zosso zeigte sich erfreut und glücklich zugleich, dass ein engagiertes OK für die Regiomessung vom 25. bis 27. Oktober gefunden werden konnte und dass damit der Weg zum «überregionalen» Denken und Handeln weiterverfolgt werden kann. Sie sei überzeugt davon, dass die Regiomessung im Gelände BZZ/Spittelhof/Landi ein super Produkt werde. In der Folge vermittelten Vertreter des OKs einen ersten Vorgeschmack

vom Kommenden, das zweifellos ein-schlagen wird. Die Regiomessung sei keine Konkurrenz zu den örtlichen Gewerbeausstellungen, sondern eine gesunde Ergänzung zur Stärkung der KMUs, und möglicherweise würden sich daraus sogar zusätzliche Synergien ergeben, von denen man gegenseitig nur profitieren könne.

Anfang dieses Jahres wurde wie gewohnt zum traditionellen Lichtmessessen in den Stadtsaal eingeladen – und es gab einen kleinen Schock für die Organisatoren, meinte Präsidentin Zosso, es gingen bloss 80 Anmeldungen ein. «Zugegeben, wir

**Die Regiomessung ist keine Konkurrenz zu den örtlichen Gewerbeausstellungen, sondern eine Ergänzung.**

haben stark an uns gezweifelt und uns überlegt, das ganze Fest abzusa-gen.» Es kam jedoch dann zu einem familiären und gemütlichen Anlass im Hotel Zofingen. Gleichwohl, im kommenden Jahr soll das Lichtmessessen durch einen Frühlingsball abgelöst werden, in der Hoffnung, damit eine neue Tradition zu begründen. Die üblichen Geschäfte warfen keine Wellen, der Jahresbeitrag wurde auf 275 Franken pro Mitglied belassen und der turnusgemäss ausscheidende Rechnungsrevisor Fürsprecher Paul Wiesli durch Sandro Carlino, Leiter der UBS Zofingen, ersetzt.

## ■ WIEDERUM ZAHLREICHE AKTIVITÄTEN

Die 176. GV des Gewerbevereins Zofingen (GVZ) nahm von folgendem **Jahresprogramm 2013/14** zustimmend Kenntnis:

- Vortrag Inserat und Corporate Identity, Montag 27. Mai
- Öffentliche Aussprache mit dem Stadtrat, Dienstag, 11. Juni
- GVZ-Abend am Moonlight Classic, Donnerstag, 22. August
- Roter Teppich in der Altstadt, Samstag, 26. Oktober
- «Die Regiomessung.ch» vom Freitag, 25. Oktober, bis Sonntag, 27. Oktober
- Vortrag Ernährung,

- Montag, 11. November
- Weihnachtsmarkt, Freitag, 6. Dezember, bis Sonntag, 8. Dezember
- Sonntagsverkauf an den Sonntagen 8. und 21. Dezember
- Frühlingsball, Samstag, 8. März 2014
- 177. Generalversammlung im April 2014 (KBZ)

# Heinz Kellerhals kandidiert erneut für den Gemeinderat

**FDP Rothrist** Im Stilhaus in Rothrist fand die Generalversammlung der FDP Rothrist statt. Einmal mehr durften die Mitglieder ein Rothrister Unternehmen näher kennenlernen. Beat Brechbühl führte durch das Stilhaus und präsentierte eindrücklich die Geschäftsidee.

Nach der Präsentation konnten die Mitglieder einen Apéro geniessen, bevor es dann zum offiziellen Teil der Generalversammlung überging. In seinem Jahresrückblick fasste Präsident Thomas Gasser das vergangene Parteijahr 2012 zusammen. Als sehr positiv wurde das Engagement der FDP Rothrist im Zusammenhang mit der Abstimmung zum Bleicherhubelbach herausgestrichen. Hier habe sich die FDP stark eingesetzt, damit es zu einer Lösung kam, mit welcher alle involvierten Parteien gut leben konnten.

## Keine Mutationen im Vorstand

Der Kassier Marcel Rüe-gger präsentierte die Rechnung und das Budget, welche beide einstimmig genehmigt wurden. Anschliessend wurde dem Vorstand die Décharge erteilt und somit vom Jahr 2012 entlastet. Wie alle zwei Jahre musste der Vorstand und Präsident wieder gewählt werden, da es keine Mutationen gab, wurde dieser komplett bestätigt.

Im zweiten Teil standen die Gemeinderatswahlen vom Herbst im Mittelpunkt. Die FDP Rothrist freut sich, dass sich die folgenden Personen für die Ämter zur Verfügung stellen und sich somit aktiv für Rothrist engagieren.

## Gemeindewahlen 2013

Als Gemeinderat stellt sich Heinz Kellerhals für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, er kandidiert zusätzlich auch noch als Vize-Ammann. In Diskussion mit den Mitgliedern hat sich ergeben, dass sich die FDP Rothrist die Option für eine weitere Kandidatur offen halten soll. Insbesondere, dass bis zum aktuellen Zeitpunkt von keiner Seite eine Frau portiert wird, enttäuscht die FDP, da nach dem Rücktritt von Gemeinderätin Kathrin Muggli keine Frau mehr im Gemeinderat vertreten sein wird.

Für die weiteren Ämter wurden folgende Kandidaten bestätigt. Finanzkommission: Ralph Ehrismann, Roland Purtschert und Marcel Rüe-gger; Steuerkommission: Gaby Rüe-gger; Stimmzähler: Thomas Nacht und Katja Schönle. Schulpfleger Christoph Kissling zieht sich aus beruflichen Gründen aus der Schulpflege zurück. Auch für die Ämter in die Kommissionen behält sich die FDP Rothrist die Optionen offen, noch weitere Kandidaten aufzustellen. (ZVG)

# Ein kulinarischer Abend mit Humor gewürzt

**promi2cook** Das Kochduo Walter Gut und René Rindlisbacher schloss die vierte Staffel der Kochsendung ab

VON CORINNE WIESMANN (TEXT UND BILDER)

Welche Köstlichkeit zaubert man aus Äpfeln, Landjäger, Frischkäse, Salbeiblättern und Brot? Dieser Frage mussten Hobbykoch Walter Gut und Komiker René Rindlisbacher gleich zu Beginn ihres Einsatzes bei promi2cook nachgehen. Galt es doch aus diesen Zutaten ein Amuse-Bouche zu kreieren. Die Männer lösten die Aufgabe pragmatisch: Auf das Brot wurde Frischkäse gestrichen, Salbei und eine Apfelscheibe draufgelegt und Landjäger dar-

**«Ein Komiker bleibt eben ein Komiker, das kann ich nicht einfach abstellen.»**

René Rindlisbacher, Komiker

über verteilt. Allerdings würzte Rindlisbacher die Kreation mit einer Prise Humor. Den Gästen lachte letztlich ein essbares Gesicht vom Teller entgegen.

«Ein Komiker bleibt eben ein Komiker, das kann ich nicht einfach abstellen», befand René Rindlisbacher. Dies bewies er nicht nur im Herrichten des «Küchengrusses», sondern auch mit viel trockenem Humor, den er in der Küche versprühte. Mit Kochpartner Walter Gut verstand er sich ebenfalls bestens. Vielleicht zu gut, denn angesichts der lockeren Atmosphäre ging das Kochen fast vergessen. Oder wie Gut beim Anrichten des Hauptgangs meinte: «Uns läuft die Zeit ein wenig davon.» Worauf beim Zofinger ein Anflug von Hektik zu spüren war. Kochcoach Stevie Gut liess sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und rettete auch die missglückte Champagnersauce. Ob die Jury dennoch etwas am Hauptgang zu bemängeln hatte und ob es weitere Pannen gab, ist ab Donnerstag auf [www.promi2cook.ch](http://www.promi2cook.ch) oder auf dem Fernsehsender Alf zu sehen.

[www.zofingertagblatt.ch](http://www.zofingertagblatt.ch)

Weitere Fotos in unserer Bildergalerie



René Rindlisbacher, Kochcoach Stevie Gut und Hobbykoch Walter Gut nahmen die Herausforderung an.



Das Amuse-Bouche erhielt eine lustige Dekoration.



Sommersalat mit Lachs wurde zur Vorspeise serviert.



Der Hauptgang mit Rindsfiletwürfeln im Thymiidampf gegart.



Die Hartweizengriessschnitten brutzelten in der Bratpfanne.



René Rindlisbacher übte sich im Käsehobeln.



Fachjury-Chefin Isabelle Meyer.



Auch die Gästjury gab ihre Noten ab.

## Die Regiomesse.ch ist auch eine Autoausstellung

**Zofingen** «2013 – Die Regiomesse.ch» wächst weiter. Neu gibt es auch ein Autozelt von Garagisten aus der Region. Wer sich für die Herbstmesse noch anmelden will, hat nun die letzte Möglichkeit.

VON RAPHAEL NADLER

Die Verantwortlichen von «2013 – Die Regiomesse.ch» arbeiten bereits auf Hochtouren, um den Ausstellern, aber auch den Besuchern vom 25. bis 27. Oktober etwas Spezielles bieten zu können. Die Regiomesse scheint auch in diesem Jahr wieder ein er-

**«Es macht für das regionale Autogewerbe Sinn, ein Teil dieser Ausstellung zu sein.»**

Toni Mancino, Garage Stierli in Zofingen

strebenswerter Treffpunkt für viele Aussteller zu sein, denn die Zahl der Unternehmen, die sich im Oktober einem breiten Publikum präsentieren will, erreicht in Kürze den dreistelligen Bereich. «Wir sind stolz, dass wir weiterhin zu den grössten Messen im Kanton Aargau gehören», sagt das langjährige OK-Mitglied Thomas Lehner.



Arosa und Zofingen sind an der Regiomesse.ch vereint: v. l. Reto Müller, Raphael Nadler, Heinrich Schwendener, Präsident Gastro Arosa, Raphael Lerch, Karin Schärli, Arosa Tourismus, Franco König, Röbi Nau, Mitglied von Gastro Arosa, Ivo Spielmann, Thomas Lehner und André Brönnimann. ZVG

**Autogewerbe integriert sich**

Die Regiomesse wird in diesem Jahr noch grösser sein als in den vergangenen Jahren. Neu wird nämlich ein weiteres Zelt dazukommen: das Autozelt. Nachdem die Autoausstellung in Zofingen nicht mehr organisiert wird, haben sich verschiedene Garagisten aus der Region zusammen- und der Regiomesse angeschlossen. «Es macht für das regionale Autogewerbe Sinn, ein Teil dieser Ausstellung zu sein», sagt Toni Mancino von der Garage Stierli in Zofin-

gen. «Wir können so vom grossen Publikumsaufmarsch profitieren und kommen so auch mit Personen in Kontakt, die sonst nie zu uns in die Garage oder an die Ausstellung gekommen wären.»

**Arosa nimmt Zofingen ein**

Anfang Mai waren Vertreter der Gastregion Arosa in der Thutstadt. Die Verantwortlichen von Arosa Tourismus und Gastro Arosa zeigten sich begeistert von den Möglichkeiten, die sich an der Regiomesse bieten. Wäh-

rend der drei Tage dauernden Messe wird die Marke Arosa omnipräsent sein. «Wir werden die Gäste mit Attraktionen in verschiedenen Bereichen und an unterschiedlichen Orten überraschen», sagt Karin Schärli von Arosa Tourismus. So wird ein grosser Skibus aus dem Bündner Kurort die Gäste vom Parkplatz an die Messe bringen. Weiter werden die Kinder in der «Alphütte» vom Arosener Maskottchen Klexx und von Fachpersonen unterhalten und betreut, während die Eltern in Ruhe die Messe geniessen können.

Das Verpflegungszelt, das nochmals einige Meter grösser sein wird als in der Vergangenheit, steht unter dem Motto «Arosener Hüttengaudi» und wird auch so dekoriert sein. Dort gibt es täglich bis 24 Uhr warme Küche und frisch zubereitete Bündner Spezialitäten zu geniessen. Jeden Abend ist zudem für musikalische Unterhaltung gesorgt. Gastro Arosa und Arosa Tourismus sind in diesem Jahr nur an wenigen Orten in der Schweiz zu Gast: unter anderem am Züri-Fäscht und an der Regiomesse in Zofingen.

**Jetzt nachmelden**

In Kürze werden die Organisatoren die 100. Anmeldung eines Ausstellers in Empfang nehmen. Obwohl die Anmeldefrist abgelaufen ist, ermöglichen die Verantwortlichen weiteren Interessenten die Teilnahme an der Messe im Herbst. Es gilt, die Gelegenheit zu nutzen und sich anzumelden. Ganz nach dem Grundsatz: Es hat, solange es hat.

[www.die-regiomesse.ch](http://www.die-regiomesse.ch)

INSERAT

**Für Ihre Abfälle**

**Transport AG Aarau**

062 822 14 14

[www.transport-ag-aarau.ch](http://www.transport-ag-aarau.ch)

## Modische Highlights in vielen Variationen



Die neusten Trends in Formen und Farben von sportlich bis elegant.



Die Line Dancers aus Oftringen.

VON HEIDI BONO (TEXT UND BILDER)

Kaum sind die heissen Sommertage vorbei, gilt es sich über die neusten Trends in der Herbst- und Wintermode zu informieren. Vor der Modeschau wurde das Publikum von den rhythmischen Klängen der Line Dancers aus Oftringen eingestimmt. Eine breite Palette an trendigen, sportlichen und eleganten Kleidern, Hosenanzügen und Lederjacken konnte anschliessend auf dem Laufsteg bewundert werden.

Brauntöne, aber auch Schwarz und zur Abwechslung verschiedene Rot- oder Blauvarianten wurden gezeigt. Pullover, Accessoires, Schuhe und Taschen rundeten die modische



So klein und schon ein Model.

Grundausstattung ab. Auch die Männermode zeigte viel Abwechslung. «Eine Frau hat nie genug Taschen», erwähnte Moderator Joe Keller als Hinweis auf die neusten Begleiter in allen Formen und Farben. Für ihn war es die erste «traditionelle Modeschau», und er meisterte diese absolut perfekt.

Einmal mehr waren die Besucherinnen und Besucher von den Kindern angetan. Nach dem Motto: «Keines zu klein, ein Model zu sein» sorgte die Kleinste in der Kindergruppe für Begeisterung. Kaum auf den eigenen Füsschen konnte sie marschieren, grüsste aber mit «Grandeza» in die Zuschauermenge.

## Es wird herbstlich bei Nelly's Mode-Ecke



Bei einem Cüpli wurde die Kollektion des neuen Labels bewundert. RWI

Zofingen: Nelly's Mode-Ecke ist mit einem Event für ihre Kundinnen in die zweite Saison des Jahres gestartet. Sie feierte nicht nur den Beginn der Herbstsaison, sondern gleichzeitig auch die zweite Saison am neuen Ort an der Vorderen Hauptgasse in Zofingen. Vorge stellt wurde ausserdem noch ein neues Label, das ab sofort in der Modeboutique erhältlich ist. Die Marke Opus wurde neu

im Sortiment aufgenommen. Opus bietet sportlich-elegante Mode für Damen aller Altersklassen. Die aktuelle Kollektion wartet mit warmen Aubergine-Tönen und edlem Grau auf. Bei einem Cüpli, Häppchen und wie gewohnt guter Laune durften sich die Kundinnen der Nelly's Mode-Ecke auf ein paar schöne Momente, kompetente Beratung und modische Neuerungen freuen. (RWI)



## Big-Poster kündigt am Stadteingang die Regiomesse.ch an

Zofingen: Seit Montag kündigt ein Big-Poster in der Grösse von 3 x 4 Metern die Regiomesse.ch (vormals ZOGA) an. Diese findet vom 25. bis 27. Oktober rund um die Mehrzweckhalle statt. Auf dem über 10 000 m<sup>2</sup> grossen Messegelände zeigen über 111 Aussteller ihre Produkte und locken mit interessanten Attraktionen und Aktionen. Erstmals in die Regiomesse.ch integriert findet auch eine Autoausstellung im speziell eingerichteten Autozelt statt. Mehrere Garagisten aus der Region zeigen ihre Produkte. Der Bündner Kurort Arosa ist nicht nur Gastregion, sondern bringt auch

selbst eine Koch-Crew mit, die während drei Tagen im Ess- und Festzelt auserlesene Bündner Spezialitäten kocht und zubereitet. Am Abend sorgt ein attraktives Unterhaltungsprogramm für Festhüttenstimmung, wie man sie aus den Skigebieten kennt. Aber auch die kleinen Besucher kommen nicht zu kurz, auch für sie gibt es ein Unterhaltungsprogramm mit Lunapark und den bewährten Kinderhort. Die Organisatoren sind in den letzten Vorbereitungen und freuen sich auf den Start der grössten Herbstmesse im Kanton Aargau. (NAR)

## «In vollen Zügen genossen»

Oftringen: An der Baslerstrasse 39 wird regelmässig fein gekocht. Die Christian Binder AG bietet, neben der Ausstellung für Küchenbau, auch eine top modern eingerichtete Kochwerkstatt. Für Firmenanlässe oder Geburtstagspartys kann der Raum gemietet werden. Aber auch verschiedene Kochkurse stehen auf dem Programm. Der erste Kurs fand unter dem Motto «Tapas und Co» statt und bot einen kulinarischen Querschnitt durch die spanische Küche.

Eine Gruppe von neun interessierten Damen hatte sich eingefunden und stellte unter der kundigen Leitung von Marianne Peter eine ganze Palette von Köstlichkeiten her. Tortillawürfel, Salzkrustenkartoffeln mit Mojosauce, Hackfleischbällchen, Teigtaschen mit Poulet-Füllung, um nur einige der feinen Speisen zu nennen, wurden an verschiedenen Arbeitsplätzen zubereitet. Immer gab es auch interessante Hinweise, so zum Beispiel über die Entstehung der Tapas. Um



Eine Kochwerkstatt zum Lernen und Geniessen. H.B.

die Fliegen und Moskitos von den Getränken in den Bars fernzuhalten, deckte man die Gläser mit einem Stück Brot zu. Irgendwann habe ein findiger Wirt angefangen, die Brotstücke mit kleinen Köstlichkeiten zu belegen. Das Wort «tapar» heisse so viel wie abdecken und somit waren die Tapas geboren.

Nach dem gemeinsamen Kochen wurden die Speisen genossen und überaus gerühmt. Zum Abschluss gab es noch als Dessert eine weisse Kaffeeglace «Catalan». Die Kursteilnehmer waren sich einig: «Wir haben viel gelernt und vor allem Kochen und Essen in vollen Zügen genossen». (H.B.)



## Gutscheine den Gewinnern überreicht

Die Möbel Ernst AG, Holziken, die Wohnhalle AG, Safenwil, und die Wohnhalle AG, Baar, führten gemeinsam einen Wettbewerb mit einer Gesamtpreisumme von 10 000 Franken durch. Das Wettbewerbsmotto lautete «Träumen und gewinnen». Nun wurden den Gewinn-

ern die Preise übergeben. Der 1. Preis (Gutschein im Wert von 5000 Franken) ging an Andreja Goerge, der Gutschein im Wert von 3000 Franken an Sarah Studer und über den 3. Preis mit einem Wert von 2000 Franken konnte sich Stephan Berner freuen. (CRC)



## Korn aus den Anden

Aarburg: Zum UNO-Jahr des Quinoa, dem Korn aus den Anden Südamerikas, führte der claro Weltladen in Aarburg eine Degustationswoche durch. Täglich konnte ein anderes Quinoa-Gericht degustiert werden. (R. KR.)

# Wiggertaler

Nr. 42, 17. Oktober 2013

Auflage: 30531

Heute mit  
REGIOMESSE.CH-Magazin

AZ/A 4800 Zofingen

Anzeiger für amtliche Publikationen der politischen Gemeinden  
Aarburg, Boningen, Brittnau, Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Strengelbach,  
Vordemwald, Zofingen. Erscheint zusätzlich in: F

Wiggertaler-Verlag  
Henzmannstrasse 20  
4800 Zofingen

www.wiggertaler.ch  
inserate@wiggertaler.ch  
redaktion@wiggertaler.ch

Inserateverkauf und Beratung  
Tel. 062 745 93 02  
Fax 062 745 93 49



Das Regiomesse.ch-OK mit (v.l.): Raphael Nadler (Medien), Franco König (Ausschreibung/Aussteller), Raphael Lerch (Verkehr/Sicherheit), Ivo Spielmann (Marketing/Sekretariat), André Brönnimann (Gastronomie/Events), Reto Müller (Infrastruktur) und Thomas Lehner (Finanzen/Sponsoring).

MARTIN ZÜRCHER

Drei Tage im Fokus: Regiomesse.ch (25. bis 27. Oktober 2013)

## «Pilgerort» Zofingen

Nach einem aussergewöhnlich schönen und langen Sommer hat der Herbst das Zepter übernommen. Erste Nebelschwaden, in wärmere Gefilde gezogene Vögel, abgeerntete Felder und Äcker, «geplünderte» Obstbäume usw. sind spür- und sichtbare Zeugen der Veränderungen der Natur. Der Herbst ist vielerorts die Zeit, wenn ganze Heerscharen von Handwerkern und Baufachleuten anrücken, um das Messeareal in ein unvergleichliches Flanier-, Einkaufs-Unterhaltungs- und Ausgehgelände zu verwandeln. Dies wird in Zofingen in den nächsten Tagen der Fall sein, wenn die Pläne des Regiomesse.ch-Konzepts aus der Schublade bzw. dem

Rundordner des Bauchefs gezogen werden und in nur wenigen Tagen intensivster und harter Arbeit eine komplexe Infrastruktur in die Tat umgesetzt wird. Viele fleissige Hände schaffen das scheinbar Unmögliche. Wie immer wird bis zum Kickoff am Freitag, 25. Oktober um just 16 Uhr alles parat sein und bestens funktionieren.

Die einen Organisatoren bevorzugen den Frühling für den Auftritt ihrer jeweils von langer Hand vorbereiteten und mit grossem zeitlichem und finanziellem Aufwand und mit viel Herzblut organisierten Gewerbeausstellungen bzw. Messe.

FORTSETZUNG SEITE 2

**Die neue Finnkarelia-Kollektion ist eingetroffen.**  
**Gr. 36-52**  
Die bequeme Hose mit Rund- oder Seitenelast und schmalen Schenkeln.

**FINNKARELIA®**  
Donnerstag doppelte PRO BON

**schmitter**  
wäsche + mode

Bernstr. 88 • 4852 Rothrist • Tel. 062 794 16 15  
www.schmittermode.ch

**STAPLERMAXX.CH**  
Roggenstr. 31 4665 Oftringen | Tel. 062 794 36 66

**AKTION** **7000.-**  
HC HANGCHA DIESELSTAPLER **WIR- Anteil!**

CHF 17'500\*  
2.5 TONNEN

CHF 19'500\*  
3.5 TONNEN

\*alle Preise exkl. MwSt

2100251 staplermaxx.ch

**PRIVATE SPITEX**  
für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 062 293 33 20  
www.homecare.ch 2101446

**MÜHLE-METZG**  
FLEISCHFACHGESCHÄFT • FEINKOST • CATERING

4663 Aarburg • Tel. 062 791 41 44  
4624 Härkingen • Tel. 062 398 11 66

Jetzt aktuell!  
**Rehfleisch aus der Region**  
Das Fleischfachgeschäft mit Bedienung und guter Beratung!

2106578

**Autovermietung**

**AVIS**

**DANI REIST**  
062 794 10 70

2110644

**HYUNDAI** 19 Jahre Hyundai-Erfahrung  
**Auto Th. Schmid AG**

4665 Oftringen, Bifang 8  
Telefon 062 797 34 00

2141517

**Heimlieferung? Mit Garantie!**

Elektro-Installationen  
Telekommunikation  
Haushaltgrossgeräte  
Reparaturservice  
Thermografie

**IBAAarau Elektro AG**  
Filiale J. Fischer, Oftringen  
Telefon 062 789 80 00  
info@j-fischer.ch, www.j-fischer.ch

2105735

**Colt Super Goal**  
Genial ab CHF 9'999.-

FÜR ZU  
**MITSUBISHI LERCH**

www.lerch.ag  
Rothrist-Aarau

Herzlich willkommen zur Probefahrt mit Ihrem Lieblings-Mitsubishi.

**MITSUBISHI MOTORS**

2141439

**MARC'S FAHRSCHULE**  
079 310 70 74 Auto & Motorrad  
fahrerschule-marc.ch

2100298

Coaching • Consulting • Cultural Change

**PETER SIGRIST • CHANGE AGENT**  
dipl. Coach SCA / dipl. Betriebsberater

Esterstr. 3 • Postfach 88 • CH-4853 Riken  
Tel. +41 (0)62 926 06 16  
info@changing.ch • www.changing.ch

2122090

Wir bringen es auf den Punkt!

**Verena**  
Coiffure & Kosmetik

Verena Moor  
Brückenstrasse 9  
4853 Murgenthal

für SIE und IHN 062 926 22 44

Ich komme auch zu Ihnen nach Hause oder hole Sie ab.

2092620

**LEUTA AG** seit 1966

Tankrevisionen  
4658 Däniken

Ihr kompetenter Partner  
Tel. 062 291 21 41  
Fax 062 291 18 44

www.leuta.ch info@leuta.ch

2092700

www.baeckerei-waelchli.ch

Rothrist, Zofingen, Aarburg, Aarau

**Wälchli**  
Bäckerei-Konditorei-Confiserie

**MANDOLINO'S, traumhafte Verführung aus Mandeln**

2096393

Der neue **MOKKA**

Bei uns zur Probefahrt bereit.

**H. Haller Automobile Zofingen**  
www.haller-automobile.ch  
Untere Brühlstrasse 33  
garage.haller@bluewin.ch

2220952

**P. Degen Moosmatt-Garage AG**  
Murgenthal 062 926 31 46

Service **Winter-Check** für jede Marke und jedes Modell **Fr. 49.-**

2103363

**BOZ**  
PIZZA KEBAB KURIER TAKE AWAY

4802 Rothrist

Telefon 062 794 08 60  
062 794 08 61

www.boz-pizza.ch

**ZIMMERLI**  
4665 Oftringen **Fahrschule**

Nothilfekurs 18. Oktober  
Motorradgrundkurs 19. Oktober  
Nothilfe am Kind 28. Oktober

www.zimmerli-car.ch 062 797 65 20

**Speed chliesstechnik AG**  
Mit Sicherheit für Sie da.

**Alarmanlagen**

www.speed-ag.ch - Rothrist - 062 785 20 50

**CALIDA** **Calida-Shop**  
Marktgasse 12  
4800 Zofingen  
062 751 11 26

Mit diesem Inserat erhalten Sie doppelte ProBon

2107434

**Lüscher + Partner AG**  
Campingweg 2 • 4665 Oftringen  
Telefon 062 788 10 30  
Telefax 062 788 10 39

**Muesch en Elektriker ha, so lüt 062 788 10 30 a!**

Projektion und Ausführung sämtlicher elektrischer Installationen und Telefon-Anlagen.

2100260

**Aluminium-Fensterläden**  
Holzfensterläden

**Curtolo & Co**  
Zofingerstr. 57  
4665 Oftringen

Telefon 062 797 90 88  
Telefax 062 797 90 69  
www.curtolo.ch  
info@curtolo.ch

Ausstellung geöffnet gemäss telefonischer Vereinbarung auch abends und samstags

**Curtolo & Co**

2111373

# Metzgete

Do., 17. bis Sa., 19. Oktober 2013



Reservieren Sie sich frühzeitig Ihren Tisch.

2220696

Restaurant **Bahnhof** Aarburg

Bahnhofstrasse 58 • 4663 Aarburg  
Tel. 062 791 32 21 • www.bahnhofli-aarburg.ch

**Für Qualität im Holzbau**



**Dachsanierung**

Neu: Energieberatung

**Öffnungszeiten Ausstellung Aarau**  
Do: 14.00 - 18.30 h  
Fr: 14.00 - 18.30 h  
Sa: 10.00 - 16.00 h  
Oder nach Vereinbarung

Adresse Ausstellung Aarau  
Vordere Vorstadt 10, 5000 Aarau  
Telefon 062 739 30 50

Brunner Zimmerei Holzbau GmbH  
Picardiistrasse 25, 5040 Schöftland  
holzbau@brunner-gmbh.ch  
www.brunner-gmbh.ch

**BRUNNER** 2119827-0

**Bündner Woche**  
21. - 27. Oktober 2013



**SENIORENZENTRUMHARDMATT**  
Strengelbach

**Die Küche des Seniorenzentrums verwöhnt Sie...**  
mit feinen kulinarischen Spezialitäten aus Graubünden und freut sich auf Ihren Besuch!

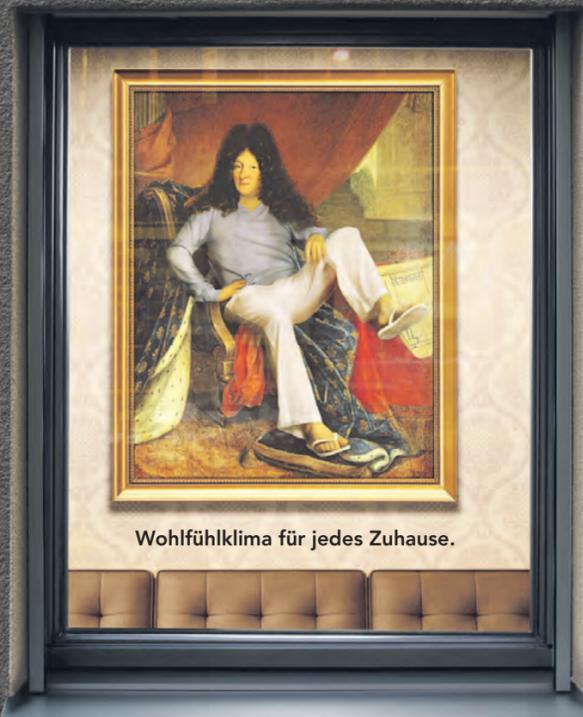
**Dienstag, 22. Oktober, 14.30 Uhr**  
«Hinter dem Bahnhof»  
Lesung von und mit Arno Camenisch

**Mittwoch, 23. Oktober, 14.30 Uhr**  
«Il bacio di Tosca»  
Ein Film von Daniel Schmid

**Freitag, 25. Oktober, ab 14.00 Uhr**  
«Bodaguat»  
Traditionelle Bündnermusik

Weitere Auskunft unter:  
Seniorenzentrum Hardmatt  
Tel. 062 746 02 80  
www.szhardmatt.ch

2221677



Wohlfühlklima für jedes Zuhause.

Machen Sie sich unabhängig vom Wetter und freuen Sie sich auf einen perfekt temperierten Wohn- oder Geschäftsraum. Das schont nicht nur Nerven, sondern auch Ihren Energieverbrauch.

**SÄGESSER FENSTER AG**  
Fensterbau mit Weitsicht

Erleben Sie das ganze Produktsortiment in unserer Ausstellung. Tel. 062 919 82 62  
Sägesser Fenster AG, Industriestrasse 26, 4912 Aarwangen, fenster-saegesser.ch

2213378

**Raclette Stube Wilberg**

Original Walliser Raclette

Jeweils am Sonntag,  
20.10., 10.11., 24.11., 08.12. und 22.12.2013  
Jeweils von 11:00 bis 18:00

Beim Schulhaus Wilberg 2220655-0

**Garten- und Parkpflege**  
Fälle Bäume und schneide Sträucher, Hecke und Rasen

Telefon 062 751 61 81  
Natel 079 648 35 81

2220597

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
**Medizinisches Qi Gong**  
Neue Anfängerkurse in Oftringen

Medizinisches Qi Gong (Atem- und Bewegungstherapie): Die natürliche und bewährte Heilmethode gegen Asthma, Bluthochdruck, Depressionen, Migräne, Nackenverspannungen, Rückenschmerzen, Nervosität, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, usw.

Beginn: Freitag, 8. Nov. 2013, 18 Uhr (Kurs 1) und 19 Uhr (Kurs 2). Der Kursinhalt ist identisch.  
Ort: Activa Fitness, Parkweg 2, Oftringen  
Lehrer: Dr. chin. Li Zhang, TCM-Fachärztin

Anmeldung/Infos:  
**KAMPFSPORTSCHULE AARAU**  
Trad. Karate - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation  
www.karateschule.ch ★ Telefon/Fax 062 827 01 26  
Eine der grössten Karate- und Qi Gong-Schulen der Schweiz

2220269

**Doppelter Spass: einkaufen und feiern.**  
Am Oktoberfest vom 23. bis 26. Oktober 2013.



**Das Festprogramm**

**Mittwoch, 23. Oktober 2013** 13 bis 18 Uhr  
• **Kinder-Oktoberfest mit:**  
Pfeilwerfen/Mohrenkopfschleuder/Lebkuchen verzieren.

**Donnerstag, 24. Oktober 2013** 10 bis 18 Uhr  
• **Wies'n-Glücksfee**  
Einkäufe schenken lassen im Gesamtwert von CHF 1'500.-.

**Freitag, 25. Oktober 2013** 10 bis 18 Uhr  
• **Wies'n-Glücksrad**  
Im Handumdrehen viele Preise gewinnen.

**Samstag, 26. Oktober 2013** 11 bis 22 Uhr  
• **«O'zapft is!»**  
Bierkrugschieben/Ballonmodellieren/Brezelwerfen/Riesendart.  
• **Night Shopping ab 18 Uhr**  
– Von speziellen Night-Shopping-Angeboten profitieren  
– Tolle Stimmung mit der Live-Band Corinne und Benno Bogner

**Gluschtige «Oktoberfest-Menüs»**  
23. bis 26. Oktober 2013 von 11 bis 14 Uhr.  
**Am Samstag bis 23 Uhr** bei Ciao und Eurospar.

**einkaufszentrum a1**  
Das lohnt sich immer  
Oftringen  
2209455

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**ABACUS**  
2112886

**Raclette- und Fondueplausch**  
in der Mehrzweckhalle Murgenthal

**18. Oktober 2013 ab 19.00 Uhr**  
**19. Oktober 2013 ab 18.00 Uhr**



**Halloween-Bar**

**Schwyzerörgelquartett KOLIBRI**

Auf Ihren Besuch freut sich  
**STVMurgenthal**  
RAIFFEISEN

2219162

Fortsetzung von Seite 1

## «Pilgerort» Zofingen

Andere aber sehen die beste Zeit für den gemeinsamen Auftritt von Gewerbe, traditionellem Handwerk, Dienstleister aller Art usw. im Herbst, wenn die Hobbygärtner und die Bauern die Früchte ihrer monatelangen Bemühungen ernten können. Frühling oder Herbst? – Ich meine, es ist Hans was Heiri und reine Ansichtssache. – Die Macher der Zofinger Regiomesse.ch, der grössten Herbstmesse im Kanton, haben sich für den Herbst entschieden. Nach der glanzvollen Oftringer GWAERBI 13 steht Zofingen im Zentrum des Geschehens und die ganze Region und darüber hinaus wird hoffentlich an einem der drei Messetage (25. bis 27. Oktober) in den Bezirkshauptort pilgern, um live dabei zu sein.

**Rückblick: Mit über 110 Ausstellern und 28000 Besuchern** gehörte die ZOGA 2011 zu den grössten und bedeutendsten Gewerbeschauen im Kanton Aargau. Das wird auch in wenigen Tagen so sein, wenn die Ausstellung, die neu und ganz korrekt formu-

liert «2013 DIE REGIOMESSE.CH» heisst, ihre Türen und Tore öffnet. Vom 25. bis 27. Oktober bietet sich den Gewerbetreibenden aus der Region und angrenzenden Gemeinden die Möglichkeit, auf dem Messegelände rund um die Mehrzweckhalle Zofingen einem grossen Publikum ihre vielseitigen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Auf dem über 10000 Quadratmeter grossen Messegelände in und rund um die Mehrzweckhalle, zeigen 111 Aussteller in einer einzigartigen Leistungsschau und mit einem einzigartigen Branchenmix ihre Produkte und Leistungen. Alle «Aktiven» werden bemüht sein, eine perfekte Visitenkarte abzugeben, Dialoge zu führen, natürlich mit der durchaus legitimen Hoffnung im Hinterkopf, vielleicht den einen oder anderen Auftrag zu ergattern oder Neukunden zu gewinnen. Dagegen spricht wahrlich nichts, ganz im Gegenteil.

Die Verantwortlichen der Regiomesse.ch freuen sich, mit Arosa eine

Gastregion präsentieren zu können, die einen hohen Bekanntheitsgrad – nicht nur der ruhmreichen Eishockeygeschichte wegen – und eine Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus hat. Gastro Arosa und Arosa Tourismus werden die Regiomesse.ch vom 25. bis 27. Oktober mitprägen. Arosa Tourismus wird mit vielen Überraschungen auffahren, auf die sich die Besucher freuen dürfen. Arosa mit rund 4500 Gästebetten in Hotels und weiteren 8000 in Ferienwohnungen erreicht jährlich knapp eine Million Logiernächte. Arosa ist – meteorologisch bewiesen – diejenige Feriendestination der Alpen, welche am meisten Sonnenscheindauer verzeichnet. Diese Sonne wird nun auch während der Regiomesse die Besucher in Zofingen erfreuen und ihnen während der Ausstellung ein gutes Gefühl vermitteln.

Nebst einem breiten kulinarischen Angebot gibt es am Abend auch ein attraktives Unterhaltungsprogramm im Festzelt. Fehlen werden auch ein Lu-

# 2013

## DIE-REGIOMESSE.CH

### 25-27 OKT. ZOFINGEN

Auch das Logo, wie zahlreiche andere Dinge, erfährt an dieser Regiomesse.ch seine Premiere.

napark und der beliebte und bewährte Kinderhort nicht. – «2013 DIE REGIOMESSE.CH» wird für Aussteller und Besucher ein Gewinn. – Die Regiomesse.ch-Leitung, die Hauptprotagonisten, die Aussteller, und mit ihnen viele in verschiedensten Funktionen tatkräftig Mitwirkende, freuen sich auf die Eröffnung am Freitag, 25. Oktober um just 16 Uhr und auf drei Tage, in denen das Publikum hoffentlich in Scharen zum Ausstellungsge-

lände rund um die Mehrzweckhalle pilgert. Ein Besuch lohnt sich ganz bestimmt, wird doch wieder viel Spektakel für Jung und Alt, Traditionelles, Neues, Trendiges, Aufregendes, Informatives, Unterhaltsames, Live-acts, Kulinarisches usw. geboten.

Der Wiggertaler wünscht allen Ausstellern drei ganz tolle Tage, wunderbare Dialoge und ein gutes Stehvermögen.

BRUNO MUNTWYLER, CHEFREDAKTOR

# 2013 Die Regiomesse.ch: Zofingen lädt zur grössten Herbstmesse im Aargau

Über 111 Aussteller präsentieren vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen. Auf der über 10'000 m<sup>2</sup> grossen Messe sind erstmals auch mehrere Betriebe der Automobil- und Motorsportbranche mit einem eigenen Zelt präsent. Die Gastregion Arosa drückt der Messe in verschiedenen Bereichen ihren Stempel auf und täglich gibt es Live-Musik im Festzelt.

Was bis vor zwei Jahren noch ZOGA hiess, heisst nun Die-Regiomesse.ch. «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied und verantwortlich für die Finanzen. Die Ausrichtung scheint zu stimmen, denn trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürfen die Verantwortlichen mehr Aussteller begrüßen als noch vor zwei Jahren. Über 111 Unternehmen aus der Region freuen sich, vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Die Regiomesse.ch sieht sich nicht als Konkurrenz zu den Gewerbeausstellungen rund um Zofingen, sondern viel mehr als Ergänzung. «Viele Unternehmen sind auf der Suche nach «neuem Publikum» und finden dieses kaum mehr in ihrem gewohnten Umfeld», weiss Franco König, ebenfalls langjähriges OK-Mitglied und Verantwortlicher für die Aussteller. «Die Regiomesse.ch versucht den Unternehmen diese Plattform zu bieten.»

Eine Plattform die erstmals auch vom Auto- und Motorsportgewerbe und deren Partner



2013 – Die Regiomesse.ch kann beginnen, das von Arosa eingekleidete OK hat angeordnet: v.l.: André Brönnimann (Gastronomie/Events), Ivo Spielmann (Marketing/Sekretariat), Reto Müller (Infrastruktur) und Thomas Lehner (Finanzen/Sponsoring) und Franco König (Ausschreibung/ Aussteller), unten v.l.: Raphael Nadler (Medien) und Raphael Lerch (Verkehr/Sicherheit), (Foto: Martin Zürcher)

aus der Region Zofingen genutzt wird. Mehrere Betriebe dieser Branche haben sich zusammengeschlossen und präsentieren sich dem Publikum an der Regiomesse.ch in einer eigenen Ausstellung in der Ausstellung.

Mit der Gastregion Arosa konnte eine der Top-Five-Destinationen unseres Landes

nach Zofingen geholt werden. Arosa bringt nicht nur die Sonne – mit Garantie im Wappen – in die Thutstadt, sondern verwöhnt die Besucher kulinarisch im Festzelt auch mit täglich frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten. Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit tollen Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter. Arosa wird aber nicht nur auf dem Festgelände präsent sein, sondern auch mit einem eigenen Bus den Shuttle-Service von den Parkplätzen bei der Siegfried AG und dem Zofinger Tagblatt zum Festgelände sicherstellen.

Die Regiomesse.ch ist aber nicht nur eine grosse Produkte- und Dienstleistungsshow, sondern auch ein Fest. Nebst vielen Attraktionen – auch für die kleinen Gäste – sorgen im Arosa-Festzelt täglich Live-Musiker und DJs für eine vorwinterliche Hüttenparty. Ein Besuch an der Regiomesse.ch lohnt sich in vieler Hinsicht.

Mehr Infos unter [www.die-regiomesse.ch](http://www.die-regiomesse.ch)

## Öffnungszeiten:

Freitag: 16 bis 22 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr, Unterhaltung ab 19 Uhr)

Samstag: 10 bis 22 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr, Unterhaltung ab 19 Uhr)

Sonntag: 10 bis 18 Uhr (Festzelt bis 18 Uhr, Unterhaltung ab 12 Uhr)

## Gratiseintritt:

Die Regiomesse.ch gewährt allen Besucherinnen und Besuchern Gratiseintritt in die Messe und ins Festzelt.

# REGION

## Region braucht starken Messeplatz

**Zofingen** Geht es nach dem wrz, so soll die Regiomesse.ch künftig jährlich stattfinden

VON RAPHAEL NADLER

Der Verband Wirtschaft Region Zofingen (wrz) unterstützt die Regiomesse.ch, welche vom 25. bis 27. Oktober in Zofingen stattfindet, als Wirtschaftspartner. «Ziel dieses Engagements ist es, die Veranstalter zu unterstützen, dass ihre Messe als Leistungsschau der Wirtschaft der Region Zofingen eine überregionale Ausstrahlung erzielen kann», sagt Peter Gehler, Präsident des wrz. «Eine starke Messe in der Region Zofingen bildet ein wichtiges Identifikationsmerkmal im Standortwettbewerb.»

Der wrz bringt mit seinem Engagement den Wunsch der regionalen Wirtschaft zum Ausdruck, die Regiomesse.ch auszubauen und weiterzuentwickeln. «Dazu gehört eine Ausdehnung des Messegeländes, die Professionalisierung der Strukturen und

**«Der wrz wünscht sich eine Ausdehnung des Messegeländes und eine jährliche Durchführung, verbunden mit einer längeren Messedauer.»**

**Peter Gehler, Präsident wrz**

eine jährliche Durchführung, verbunden mit einer längeren Messedauer», sagt Peter Gehler weiter. Ein künftiges ausgebauter Konzept müsste nach Auffassung des wrz den verschiedenen Gemeinden der Region zudem die Möglichkeiten bieten, sich im Rahmen der Messe als Wirtschafts-, Wohn- und Arbeitsort darzustellen.

Diese Wünsche nimmt das Organisationskomitee der Regiomesse.ch gerne auf, wie Thomas Lehner vom OK bestätigt: «Es freut uns sehr, dass der wrz an unsere Messe glaubt und diese auch unterstützt.» Ein Grossteil der Wünsche könne aber nicht sofort umgesetzt werden, denn sie erfordern grössere Strukturänderungen. «Das heisst aber nicht, dass wir nicht auch bestrebt sind, die Regiomesse.ch weiter auszubauen.» Schliess-



Wollen die Regiomesse.ch weiter voranbringen: (v. l.) Thomas Lehner (OK Regiomesse.ch), Peter Gehler (Präsident wrz) und Franco König (OK Regiomesse.ch).

RAN

lich haben man den Weg von der Gewerbeausstellung zur regionalen Messe angestrebt und vorangetrieben. Nicht nur mit einer Namensänderung.

### Eine Messe stiftet Identifikation

Der wrz ist der Meinung, dass eine leistungsfähige Messe für die Region Zofingen eine wichtige Basis für den inneren Zusammenhalt darstellt. Eine längere Messedauer schaffe zudem Möglichkeiten, den wirtschaftlichen Aspekt mit kulturellen Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen und Ähnlichem mehr zu kombinieren und die in dieser Zeit vorhandenen Infrastrukturen zu nutzen. «Zudem ist eine leistungsfähige regionale Messe auch ein gesellschaftlicher Treffpunkt, welcher die Netzwerke der Region stärkt», sagt Peter Gehler. «Ich bin in

der Ostschweiz aufgewachsen und weiss, welche Bedeutung die OLMA für diese Region hat.»

Die Region Zofingen steht im Wettbewerb mit den umliegenden regionalen Zentren, namentlich Aarau, Olten, Langenthal und Sursee. Als starker Messeplatz am Strassenkreuz der Schweiz kann die Region Zofingen einen eigenständigen Schwerpunkt bilden. Die ausgebauter Regiomesse bildet zudem eine Basis für weitere Messen und Ausstellungen, zum Beispiel mit thematischen Schwerpunkten.

Eine leistungsfähige regionale Messe ist nach Auffassung des wrz keine Konkurrenz zu den lokalen Gewerbeausstellungen. «Solche Ausstellungen haben einen gezielt lokalen Charakter und damit einen anderen Fokus», ist Gehler überzeugt. Eine Aufteilung in eine regionale Messe

und lokal ausgerichtete Ausstellungen bietet im Gegenteil massgeschneiderte Angebote für einerseits regional und überregional aufgestellte Unternehmen und auf der anderen Seite für lokal fokussierte Gewerbebetriebe.

### Kommt eine MittellandArena?

Damit die Regiomesse.ch langfristig Erfolg haben kann, braucht es eine geeignete Infrastruktur. Der Verband Wirtschaft Region Zofingen hat deshalb ein Projekt für eine MittellandArena lanciert und an der Hochschule Luzern eine umfassende Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese Arena wird nicht nur als Ort für Veranstaltungen aller Art, sondern ausdrücklich auch als Basis für einen Messeplatz gesehen. Der wrz wird bald über den Stand des Projekts informieren können.

## Nachrichten

### Vordemwald Mitwirken beim Kreiselschmuck

Der LaNU-Stamm vom kommenden Donnerstag, 24. Oktober findet um 20 Uhr im Vereinszimmer des Mehrzweckgebäudes an der Gländstrasse statt. Das Schwerpunktthema wird der Kreiselschmuck für den «Sagikreisel» sein. Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner aus Vordemwald, welche an der Gestaltung mitwirken wollen, sind zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Kreiselschmuck «Kreiselschmuck für den «Sagikreisel untere Säge» soll ein Gemeinschaftswerk werden und für Vordemwald typisch sein. (MS)

### Rothrist 40 Jahre Hallenbad Stampfi

Am 14. November vor 40 Jahren wurde das Rothrister Hallenbad eröffnet und somit offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Zum Jubiläum findet nun dieses Jahr am 14. November ein Tag mit Eintrittspreisen wie damals statt: Erwachsene Hallenbad 3 Franken, Kinder Hallenbad Fr. 1.50 und Erwachsene Sauna 6 Franken. Das Küchenteam wird neben diversen Getränken den ganzen Tag über feine Snacks zubereiten. Alle Personen mit Jahres- oder Saisonabo können sich zudem bis am 7. November an der Kasse für einen Fondue-Plausch an der Fondue-Bar anmelden, der dann am Abend von 18 bis 22 Uhr stattfindet. (ST)

### Safenwil Gebäude für Asylbewerberfamilien

Die Gemeinde hat das Haus Schnepfwinkelstrasse 9 erwerben können. Es ist vorgesehen, dass in dieser Liegenschaft künftig Asylbewerberfamilien untergebracht werden, wie der Gemeinderat mitteilt. Diese Asylbewerber werden, wie bis anhin, vom kantonalen Sozialdienst direkt betreut. Wann und wie viele Asylbewerber einziehen, ist derzeit noch nicht bekannt. (MH/ZT)

### Safenwil Stimmzähler für Wahlbüro

An der kommenden Gemeindeversammlung gilt es unter anderem die Stimmzähler und Ersatzmitglieder des Wahlbüros zu wählen. Von den Ortsparteien wurden bis zum Zeitpunkt der Drucklegung der Gemeindeversammlungsvorlage folgende Kandidaten vorgeschlagen: als Stimmzähler Josef Löttscher, bisher, FDP, und Manfred Hirter, bisher, SVP. Als Ersatzmitglied: Verena Gubser-Lüthi, bisher, SP. Nachträglich wurde nun von der SVP als Ersatzmitglied noch Rudolf Hilfiker nominiert. Somit wäre bei der Wahl der obgenannten Kandidaten das Wahlbüro komplett besetzt. (MH)

### Ofringen Geändertes Fahrverbot am Kirchweg

Das bestehende allgemeine Fahrverbot bei der Parkanlage des Bezirksschulhauses wird durch ein Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder ersetzt. Der Zubringerdienst zu den Liegenschaften Kirchweg 1 + 3 ist nach wie vor gestattet. Betroffene können innerhalb von 30 Tagen gegen diese Verkehrsanordnungen des Gemeinderates schriftlich Einsprache erheben. (PD)

## 70 Kilo Kabis kommen ins Glas

**Kölliken** Die biologischen Gartenbauern machten Sauerkraut mit und ohne Koriander.

VON PETER WEINGARTNER (TEXT UND FOTO)

Hochbetrieb herrscht am Samstag hinter Anna Sprengs Haus in Kölliken: Zehn Frauen, zwei Männer und ein Kind machen Sauerkraut. Die Chruthoblete des Biologischen Gartenbauvereins Unterentfelden ist eine fröhliche Angelegenheit. «Anni's Best Sauerkraut» nennt Fredy Bolliger das Kraut, das hier nach Anleitung der Hauswirtschaftslehrerin Anna Spreng hergestellt wird.

Die Salzmenge – ein Löffel pro zwei Kilo – ist gegeben. Dazu kann man Wacholderbeeren und Senfkörner mischen. Auf Koriander verzichtet Fredy Bolliger. Geschmackssache. Einige Teilnehmer bringen den Kabis selber mit, für die anderen besorgt Anna Spreng das Gemüse. «Ich habe



Die vierjährige Johanna hilft Anna Spreng beim Hobeln der Kabisköpfe.

70 Kilo eingekauft, so viel wie noch nie», sagt sie. Sauerkraut sei einer der besten Vitaminlieferanten im Winter, meint Spreng, die das (inzwi-

schon vergriffene) Buch «Natürlich einmachen» geschrieben hat.

«Alle sagten, das Sauerkraut sei so gut», erzählt Susi Dätwyler beim Mi-

schon von Kraut und Gewürzen. Sie hat letztes Jahr Gläser verschenkt und Komplimente geerntet. Dieses Mal macht sie noch mehr Sauerkraut. Eine sinnliche Arbeit, das Mischen und Kneten und Einfüllen. Am Anfang aber steht das Hobeln. Nicht ganz ungefährlich; das Messer ist scharf. Die jüngste Teilnehmerin ist die vierjährige Johanna Kneubühler. Sie ist mit Mutter Regula da und hilft beim Zugeben der Gewürze, beim doppelhändigen Mischen und beim Abfüllen in die Gläser. Zwischendurch wandern ein paar Kabisstücke direkt in den Mund.

Mit der Chabishoblete wird altes Kulturgut erhalten: Konservierung ohne Energieverschleiss. «Den Rand gut abputzen», sagt Anna Spreng. Und wann kann man das Sauerkraut, roh oder gekocht, geniessen? «Ab Samichlaus», weiss Barbara Vontobel. Und auch ein Jahr später sei es noch gut. Traditionell zu Rippli oder Speck oder je nach Familientradition auch mit Spätzli.

# 2013

## DIE-REGIOMESSE.CH



**25-27 OKT.**  
**ZOFINGEN**

- mit über 111 Ausstellern
- jeden Tag Arosa Hüttenparty
- mit Lunapark und Kinderhort
- Arosa als Gastregion

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr)  
 Samstag: 10.00 – 22.00 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr)  
 Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr (Festzelt bis 18 Uhr)

Patronat:	Sponsor:	Partner:
zofingeregion	EURONICS	rivella
WRZ		EICHENHOF
		ZI Zofinger Tagblatt AG

## Regionale Tagesstätte mit Tages- und Nachtangebot



**Pflegeheim Sennhof**  
**Vordemwald**

Telefon 062 745 08 08  
www.psv-sennhof.ch

Zur Entlastung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen

Dem Tage leben schenken

**KURT STRUB RIKEN** 4853 RIKEN / MURGENTHAL  
 TEL. 062 926 35 08 FAX 062 926 23 83  
 www.strub-riken.ch E-Mail: ksr@strub-riken.ch

**Wir bauen und sanieren Dächer und Wände zu Ihrem Schutz!**

Elementholzbau • Zimmerei • Innenausbauten  
 Wärmedämmung • Steildächer • Fassadenbau

Wir freuen uns, Sie an der REGIO-MESSE zu begrüßen.  
 Wir zeigen Ihnen in lockerer Atmosphäre unsere gelebte Vielfalt.

**B O P P** Wettbewerb:  
**Vorhänge, Sicht- oder Sonnenschutz im Wert von Fr. 1000.– zu gewinnen!**

**Vorhänge aus Aarburg**

# Die Region Zofingen braucht einen starken Messeplatz!

**Der Verband Wirtschaft Region Zofingen wrz unterstützt die Regiomesse, welche vom 25. – 27. Oktober 2013 in Zofingen stattfindet, als Wirtschaftspartner.**

**Ziel dieses Engagements ist es, die Veranstalter auf ihrem Weg zu einer Messe, welche als Leistungsschau der Wirtschaft der Region Zofingen eine überregionale Ausstrahlung erzielen kann, zu unterstützen.**

**Zudem bildet eine starke Messe in der Region Zofingen ein wichtiges Identifikationsmerkmal im Standortwettbewerb.**

**Bedürfnis**

**der regionalen Wirtschaft**

Der wrz bringt mit seinem Engagement den Wunsch der regionalen Wirtschaft zum Ausdruck, die Regiomesse auszubauen und weiter zu entwickeln.

Dazu gehört eine Ausdehnung des Messegeländes, die Professionalisierung der Strukturen und eine jährliche Durchführung, verbunden mit einer längeren Messedauer. Ein künftiges ausgebauter Konzept müsste nach Auffassung des wrz den verschiedenen Gemeinden der Region zudem die Möglichkeiten bieten, sich im Rahmen der Messe als Wirtschafts-, Wohn- und Arbeitsort darzustellen.

**Eine Messe stiftet Identifikation**

Eine leistungsfähige Messe bildet für die Region Zofingen eine wichtige Basis für den inneren Zusammenhalt. Eine längere Messedauer schafft zudem Möglichkeiten, den wirtschaftlichen Aspekt mit kulturellen Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen und Ähnlichem mehr zu kombinieren und die in dieser Zeit vorhandenen Infrastrukturen zu nutzen. Zudem ist eine leistungsfähige regionale Messe auch ein gesellschaftlicher

Treffpunkt, welcher die Netzwerke der Region stärkt.

**Wichtiger Aspekt im Standortwettbewerb**

Die Region Zofingen steht im Wettbewerb mit den umliegenden regionalen Zentren, namentlich Aarau, Olten, Langenthal und Sursee. Als starker Messeplatz am Strassenkreuz der Schweiz kann die Region Zofingen einen eigenständigen Schwerpunkt bilden. Die ausgebaute Regiomesse bildet zudem eine Basis für weitere Messen und Ausstellungen, zum Beispiel mit thematischen Schwerpunkten.

**Keine Konkurrenz zu den lokalen Gewerbeausstellungen**

Eine leistungsfähige regionale Mes-

se ist nach Auffassung des wrz keine Konkurrenz zu den lokalen Gewerbeausstellungen, welche es in einigen Gemeinden noch gibt. Solche Ausstellungen haben einen gezielt lokalen Charakter und damit einen anderen Fokus.

Eine Aufteilung in eine regionale Messe und lokale ausgerichtete Ausstellungen bietet im Gegenteil massgeschneiderte Angebote für einerseits regional und überregional aufgestellte Unternehmen und auf der anderen Seite lokal fokussierte Gewerbebetriebe.

**Schlüssel zum Erfolg**

Damit die Regiomesse Zofingen langfristig Erfolg haben kann, braucht es eine geeignete Infrastruktur. Der Verband Wirtschaft Region Zofingen hat deshalb ein Projekt für eine MittellandArena lanciert und an der Hochschule Luzern eine umfassende Machbarkeits-Studie in Auftrag gegeben. Diese Arena wird nicht nur als Ort für Veranstaltungen aller Art, sondern ausdrücklich auch als Basis für einen Messeplatz gesehen. Der wrz wird in absehbarer Zeit über den Stand des Projekts informieren können.

**B O P P** Gratis! Heimberatung  
 Ausstellung in Aarburg. Jetzt buchen: bopp-ag.ch

**HEGGLI** Bau und Industrie

**EINLADUNG TESTTAGE AN DER REGIOMESSE**

Ein Erlebnis in Kooperation mit PB Swiss Tools am Stand der Heggli Eisenwaren AG

**WETTBEWERB**  
 GEWINNEN SIE AUSSERLEBENE QUALITÄTSWERKZEUGE

**HEGGLI** Bau und Industrie

Heggli Eisenwaren AG | Baslerstrasse 24 | 4665 Oftringen | Telefon 062 701 51 71 | www.heggli.net

# DIE-REGIOMESSE.CH

## 25-27 OKT. ZOFINGEN



### Wichtige Informationen zur Herbstmesse in Zofingen

**Standort:** Die Regiomesse.ch findet auf dem Areal des Bildungszentrums BZZ Zofingen und rund um die Mehrzweckhalle statt.

**Öffnungszeiten:**

Freitag: 16 bis 22 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr, Unterhaltung ab 19 Uhr)  
Samstag: 10 bis 22 Uhr (Festzelt bis 24 Uhr, Unterhaltung ab 19 Uhr)  
Sonntag: 10 bis 18 Uhr (Festzelt bis 18 Uhr, Unterhaltung ab 12 Uhr)

**Gratiseintritt:**

Die Regiomesse.ch gewährt allen Besucherinnen und Besuchern Gratiseintritt in die Messe und ins Festzelt.



An der Regiomesse Zofingen beraten lassen und zum Energieoptimierer werden

## Energiepotenziale der Natur

**Die Sonne liefert auf jedem Quadratmeter mehr als 1000 kWh im Jahr; je höher über Meer, umso mehr steigt dieser Energieertrag an. Die gewonnene Energie in Form von elektrischem Strom versorgt Häuser, Höfe, Dörfer und Städte und macht diese - als Inselösung betrachtet - unabhängig.**



Die Sonnenenergie lässt sich immer und überall in biologischen Rohstoffen speichern. Holz als Hauptvertreter dieser Art dient noch heute als Wärmelieferant in privaten Haushalten und öffentlichen Gebäuden. Inzwischen ist auch überall bekannt, dass Abfallstoffe noch längst nicht wertlos sind und in einem biologischen Abbauprozess weiter genutzt werden können. Selbst kleine Biogasanlagen unterstützen die ökologischen Bestrebungen im Vermindern der Treibhausgase. In der Schlussbilanz ist die Effizienz des Energieeinsatzes zu bewerten! Was bringt es, erneuerbare Quellen zu forcieren, wenn nicht auch der Einsatz über energiesparenden Einrichtungen gefördert wird? Hierzu sind in den vergange-

nen Jahren Fortschritte nur schon in der Beleuchtung ersichtlich. Heute ist es sogar möglich, Strassen- oder Hoflaternen autark - dank Speichermöglichkeit - zu betreiben.

**Entlasten Sie das Portemonnaie**

Die Forschungsarbeiten laufen weiter; erst kürzlich sind Energieoptimierungssysteme - notabene für Privathaushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe - auf den Markt gekommen, die über eine Nachahmung der Supraleitung hohe Energieeinsparungen ermöglichen und damit das Portemonnaie der öffentlichen Hand und der Eigen-

heimbesitzer um höhere Prozentwerte entlasten. Arbeiten wir weiter daran, die riesigen Energiepotenziale der Natur auch effektiv zu nutzen und zu speichern; dies ist unser Ziel und damit auch unsere Herausforderung.

Besuchen Sie uns auf der REGIOMESSE in Zofingen vom 25.-27.10.2013 Aussengelände, Stand 009

Wir zeigen Ihnen die im Moment effizientesten Solarmodule mit Strukturglas bis 300 Wp. Ebenso können wir Ihnen die HTK Biomasse-Anlage vorstellen (Absolut CO 2 frei für Strom, Humus, Bodenverbesserer, Kohle usw.) *pd*

**GS Solar Energy GmbH**

Nidermattstrasse 4  
5037 Muhen  
Telefon 062 758 31 68  
www.solarsysteme-schweiz.ch  
info@solarsysteme-schweiz.ch



**BÄR**  
DACHTECHNIK AG  
Spenglerei Bedachungen Fassaden

Untere Brühlstrasse 21  
4800 Zofingen  
062 746 22 88  
baerdachtechnik.ch



**2013**  
DIE-REGIOMESSE.CH  
25-27 OKT. ZOFINGEN

Täglich ab 15.00 Uhr:  
**Gratis-Beratung**  
durch unseren Projektleiter  
**Daniel Freiermuth**  
Dipl. Solarteur

Aussenbereich:  
Stand Nr. 009

GS Solar Energy GmbH  
Nidermattstrasse 4  
CH-5037 Muhen  
Fon +41 62 758 31 68  
Fax +41 62 758 38 12  
info@solarsysteme-schweiz.ch



**WETTBEWERB**

**WO ESCH ES?**

Welche Örtlichkeit suchen wir? Begeben Sie sich mit uns auf ein Detektiv-Abenteuer und melden Sie uns den Namen des Platzes oder der Strasse sowie die Ortschaft mit dem Vermerk «Wo esch es?» bis zum kommenden Mittwoch. Lösungen an: ticket@aarauer-nachrichten.ch oder Aarauer Nach-

richten, Delfterstrasse 10 Süd, 5004 Aarau. Gewinner/in der letzten Woche (Die Jenny-Fabrik in der alten Telli, Bild: Werner Laubi) ist: **Alois Fehlmann, Aarau**. Haben auch Sie alte Fotos von unbekanntem Orten zu Hause? Schicken Sie uns die seltenen Schnappschüsse.

1 x 2 Kinotickets zu gewinnen!



**HYUNDAI** 2.0 Style | ix35

**Arosa-Edition**  
«limitierte Sonderausgabe»



**«Sonder-Paket»**

- 4 Winterräder/Alufelgen
- 4 Kotschutzlappen
- Laderaumwanne
- Arosa-Schriftzug

**Preisvorteil! CHF 2900.-**

Aufpreis  
Automat  
CHF 2500.-



Alufelge Cristal Silver  
Jante alu Cristal Silver

**Sonderpreis**  
CHF 33'333.-

Der New ix35 steht bei uns zur Probefahrt bereit.  
Haller Herbert Automobile, Untere Brühlstrasse 33, 4800 Zofingen  
Telefon 062 751 99 11, www.haller-automobile.hyundai.ch



# 2013

## DIE-REGIOMESSE.CH



h. frey ag | HALLE 1 / STAND 114

Inspiration durch Bodenvielfalt...



**h. frey ag**

Ihr Fachmann für Bodenbeläge

Hauptstrasse 60  
5742 Kölliken  
Telefon: 062 723 65 33  
Fax: 062 723 66 15  
www.frey-bodenbelaege.ch

### EGK-Gesundheitskasse – die natürlichste Versicherung der Schweiz

«Gesund versichert» ist bei der EGK-Gesundheitskasse Programm. Deshalb stehen wir ein für

- die Gleichberechtigung von Schul- und Komplementärmedizin,
- die freie Arzt-, Spital- und Methodenwahl,
- die persönliche Kundenbetreuung bei der versicherten Person zu Hause oder in der Agentur,
- massgeschneiderte Zusatzangebote im Bereich der Komplementärmedizin und der Gesundheitsförderung/Prävention und
- attraktive Versicherungskonditionen.

Wir sind für Sie da – dieses Jahr auch an der ZOGA/Die Regiomesse Zofingen, Halle 1, Stand 115.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EGK-Gesundheitskasse  
Agentur Aarau  
Bahnhofstrasse 41  
5001 Aarau  
Tel. 062 839 90 80  
Fax 062 839 90 89  
aarau@egk.ch  
www.egk.ch



## Persönliche Beratung - mehr denn je geschätzt

Die vierte Regiomesse.ch in Zofingen geht vom 25. bis 27. Oktober 2013 in der Mehrzweckhalle Zofingen und Umgebung über die Bühne. Der für Standbau und Aussteller zuständige Franco König sagt ein vielfältigeres Angebot denn je voraus. Dazu kommen kulinarische Spezialitäten aus dem Bündnerland, tolle Live-Acts und zahlreiche Überraschungen vor Ort.

**AARE ZEITUNG:** Franco König, vom 25. bis 27. Oktober 2013 geht die Regiomesse Zofingen mit über 111 Ausstellern über die Bühne. Womit sticht Ihr Event aus den überall stattfindenden Gewerbeausstellungen heraus?

Wir legen grossen Wert auf einen hohen Qualitätsstandard des Messekonzeptes und der Produkte, die an den Ständen präsentiert werden und achten auf eine breit gefächerte Auswahl regionaler Gewerbetreibender und Dienstleistungsanbieter. Zudem ist unsere Veranstaltung die grösste Herbstmesse des Kantons Aargau. Nicht nur die Mehrzweckhalle wird bespielt, es entstehen zusätzlich noch zwei grosse Ausstellerrzelte und ein Restaurationszelt. Die Ausstellungsfläche beträgt über 10 000 Quadratmeter.

**Was steht dieses Jahr Spezielles im Angebot?**

Arosa ist Gastregion der Regiomesse.ch. Die beliebte Feriendestination wird nicht nur an einem Stand präsentiert, sondern das Team aus dem Bündnerland betreibt auch den gesamten Gastrobereich. Man darf



Bild: Martin Zürcher

Das OK der Regiomesse.ch v.l. Raphael Nadler, Franco König, Raphael Lerch, Ivo Spielmann, André Brönnimann, Reto Müller und Thomas Lehner

sich auf Spezialitäten aus dieser Region und vieles mehr freuen. Das erste Mal ist ein ganzes Zelt der regionalen Automobilbranche gewidmet. Darin präsentieren sich verschiedene Garagisten, Motorradhändler, Versicherungsexperten sowie ein Motorsportbekleidungsgeschäft. Besucher können Informationen rund um das Thema Verkehr und Mobilität einholen. Der Wohn- und Möbelbereich ist heuer mit verschiedenen Anbietern so stark und vielfältig wie noch nie vertreten. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Thema Energie. Fachleute zeigen verschiedene Möglichkeiten auf, Energie zu sparen.

**Wichtig ist für die Besucher einer Gewerbeausstellung auch immer, welche Attraktionen es neben den Standangeboten gibt. Welche Pfeile haben Sie da im Köcher?**

Es sind diverse Attraktionen und Wettbewerbe in Vorbereitung, die in der speziell zum Anlass erscheinenden Messezeitung aufgeführt werden (wird in der Region Mittelland den Zeitungen beigelegt). Zudem berichtet Radio Inside während aller Veranstaltungstage live von der Messe und liefert alle nötigen Infos über die Regiomesse.ch in Zofingen. (Radio Inside kann über DAB und Internet schweizweit empfangen werden.) Aber am besten



Bild: Raphael Nadler

Die Regiomesse.ch lockte in der Vergangenheit gegen 30 000 Zuschauer an (Foto Raphael Nadler)

man kommt selber vorbei und lässt sich überraschen.

**Die Regiomesse.ch wird dieses Jahr zum vierten Mal organisiert. Hat sich in dieser Zeit das Publikum verändert?**

Wir konnten stetig mehr Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Das ist auch auf die vielen positiven Echos und das attraktive Rahmenprogramm zurückzuführen. 2013 legen wir unseren Fokus auf die bevorstehende Skisaison und lassen im Restaurationszelt eine ordentliche Hüttengaudi vom Stapel. Nebst den Kulinarikern aus dem Bündnerland gibt es täglich Live-Musik und einen DJ. Auch nach Schluss der Ausstellung kann man bei uns im Festzelt bis um Mitternacht bei Speis, Trank und Musik verweilen. Am Freitag legt ab 19 Uhr DJ FUN auf. Samstags spielt zwischen 16 und 24 Uhr die bekannte Formation «Die Schilcher» aus Österreich live auf. Am Sonntag gibt es exklusive Auftritte von «Die Schilcher», Stadelstern-Gewinnerin

Sandra Ledermann, Prix-Walo-Siegerin Sandra Maurer und (er ist nicht DJ) Thomas Di Lago. Das gesamte Programm sowie die Öffnungszeiten der Messe sind auf der Site [www.die-regiomesse.ch](http://www.die-regiomesse.ch) einsehbar.

**Warum braucht es Ihrer Meinung nach eine Gewerbeausstellung wie die Regiomesse.ch?** Die Messen sind vor allem für kleine und mittlere Betriebe ein enormer Gewinn, da sie eine Plattform bieten, um die eigenen Spezialitäten vor grossem Publikum zu präsentieren. Gerade in der heutigen Zeit, in der zunehmend mehr Geschäfte über das Internet abgewickelt werden, ist der Konsument froh, wenn er mit den Fachleuten über seine Bedürfnisse sprechen kann. Die persönliche Beratung, wie sie an der Regiomesse an allen Ständen stattfindet, wird mehr denn je geschätzt.

**Hatten Sie nach den bisherigen Ausstellungen Feedbacks, dass die Standbetreiber bessere Geschäftsgänge verzeichnen konnten?**

Ja. Den Aufwand, den die Gewerbetreibenden und Dienstleistungsanbieter mit ihrem Stand betreiben, zeigte über kurz oder lang praktisch immer Wirkung und es konnten viele Neukunden gewonnen werden. Das ist schlussendlich auch Ziel und Zweck einer solchen Messe.

Interview: Ursula Burgherr

ZOFINGEN | Die-regiomesse.ch von diesem Freitag bis Sonntag

## Die grösste Herbstmesse im Aargau

Über 111 Aussteller präsentieren von morgen Freitag bis und mit Sonntag in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen. Auf der über 10 000 Quadratmeter rassen Messe sind erstmals auch mehrere Betriebe der Automobil- und Motorsportbranche mit einem eigenen Zelt präsent. Die Gastregion Arosa drückt der Messe in verschiedenen Bereichen ihren Stempel auf und täglich gibt es Live-Musik im Festzelt.

Was bis vor zwei Jahren noch ZOGA hiess, heisst nun Die-Regiomesse.ch. «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied und verantwortlich für die Finanzen. Die Ausrichtung scheint zu stimmen, denn trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürfen die Verantwortlichen mehr Aussteller begrüßen als noch vor zwei Jahren. Über 111 Unternehmen aus der Region freuen sich, vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

### Auf der Suche nach «neuem Publikum»

Die Regiomesse.ch sieht sich nicht als Konkurrenz zu den Gewerbeausstellungen rund um Zofingen, sondern viel mehr als Ergänzung. «Viele Unternehmen sind auf der Suche nach neuem Publikum und finden dieses kaum mehr in ihrem gewohnten Umfeld», weiss Franco König, ebenfalls lang-



Die Regiomesse.ch kann beginnen, das OK hat angerichtet. Von links: Raphael Nadler (Medien), Franco König (Ausschreibung/Aussteller), Raphael Lerch (Verkehr/Sicherheit), Ivo Spielmann (Marketing/Sekretariat), André Brönnimann (Gastronomie/Events), Reto Müller (Infrastruktur) und Thomas Lehner (Finanzen/Sponsoring).

jähriges OK-Mitglied und Verantwortlicher für die Aussteller. «Die Regiomesse.ch versucht den Unternehmen diese Plattform zu bieten.»

Eine Plattform die erstmals auch vom Auto- und Motorsportgewerbe und deren Partner aus der Region Zofingen genutzt wird. Mehrere Betriebe dieser Branche haben sich zusammengeschlossen und präsentieren sich dem Publikum an der Regiomesse.ch in einer eigenen Ausstellung in der Ausstellung.

Mit der Gastregion Arosa konnte

eine der Top-Five-Destinationen unseres Landes nach Zofingen geholt werden. Arosa bringt nicht nur die Sonne – mit Garantie im Wappen – in die Thutstadt, sondern verwöhnt die Besucher kulinarisch im Festzelt auch mit täglich frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten. Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit tollen Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter. Arosa wird aber nicht nur auf dem Festgelände präsent sein, sondern auch mit einem eigenen Bus den Shuttle-Service von den Parkplät-

zen bei der Siegfried AG und dem Zofinger Tagblatt zum Festgelände sicherstellen.

Die Regiomesse.ch ist aber nicht nur eine grosse Produkte- und Dienstleistungsshow, sondern auch ein Fest. Nebst vielen Attraktionen – auch für die kleinen Gäste – sorgen im Arosa-Festzelt täglich Live-Musiker und DJs für eine vorwinterrliche Hüttenparty. Ein Besuch an der Regiomesse.ch lohnt sich in vieler Hinsicht.

Mehr Infos über die Messe unter [www.die-regiomesse.ch](http://www.die-regiomesse.ch).

DAGMERSSELLEN

### Vortrag: «Starke Kinder wehren sich»

Wer kennt nicht die kleinen Streitereien, Hänseleien und letztlich doch harmlosen Konflikte aus seiner eigenen Schulzeit. Sie sind Teil des Erwachsenwerdens. Erfolgen Angriffe von Mitschülern jedoch konsequent über einen längeren Zeitraum auf einen anderen Schüler, spricht man von Mobbing. Hier kann es wirklich jeden treffen, denn die Gründe sind genauso zahllos wie vielfältig. Wenn jemand möchte, findet er bei jedem Kind eine Schwachstelle. Da wird ein Mädchen wegen ihres Aussehens oder schlechten Sprache gehänselt. Dort lauern ältere Jungen einem kleineren und schüchternen Mitschüler auf dem Schulweg auf. Oder es werden gezielt persönliche Gegenstände geklaut oder kaputt gemacht.

### Wie können Eltern helfen?

Leider suchen viele Opfer erst einmal die Schuld bei sich und haben Angst, sich ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen anzuvertrauen. Wenn Kinder anfangen, sich zurückzuziehen und plötzlich nicht mehr in die Schule wollen, könnten dies Anzeichen von Mobbing sein. Wie können Eltern dieser versteckten Gewalt und den Übergriffen begegnen und ihre Kinder bestärken sich zu wehren?

Schule und Elternhaus Dagmersellen organisiert zu diesem Thema am Montag, den 28. Oktober, um 19.30 Uhr im Lorenzsaal der Arche in Dagmersellen einen Vortrag. Andreas Hausheer, der als Lehrer und Schlichter tätig ist, wird durch das schwierige, aber immer aktuelle Thema führen.

SCHÖTZ | Der Jodlerklub Bärgglöggli lädt zum Jahreskonzert

## Musikalische Überraschungen

Am kommenden Samstag und am Donnerstag lädt der Jodlerklub Bärgglöggli Schötz zu seinen Jahreskonzerten. Dabei kann Vielfalt und Abwechslung genossen werden. Musikalische Überraschungen und mit viel Herzblut vorgetragener Jodlergesang beschenken dem Publikum kurzweilige Stunden.

Unter der langjährigen Leitung von Hans Schöpfer wurde ein interessantes Konzertprogramm eingeebnet. Der vielfältige Liederstrass wird durch die kluge Kleinformaion, das Kinderjodelchörli der Hinterländer Jodlervereinigung (HJV) und das Schwyzerörgeli-Quartett Querschöpf aufgelockert. Als Höhepunkt wird ein ganz spezieller Leckerbissen präsentiert: «D Muulörgeler vo Kriens» bieten eine hochwertige musikalische Reise quer durch alle Musikstilrichtungen. Die Krienser spielen Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen, von hauptsächlich Volksmusik bis zu Klassisch bis Swing, Pop und Schlager. Die Formation wurde 1976 durch zwei damalige Kunstturner (Beat Zeder und Kurt Schweizer), welche sich gerade von einer Knieoperation erholten, gegründet. Seither spielten sie an



Der Jodlerklub Bärgglöggli Schötz ist bereit für seine Jahreskonzerte.

unzähligen Anlässen. Darunter befanden sich auch einige Fernsehauftritte (SF Treffpunkt Bundesplatz, Hopp de Bäse etc.) sowie zahlreiche Radioauftritte bei Radio DRS, EVIVA und DRS Musikwelt. Dazu kommen internationale Auftritte in Deutschland, England, Frankreich und Holland sowie die Teilnahme an den Mundharmonika-Weltmeisterschaften in Jersey GB (1987) und Deutschland (1997). Auch die Tanzfreudigen kommen nicht zu

kurz. Nach beiden Aufführungen sorgen die «Querschöpf» für gute Unterhaltung und die Bar auf der Bühne lädt zum geselligen Verweilen ein.

Die «Bärgglöggl» heissen alle herzlich willkommen und wünschen gute Unterhaltung. Die Konzerte am Samstag und am Donnerstag beginnen je um 20.15 Uhr im «St. Mauritz»-Saal in Schötz. Reservationen bei Hedy Kneubühler unter 041/980 28 77 (18 bis 20 Uhr).

ROGLISWIL | Turnshow 2013 ab 13. November

## Reservierung ab heute möglich

Mitte November ist es wieder so weit: Der STV Roggliswil präsentiert die Turnshow 2013 – diesmal unter dem Motto «Blackout». Auch dieses Jahr will der Turnverein Roggliswil begeistern. Mit turnerischen, tänzerischen und überraschungsgeladenen Darbietungen wird ein unvergesslicher Abend geboten. Über 200 Turnerinnen und Turner im Alter von drei Jahren bis schon etwas älter werden mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm unterhalten. Zudem darf man sich wieder auf eine spektakuläre Mitternachtsshow freuen.

Die Turner freuen sich, viele Besucher in der Mehrzweckhalle Mülimatt in Pfaffnau begrüßen zu dürfen. Es gibt nebst den traditionellen zwei Abendvorstellungen am Freitag- und



Bunt und lustig wird es auch bei der diesjährigen Turnshow.

Samstagsabend neu auch am Mittwochsabend eine Vorstellung. Die Samstagabendvorstellung wird ebenfalls wieder durchgeführt. Sie wird besonders für Familien mit Kindern empfohlen. Die Daten der Turnshow: Mittwoch, 13. November, 20 Uhr; Frei-

tag, 15. November, 20 Uhr; Samstag, 16. November, 13.30 und 20 Uhr.

### Plätze nur via Vorreservation

Neu können die begehrten Plätze nur noch via Vorreservation ergattert werden. Das offizielle Reservationsportal wird heute Donnerstag eröffnet. Interessierte haben dann die Möglichkeit, über die Homepage [www.stvrogliswil.ch](http://www.stvrogliswil.ch) oder per Telefon unter 079 106 06 96 die gewünschte Anzahl Sitzplätze zu reservieren. Besucher geniessen die hausgemachten Speisen, indem sie das Menü gleich mitreservieren. Zu beachten ist, dass ohne Reservation keine Platzgarantie besteht. Eine frühzeitige Reservation ist deshalb sehr zu empfehlen.

REGION | Gospelchor «Live in Church»

## Mehrere Auftritte in der Region

Nach dem überaus erfolgreichen Projekt vom Juni konzentriert sich der Gospelchor «Live in Church» wieder auf sein eigentliches Kerngeschäft: Die Gospelmusik. Nachdem er mit der Konzertreihe noch mit groovigen, festlichen und poppigen Sommerhits die Dagmerseller Arche zum Brodeln brachte, läuft das Schiff nun in etwas ruhigere Gewässer und widmet sich dem nicht minder herausfordernden, aber um einiges melancholischer anmutenden Gospelgesang.

So ist «Live in Church» also in den nächsten Wochen in den Kirchen der Region anzutreffen. Mit ihrem Gesang bereichern und unterstützen die Sängerinnen und Sänger insgesamt drei Firmungen auf besonders stimmige und harmonische Art und Weise. Ein erstes Mal ist der von Matthias Arn geleitete rund 40-köpfige Chor diesen Samstag in Schötz zu hören. Da nämlich darf «Live in Church» ein erstes Mal in dieser Saison einer Firmung einen musikalischen Rahmen verpassen. Die Tatsache, dass die Firmung abends um 17 Uhr beginnt, soll nicht nur eine Randbemerkung bleiben. Vielmehr verdichtet sich somit der festlich-melancholische Rahmen.

Nur 16 Stunden später stehen die Sänger dann wieder in Reih und Glied, um eine weitere Firmung mit ihrem Gesang zu verzaubern. Dann werden die Jugendlichen in Wauwil/Egolzwil gefirmt und dürfen auf die gesangliche Unterstützung des Gospelchors aus ihrem westlichen Nachbardorf zählen.

Auch am darauffolgenden Wochenende wird Live in Church im Gross-

### AUFTRITTSDATEN

Samstag, 26. Oktober: Firmung Schötz um 17 Uhr. – Sonntag, 27. Oktober: Firmung Wauwil/Egolzwil, 10 Uhr. – Sonntag, 3. November: Firmung Nebikon, 10 Uhr. – Sonntag, 3. November: Konzert in Merligen, 17 Uhr. – 18. und 19. Januar 2014: Gemeinschaftskonzert mit Feldmusik Nebikon.

einsetzen. Zwei Konzerte an einem Tag. Das ist, was den Chor am Sonntag, 3. November erwartet. Zuerst steht das Heimspiel an der Firmung in Nebikon an. Danach heisst es: Live in Church goes national. Dann nämlich steigen die Singwütigen in den Car und nehmen die Reise in Richtung Berner Oberland unter die Räder. In Merligen dürfen die Luzerner Hinterländer zeigen, was sie so drauf haben. Eingeladen von «Merligen Tourismus» singen sie sich ab 17 Uhr in der Kirche Merligens durch ihr breites Repertoire und zeigen ihre wahre musikalische Klasse in einem rund 60-minütigen Konzert durch die Geschichte des klassischen und modernen Gospels. Songs wie Hallelujah (Leonard Cohen) oder «My Life, My Love, My Love» vom Grandson des US-amerikanischen, modernen Gospels, Kirk Franklin, finden ebenso Platz, wie Songs von Elton John.

Im neuen Jahr folgt ein weiteres Highlight: Am 18. und 19. Januar konzertiert «Live in Church» mit der Feldmusik Nebikon. Ein für den Chor neuartiges Projekt, auf das er sich schon jetzt freut.



Der Chor «Live in Church» freut sich auf die nächsten Auftritte.

# Grösste Herbstmesse im Aargau

**Zofingen** Am Freitag öffnet die Regiomesse.ch rund um die Mehrzweckhalle für drei Tage ihre Tore

VON RAPHAEL NADLER

Über 111 Aussteller präsentieren vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen. Auf der über 10 000 m<sup>2</sup> grossen Messe sind erstmals auch mehrere Betriebe der Automobil- und Motorsportbranche mit einem eigenen Zelt präsent. Die Gastregion Arosa drückt der Messe in verschiedenen Bereichen ihren Stempel auf und täglich gibt es Live-Musik im Festzelt.

Was bis vor zwei Jahren noch ZOGA hiess, heisst nun Die-Regiomesse.ch. «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied und

## Von der Gewerbeausstellung zur Messe mit überregionaler Ausstrahlung.

verantwortlich für die Finanzen. Die Ausrichtung scheint zu stimmen, denn trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürfen die Verantwortlichen mehr Aussteller begrüßen als noch vor zwei Jahren. Über 111 Unternehmen aus der Region freuen sich, vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Die Regiomesse.ch sieht sich nicht als Konkurrenz zu den Gewerbeausstellungen rund um Zofingen, sondern viel mehr als Ergänzung. «Viele Unternehmen sind auf der Suche nach «neuem Publikum» und finden dieses kaum mehr in ihrem gewohnten Umfeld», weiss Franco König, ebenfalls langjähriges OK-Mitglied und Verantwortlicher für die Aussteller. «Die Regiomesse.ch versucht diese Plattform zu bieten.»

Eine Plattform, die erstmals auch vom Auto- und Motorsportgewerbe und deren Partner aus der Region Zofingen genutzt wird. Mehrere Betriebe dieser Branche haben sich zusammengeschlossen und präsentieren sich dem Publikum an der Regiomesse.ch



Die Regiomesse.ch zeichnet sich auch dadurch aus, dass sich die Aussteller nicht mit einfachen Ständen begnügen, sondern vielfach einen grossen Aufwand betreiben.



Das OK bei einer Sitzung vor Ort im Festgelände.

in einer eigenen Ausstellung in der Ausstellung.

### Arosa bringt die Sonne mit

Mit der Gastregion Arosa konnte eine der Top-Five-Destinationen des Landes nach Zofingen geholt werden. Arosa bringt nicht nur die Sonne – mit Garantie im Wappen – in die Thutstadt, sondern verwöhnt die Besucher kulinarisch im Festzelt auch mit täglich frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten. Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit tollen Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter.

Arosa wird aber nicht nur auf dem Festgelände präsent sein, sondern auch mit einem eigenen Bus den Shuttle-Service von den Parkplätzen bei der Siegfried AG und dem Zofinger Tagblatt zum Festgelände sicherstellen.

Die Regiomesse.ch ist aber nicht nur eine grosse Produkte- und Dienstleistungsshow, sondern auch ein Fest. Neben vielen Attraktionen – auch für die kleinen Gäste – sorgen im Arosa-Festzelt täglich Live-Musiker und DJs für eine vorwinterliche Hüttenparty. Ein Besuch an der Regiomesse.ch lohnt sich in vieler Hinsicht.



Der Siegfried-Stand ist bereits fertig eingerichtet.

### Messeprogramm

**Freitag:** 16.00 bis 22.00 Uhr (Festzelt bis 24.00 Uhr, Unterhaltung ab 19.00 Uhr)

**Samstag:** 10.00 bis 22.00 Uhr (Festzelt bis 24.00 Uhr, Unterhaltung ab 19.00 Uhr)

**Sonntag:** 10.00 bis 18.00 Uhr (Festzelt bis 18.00 Uhr, Unterhaltung ab 12.00 Uhr)

Alle Besucherinnen und Besucher geniessen **Gratiseintritt** in die Messe und ins Festzelt.

# Aufrichtefeier beim schnellsten Schulhausbau

**Rothrist** Innerhalb der letzten zwei Wochen wurde der Rohbau für das neue Rothmatt-Schulhaus aufgestellt. Gestern wurde gemeinsam mit den Kindern die Aufrichte gefeiert.

VON EMILIANA SALVISBERG

«So schnell wurde in Rothrist noch nie ein Schulhaus gebaut», freute sich Gemeindeammann Hans-Jürg Koch an der Aufrichtefeier und gab zu bedenken: «Wegen Submissionsbeschwerden mussten wir bei diesem Bauvorhaben einige Zusatzrunden drehen.» Die Zeit könne zwar nicht aufgeholt werden, aber der Rohbau stehe nun. Der Kredit über 4,2 Millionen Franken wurde an der Winter-Gmeind 2011 bewilligt. In den letzten zwei Wochen wurde auf der gegenüberliegenden Wiese des bestehenden Rothmatt-Schulhauses emsig gearbeitet. Nach den Sommerferien habe der Baumeister mit den Arbeiten begonnen und bis zu den Herbstferien war bis auf eine gerade Betonplatte nicht viel zu sehen, erinnerte Hans-Jürg Koch. Der Gemeindeammann dankte allen am Bau Verantwortlichen für die genaue Planung und die bereits und noch fol-



Zur Aufrichtefeier waren auch die Schüler eingeladen.

genden exakt ausgeführten Arbeiten. «Im Produktionswerk in Schötz wurden die vielen einzelnen Holzelemente, teilweise samt Fenstern, präzise hergestellt», erklärte Koch den Schülern, die ebenfalls eingeladen waren.

Die Mädchen und Buben hörten gespannt zu und stimmten danach das Rothmatt-Lied an. In diesem werden die Schule, die Gemeinschaft und der

Zusammenhalt singend bekräftigt. «Ein Schulhaus ist ein Ort der Zusammenkunft, der sozialen Integration, der Wissensvermittlung und stetigen Entwicklung», sagte Thomas Andres, Leiter Generalunternehmung der Renggli Holzbau Weise aus Sursee. Das Familienunternehmen ist spezialisiert auf den energieeffizienten Holzbau. Bis zur Übergabe des Neubaus im

kommenden Frühling werde weiterhin auf einen reibungslosen und hoffentlich unfallfreien Arbeitsablauf geachtet, versicherte Thomas Andres. «Danach liegt es an Euch, Sorge zum Neubau zu tragen», betonte Gemeindeammann Koch und wies auf die offizielle Einweihung hin, die nach dem Bezug durch die Schüler und Lehrerschaft stattfinden wird.

## Nachrichten

### Strengelbach Erhöhung der Abwassergebühren

Die Benutzungsgebühren müssen die Aufwendungen der Gemeinde zu 100 Prozent decken. Sie richten sich jeweils nach dem effektiven Aufwand des letzten, abgeschlossenen Rechnungsjahrs und nach dem Frischwasserverbrauch. Der Gemeinderat hat für die Rechnungsperiode 2014 die Abwasserbenutzungsgebühr auf Fr. 2.50/m<sup>3</sup> festgelegt (Vorjahr Fr. 2.35). (SIS)

### Strengelbach Bevölkerung wächst weiter

Die Bevölkerungszahl der Gemeinde Strengelbach wächst weiter. Per Ende September waren insgesamt 4 710 Personen in Strengelbach wohnhaft. Im September 2012 waren es noch 4 690 Personen. (SIS)

### Oftringen Tempo 30 für Neue Bühnenbergstrasse

Der Gemeinderat hat für die Neue Bühnenbergstrasse eine Tempo-30-Zone erlassen. Der Situationsplan im Massstab 1:500 liegt bis 20. November während der ordentlichen Bürozeiten auf der Abteilung Bau- und Planen Umwelt auf. Die nötigen baulichen Massnahmen werden voraussichtlich im April und Mai 2014 durchgeführt. Innerhalb von 30 Tagen kann beim Gemeinderat Oftringen gegen diese Tempo-30-Zone schriftlich Einsprache erhoben werden. (PD)

### Oftringen Am Freitag nächste Kartonsammlung

Am 25. Oktober findet in Oftringen die nächste Kartonsammlung statt. Der Karton muss zerlegt und gebündelt ab 7 Uhr am Strassenrand bereitstehen. Nicht mitgenommen wird Karton in Tragtaschen oder anderen Gebinden, mit Papier gemischte Bündel, Papierbündel und gepresste Ballen. Drittpersonen, die bereitgestellten Kartons zu ihrer Bereicherung einsammeln, werden an die zuständige Behörde verzeigt. (PD)

### Brittnau Traktanden der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 22. November über den Schulvertrag SEREAL Brittnau-Strengelbach und das Budget 2014 zu entscheiden. Auch die Ortsbürger haben bei ihrer Versammlung eine kurze Traktandenliste. Es stehen die Genehmigung des Budgets 2014 und die Wahl der Finanzkommission und der Stimmenzähler für die Amtsperiode 2014/17 an. (RB)

### Brittnau Bestellungen für Birnel-Aktion

Wie jedes Jahr wird die Birnel-Aktion der Schweizerischen Winterhilfe unterstützt. Die Bestellformulare werden in alle Haushalte zugestellt. Die Gemeindekanzlei nimmt bis zum 8. November die Bestellungen entgegen. (RB)

## Gratulationen

**ROSMARIE MAURER-MÄRKLI, REITNAU.** Heute Donnerstag, 24. Oktober feiert Rosmarie Maurer-Märkli, wohnhaft am Mattenweg 122 in Reitnau ihren 85. Geburtstag. Der Gemeinderat und die Bevölkerung gratulieren der Jubilarin herzlich zum heutigen Fest und wünschen ihr alles Gute. Um 11 Uhr überbringt eine Delegation des Gemeinderates die Glückwünsche der Gemeinde. (RLR)

# Musik und Menschen machen Heimat aus

**Unterkulm** Zum Thema Heimat unterhielten sich Tinu Heiniger und Susanne Hochuli beim Pavillongespräch in Wort und Musik

VON PETER WEINGARTNER

«Heimat – ein Ort der Sehnsucht»: Zu diesem Thema lud Pfarrer Peter Müller Regierungsrätin Susanne Hochuli und Liedermacher Tinu Heiniger in den vollen Unterkulmer Pfarrepavillon. Heimat gibt es nicht gratis, man muss sie sich erschaffen. Das sagt Susanne Hochuli. Dabei sei Heimat nicht nur ein Ort, sondern habe mit Menschen und Beziehungen zu tun. Eine Aussage, die Tinu Heiniger unterstreichen kann. Er erinnert sich an einen Parisaufenthalt: Als die Bäckerin ihn wieder erkannte, habe das gut getan. Das Dorf in der Grossstadt.

## Auch Katzen schaffen Kontakte

Gleiches gilt in Schöffland, wo Heiniger seit sechs Jahren wohnt und man einander auf der Post mit Namen begrüsst. Kontakte könnten auch Katzen schaffen oder das Interesse an Nachbarn, auch wenn sie aus dem Balkan stammen. Das trage zu jenem Heimatbegriff bei, wo Menschen sich angenommen fühlen und Gerechtigkeit erfahren, wie Peter Müller sagte.



**«Als junger, frächer Siech wurde ich nicht eingesperrt für Sachen, die daneben waren.»**

Tinu Heiniger, Liedermacher



**«Eine Landschaft mit Hochstamm-bäumen ist für mich Heimat.»**

Susanne Hochuli, Regierungsrätin

Sowohl Hochuli als auch Heiniger stützen die These des Gesprächsleiters, wonach Heimat die Erfahrung temporärer Heimatlosigkeit brauche.

«Das schafft eine Aussensicht, die jemandem, der nie aus seinem Wohnort herausgekommen ist, abgeht», meint Hochuli. Und sie spricht damit

Ausgrenzungsreflexe gegenüber Fremden und Fremdem an, die in einer Unsicherheit gründeten.

Angst, etwas zu verlieren? Komische Reflexe gegenüber Fremdem sind auch Heiniger nicht fremd, und wenn nur die «anderen» Kühe im Luzerner Surental sind. In seiner Kibuz-Zeit hätten ihm Erdbeerkonfitüre von Hero und Toblerone Heimatgefühle vermittelt.

## Prägende Kindheit

Die Kindheit präge den Heimatbegriff wesentlich mit. Leben im Mehr- generationenhaus, die Küche als Zentrum des Familienlebens beeinflussen Heiniger bis heute: Er übt in der Küche. Grossvater Schär, der Bergkennner, erhält in einem Lied sein Denkmal. Und dass der SC Langnau abgestiegen ist und nun in der Nationalliga B gegen Langenthal Hockey spielt, tut ihm jetzt noch weh.

Was gehört in Susanne Hochulis Heimatbild? Die Suhrentaler Landschaft mit Hochstamm-bäumen! Und dies der Faszination schönster Wüstenlandschaften zum Trotz. Deshalb könnte sie sich nur vorstellen, nach

Ecuador auszuwandern, wo die Landschaft jener der Heimat ähnele und die Kühe mit den schweizerischen verwandt seien.

Voraussetzung, Heimat zu schaffen, sei ein politisches System, das Freiheit, und vor allem die Meinungs- äusserungsfreiheit, erlaube. «Als junger, frächer Siech wurde ich nicht eingesperrt für Sachen, die daneben waren», sagte Heiniger und spielte auf ideologisch geprägte Äusserungen an. Man müsse aber auch für sich etwas gefunden haben, das trägt. Für Heiniger ist es die Musik: «Uner- schöpflich, nie tief genug zu empfinden.» Aber auch die Sprache könne Heimat sein, die zahlreichen Dialekte, die Gotthelfhörspiele der Jugendzeit. Heinigers Lieder zeugen davon.

Sich engagieren schafft für Susanne Hochuli Heimat. Sich Zeit nehmen für andere sei zwar zuweilen «huere anstrengend»: Sich kümmern, nachfragen, ein gemeinsames Znacht anbieten. Aber es schaffe Heimat. Das beginne in der Familie. Heimat geschaffen hat sie sich an ihrem Arbeitsplatz in Aarau: offene Türen, farbige Wände.

# Grösste Herbstmesse im Aargau ist startklar

**Zofingen** Heute Freitag öffnet die Regiomesse rund um die Mehrzweckhalle für drei Tage ihre Tore.

VON RAPHAEL NADLER

Über 111 Aussteller präsentieren vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen. Auf der rund 10000 m<sup>2</sup> grossen Messe sind erstmals auch mehrere Betriebe der Automobil- und Motorsportbranche mit einem eigenen Zelt präsent. Die Gastregion Arosa drückt der Messe in verschiedenen Bereichen ihren Stempel auf und täglich gibt es Live-Musik im Festzelt.

Was bis vor zwei Jahren noch ZOGA hiess, heisst nun Die-Regiomesse.ch. «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied und verantwortlich für die Finanzen. Die Ausrichtung scheint zu stimmen, denn trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürfen die Verantwortlichen



Die Regiomesse zeichnet sich auch dadurch aus, dass sich die Aussteller nicht mit einfachen Ständen begnügen, sondern vielfach einen grossen Aufwand betreiben.

mehr Aussteller begrüssen als noch vor zwei Jahren.

Die Regiomesse sieht sich nicht als Konkurrenz zu den Gewerbeausstellungen rund um Zofingen, sondern viel mehr als Ergänzung. «Viele Unternehmen sind auf der Suche nach neuem Publikum» und finden dieses kaum mehr in ihrem gewohnten Um-

feld», weiss Franco König, ebenfalls langjähriges OK-Mitglied und Verantwortlicher für die Aussteller. «Die Regiomesse.ch versucht diese Plattform zu bieten.»

## Arosa bringt die Sonne mit

Mit der Gastregion Arosa konnte eine der Top-Five-Destinationen des

## Messeprogramm

**Freitag:** 16.00 bis 22.00 Uhr (Festzelt bis 24.00 Uhr, Unterhaltung ab 19.00 Uhr)

**Samstag:** 10.00 bis 22.00 Uhr (Festzelt bis 24.00 Uhr, Unterhaltung ab 19.00 Uhr)

**Sonntag:** 10.00 bis 18.00 Uhr (Festzelt bis 18.00 Uhr, Unterhaltung ab 12.00 Uhr)

Alle Besucherinnen und Besucher geniessen **Gratiseintritt** in die Messe und ins Festzelt.

Landes nach Zofingen geholt werden. Arosa bringt nicht nur die Sonne – mit Garantie im Wappen – in die Thutstadt, sondern verwöhnt die Besucher kulinarisch im Festzelt auch mit täglich frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten.

Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit tollen Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter. Arosa wird aber nicht nur auf dem Festgelände präsent sein, sondern auch mit einem eigenen Bus den Shuttle-Service von den Parkplätzen bei der Siegfried AG und dem Zofinger Tagblatt zum Festgelände sicherstellen.

Griensammler



## Wenn Pilzler einen Alarm auslösen

**MANCHMAL SIND PILZLER** schneller als Hunde. Am Sonntagmorgen fand im Gebiet zwischen Muhen und Hirschthal eine Übung für Geländesuchhunde des Schweizerischen Vereins für Such- und Rettungshunde (Redog) statt. Die Hunde sollten mehrere Figuren finden, die sich im Wald versteckt hatten. Während neun Teams das Areal systematisch absuchten, erhielt Einsatzleiter Matthias Knöri einen Telefonanruf und verkündete anschliessend: «Die Polizei hat den Figuren Nummer sechs gefunden.» Pilzsucher hätten ihn entdeckt und einen Alarm ausgelöst.

**VON HALLOWEEN** hört man nicht mehr viel. Doch die guten alten Räbelichtli-Umzüge haben es über Jahrzehnte geschafft, bestehen zu bleiben. In den kommenden Wochen werden die Kinder in vielen Gemeinden im Wynental und im Suhrental ihre Liechtli präsentieren. Jetzt wird noch fleissig geschneit, denn jeder will das schönste durch die Strassen führen können.

INSERAT



**BASLER**  
weinmesse

26. OKT. BIS 3. NOV. 2013  
MESSE BASEL / HALLE 4.1

www.baslerweinmesse.ch  
facebook.com/BaslerWeinmesse  
twitter.com/BaslerWeinmesse

LA SÉLECTION  
DIE UNABHÄNGIGE WEINPRÜFUNG  
APPROUVE

Gastregion



**BASLER**  
feinmesse

31. OKT. BIS 3. NOV. 2013  
MESSE BASEL / HALLE 4.0

www.feinmesse.ch  
facebook.com/Feinmesse

Gastregion





# ZOFINGER TAGBLATT

— DIE NORDWESTSCHWEIZ —



**Sport** Wegen des Traums auf Zwilchhosen verzichtet  
800-Meter-Läufer Jan Hochstrasser hat die EM 2014 in Zürich im Visier. **Seite 17**



**Sonnig** 100 Jahre nahe

**Kultur** Asterix gibt sein Comeback  
Den Gallier verschlägt es zu den Pikten. **Seite 33**

## Kein Land für erzo-Projekte

**Oftringen** Die 194 anwesenden Stimmbürger (von total 7284) hatten an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung über fünf gewichtige Traktanden zu entscheiden. Umstritten waren die Kreditabrechnung Einführung Zone 30 in Küngoldingen, weil diese nach Ansicht gewisser Anwohner noch nicht vollständig umgesetzt sei, die Teilrevision der Bauordnung mit der Einzonung von knapp 1 Hektare Landwirtschaftsland in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen und die Teilrevision des Reglements über die Abfallentsorgung.

Die Einzonung in der Nähe der erzo (Entsorgung Region Zofingen) sollte zur Realisierung künftiger erzo-Projekte dienen. Die Geschäftsprüfungskommission sprach sich mit 7:0 Stimmen für die Ablehnung des Traktandums aus, ebenso Pro Oftringen. Die FDP plädierte für die Einzonung, auch die SVP hatte sich im Vorfeld dafür ausgesprochen. Die SP hatte ihren Mitgliedern Stimmfreigabe erteilt. Schliesslich wurde die Einzonung mit 91 zu 73 Stimmen abgelehnt. Die Teilrevision des Abfallreglements wurde nur teilweise genehmigt. Die Anwesenden wollten die Tarifhoheit weiterhin in den Händen der Bürger wissen. Ausserdem soll die Gemeinde nicht Kompostierplätze vorschreiben dürfen.

Unbestritten war die Kreditabrechnung für die Sanierung des «Alten Löwen», auch die Abrechnung der Einführung von Tempo 30 wurde nach Diskussion gutgeheissen. Die Ersatzbeschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr nahmen die Stimmbürger an. Ausserdem wurde der Bau eines Regenbeckens auf dem Areal der Abwasserreinigungsanlage Aarburg durchgewunken. (LBR)



Das von der Gastregion Arosa eingekleidete OK der Regiomesse.ch freut sich auf die dreitägige Ausstellung in und rund um die Mehrzweckhalle in Zofingen. **ROLAND SCHÖNI**

## Grosse Plattform fürs Gewerbe

**Zofingen** Heute Freitag um 16 Uhr öffnet die Regiomesse.ch für drei Tage ihre Tore.

Obwohl die Regiomesse.ch erst heute um 16 Uhr ihre Türen öffnet, herrschte bereits gestern Abend gute Stimmung im Festzelt. Die Aussteller und ihre Angehörigen, Vertreter der Nachbargemeinden und Delegierte der Gewerbevereine der Region lies-

sen sich von der Gastregion Arosa kulinarisch verwöhnen und genossen das grosse Buffet mit den vielen vor Ort frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten. Die Partyband Schilcher aus Österreich sorgte mit ihrer Musik ein erstes Mal für gute Stimmung.

In den kurzweiligen Ansprachen des OKs, des Verbands Wirtschaft Region Zofingen, der Stadt und des Gewerbevereins Zofingen wurde klar, dass die Vertreter stolz sind auf die

Regiomesse.ch, die 112 Aussteller und das OK. Dieses hat innerhalb von vier Austragungen aus einer traditionellen Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung realisiert.

Die Regiomesse.ch ist am Freitag und Samstag bis 22 Uhr, das Festzelt jeweils bis 24 Uhr geöffnet. Am Sonntag ist die Messe und das Festzelt von 10 bis 18 Uhr offen. Täglich gibt es Livemusik. (RAN)

## Bundesräte sind vor Überwachung nicht gefeit

**NSA-Affäre** US-Geheimdienst kann Schweizer Regierung ausspionieren

VON RINALDO TIBOLLA, BERN UND BIRGIT BAUMANN, BERLIN

Urs von Däniken, der ehemalige Chef des Schweizer Inlandgeheimdienstes, geht davon aus, dass US-Geheimdienste auch Schweizer Politiker überwachen können: «Internationale Gespräche werden routinemässig abgehört.» Dies sei schon im Staatsschutzbericht

von 1999 so festgehalten worden. Auch die Mobiltelefone der Bundesräte können abgehört werden, sagt der Computerforensiker Guido Rudolphi. «Technisch ist das kein Problem.»

Als Sicherheitsmassnahme geben deshalb Mitglieder der Landesregierung ihre Natels vor Bundsratsitzungen ab. Ob amerikanische Geheimdienste tatsächlich in der Schweiz

schnüffeln, klärt der Nachrichtendienst des Bundes derzeit ab.

Der mutmassliche Lauschangriff des US-Geheimdienstes NSA auf das Handy der deutschen Kanzlerin Angela Merkel sorgt für Entrüstung. Beim abgehörten Telefon handelte es sich um das ungesicherte «Parteihandy» der Bundeskanzlerin.

**Kommentar rechts, Seite 5**

### Kommentar

von Dagmar Heuberger



## Keine Freunde, nur Interessen

■ **Ausgerechnet Angela Merkel!** Ausgerechnet das Handy der deutschen Kanzlerin soll der US-Nachrichtendienst NSA abgehört haben. Ausgerechnet jene Politikerin, die im Sommer die Praktiken der US-Geheimdienste herunterspielte. Die Empörung ist gross. Deutschland ist der engste und treueste Verbündete der USA. Springt man so mit dem Partner um?

Noch gibt es keine eindeutigen Beweise; Protokolle von mitgehörten Telefonaten der Kanzlerin existieren nicht. Die Indizien des Bundesnachrichtendienstes dürften aber stark sein. Andernfalls hätte Merkel nicht zum – hoffentlich abhörsicheren – Telefon gegriffen und Barack Obama angerufen. Und Guido Westertelle hätte nicht den US-Botschafter ins Ausussenministerium zitiert. Das alles ist Ausdruck einer diplomatischen Krise. Das Vertrauen zwischen Berlin und Washington ist erschüttert.

Dennoch: Ist die Attacke auf Merkels Handy tatsächlich so überraschend? Ist nicht längst bekannt, dass die NSA alle und alles ausspioniert? Eigene und fremde Bürger ebenso wie mexikanische, französische und womöglich auch Schweizer Politiker? Es wäre naiv zu glauben, dass die Amerikaner ausgerechnet bei der deutschen Kanzlerin eine Ausnahme machen. Denn ob Freund oder Feind: In schwierigen Verhandlungen – etwa beim Freihandelsabkommen mit der EU – ist es von Vorteil, über Strategie und Argumente der anderen Seite informiert zu sein.

Realpolitik steht für Obama an erster Stelle. Deshalb gilt auch für seine Politik das Wort des britischen Premierministers Palmerston: Staaten haben keine Freunde, sondern Interessen. Mit Feindschaft haben die Ausspähhaktionen nach Obamas Verständnis nichts zu tun.

dagmar.heuberger@azmedien.ch

## F/A-18: Zweites Opfer geborgen

Seit gestern herrscht traurige Gewissheit: Beide Insassen der bei Alpnachstad OW abgestürzten F/A-18 sind tot. Bei den Opfern handelt es sich um einen Fliegerarzt, der sich einen Eindruck von den Herausforderungen für die Piloten machen wollte, sowie einen Berufspiloten aus Graubünden. Noch vor einem Jahr nahm der nun ums Leben gekommene Jet-Pilot einen Reporter mit auf einen Trainingsflug in der F/A-18. In der «Nordwestschweiz» berichtet er über dieses bleibende Ereignis. Am Unfallort konnte in der Zwischenzeit die Blackbox geborgen werden. Wie lange deren Auswertung dauert, ist noch unklar. (NCH) **Seite 3**

**Gesagt**

**«Die Körperhaltung beim Autofahren kann die Eierstöcke spontan schädigen.»**

SALEH BIN SAAD AL-LEHAYDAN, saudischer Geistlicher. **Seite 7**

**REGION**

**Wie geht es mit dem Regionalmarketing weiter?**  
Der Zofinger Stadtmann Hans-Ruedi Hottiger machte an der Abgeordnetenversammlung des Regionalverbandes zofingenregio klar: Wenn nicht alle Kerngemeinden mitmachen, steht Ende Februar eine Liquidation des Regionalmarketings im Raum. «Dann geht uns das Geld aus», sagte er. (ZT) **Seite 21**

**Über 300 000 Schweizer betreuen Angehörige zu Hause**  
Das Thema wird noch weitgehend tabuisiert: die Angehörigen-Pflege. An einem Vortrag in Langnau erzählte eine Betroffene, dass sie zwei bis drei Jahre gebraucht hätte, bis sie endlich Hilfe holte. Sympathisch das Statement der Pfarreirat-Präsidentin: «Wir, die Pfarrei, sind für die Kranken da.» (LN) **Seite 29**

**HEUTE IN DER ZEITUNG**

Inland	Seiten 4/5
Ausland	Seite 7
Wirtschaft	Seiten 8–10
Aargau	Seiten 11–13
Sport	Seiten 14–19
Region	Seiten 21–27
Luzern	Seite 29
Musikszene	Seite 35
Wetter	Seite 38
Radio/TV	Seite 39



9 771420 345002

**Auflagen machen wir Ihnen keine. Aber wir drucken jede.**

**Zofinger Tagblatt AG**  
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG  
Henzmännstrasse 20  
4800 Zofingen  
Tel. 062 745 93 93  
www.ztonline.ch



# Zofinger Nachrichten

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

**DIE WOCHENZEITUNG** | Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@zofinger-nachrichten.ch



**Bilderbogen**  
Viele Besucher/innen am ProSpecieRara Reutenmarkt letzte Woche.

Seite 2



**iPhone Hype**  
Sie kommen, neue Apple Produkte. Wer kauft sie und wer sicher nicht?

Seite 3



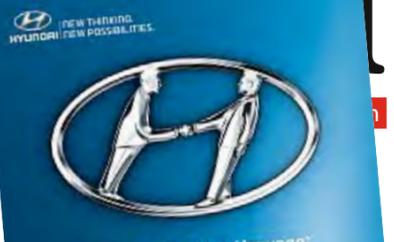
**NAB Award**  
Acht Nominierete, doch nur einer/e kann Aargauer/inn des Jahres werden.

Seite 5



**Augen auf Fussgänger**  
werden während dieser Jahreszeit oft übersehen.

Seite 32



Machen Sie keine Umwege:  
Kommen Sie direkt zu Ihrem offiziellen Hyundai-Vertriebspartner.

www.hyundai.ch  
Wir begrüßen Sie und Ihren Hyundai recht herzlich.  
Haller Herbert Automobile  
Untere Brühlstrasse 33, 4800 Zofingen  
Tel 062 751 99 11, www.haller-automobile.ch

à propos:

**Augen auf und Licht an**



Vom Sonntag auf den Montag dürfen Sie eine ganze Stunde länger liegen bleiben. Der Grund dafür ist, dass die Uhren auf Winterzeit umstellen. Die geschenkte Zeit nehme ich gerne an. Ausgeruht in den Tag starten, ist immer von Vorteil. Die Umstellung der Zeit schlägt, vor allem am ersten Morgen danach, stark aufs Gemüt. Um aus einem trostlosen Gemütszustand heraus zu finden, hat jeder/e ein eigenes Rezept. Mir hilft es Sport zu treiben. Die aktuelle Jahreszeit hat nicht nur fehlende Sonnenstrahlen zu bemängeln. Herbst und Winter sind auch kalte, dunkle und zu mehr Unfällen tendierende Zeiten. Oft werden, aufgrund frühen Eindunkelns und spätem Hellwerdens, Fussgänger und Fahrradfahrer angefahren. Bevor Sie also ein Fahrzeug in Bewegung setzen, überprüfen Sie unbedingt, ob das Licht an ist. Ab dem 1. Januar 2014 müssen Sie sowieso Tagsüber wie auch Nachts mit Licht unterwegs sein. Ansonsten droht Ihnen eine Busse. Fahrzeughalter, bei denen das Licht nicht automatisch angeht, beginnen besser jetzt schon mit dem Automatisieren des Licht-Einschaltens.

*Liebe Leserinnen und Leser, die Zeit, in der ich für Sie schreiben durfte, hat mir viel Freude bereitet. Das Leben ist lang und es entstehen oft Chancen, welche man nutzen sollte. Daher zieht es mich weiter. Ich hoffe, Sie bleiben den Zofinger Nachrichten als Lesende, wie ich auch, weiterhin treu.*

Luca Weingard



Das OK von «Die-Regiomesse.ch» passend gekleidet in Kleidungsstücken der Gastregion Arosa.

## Bergluft in der Thutstadt

**ZOFINGEN** Die neu getaufte «Die-Regiomesse.ch» öffnet heute ihre Türen

**Über 111 Aussteller präsentieren vom 25. bis 27. Oktober in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen.**

Auf der über 10'000 Quadratmeter grossen Messe sind erstmals auch mehrere Betriebe der Automobil- und Motorsportbranche mit einem eigenen Zelt präsent. Die Gastregion Arosa drückt der Messe in verschiedenen Bereichen ihren Stempel auf und täglich gibt es Live-Musik im Festzelt.

**Es war einmal...**

Was bis vor zwei Jahren noch ZOGA hiess, heisst nun Die-Regiomesse.ch. «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, lang-

jähriges OK-Mitglied und verantwortlich für die Finanzen. Die Ausrichtung scheint zu stimmen, denn trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürfen die Verantwortlichen mehr Aussteller begrüßen, als noch vor zwei Jahren.

**Hüttenparty wie in Arosa**

Mit der Gastregion Arosa konnte eine der Top-Five-Destinationen unseres Landes nach Zofingen geholt werden. Arosa bringt nicht nur die Sonne - mit Garantie im Wappen - in die Thutstadt, sondern verwöhnt die Besucher kulinarisch im Festzelt auch mit täglich frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten. Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit tollen Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter. Arosa wird aber nicht nur auf dem Festgelände präsent sein, sondern auch mit einem eigenen Bus den Shuttle-Service von den Parkplätzen bei der Siegfried AG

und dem Medienhaus des Zofinger Tagblatt zum Festgelände sicherstellen. Die Regiomesse.ch ist aber nicht nur eine grosse Produkte- und Dienstleistungsshow, sondern auch ein Fest. Nebst vielen Attraktionen - auch für die kleinen Gäste - sorgen im Arosa-Festzelt täglich Live-Musiker und DJs für eine vorwinterliche Hüttenparty. Ein Besuch an der Regiomesse.ch lohnt sich in vieler Hinsicht.

**Informationen**

Für alle Besucherinnen und Besucher ist Eintritt in die Messe und ins Festzelt gratis.

Freitag: 16 bis 22 Uhr  
Samstag: 10 bis 22 Uhr  
Sonntag: 10 bis 18 Uhr

www.die-regiomesse.ch

Die Woche

**Liegenschaftserwerb**  
**SAFENWIL** Die Gemeinde konnte das Gebäude an der Schnepfwinkelstrasse 9 erwerben. Es ist vorgesehen, dass in dieser Liegenschaft künftig Asylbewerberfamilien untergebracht werden. Diese Asylbewerber werden, wie bis anhin, direkt vom Kant. Sozialdienst betreut. pd

**Bewegende Fragen**  
**REGION** Andy Showtime, Johan Depp (auf dem Bild zusehen), Benny Turbo und Johnny Trumpf sind erfundene Charaktere vom Verein «Stadt Region Zofingen». Die Charaktere beantworten Fragen, welche häufig, in Bezug auf Gemeinde Fusionen, auftauchen. Überzeugen Sie sich von deren Meinungen auf: www.stadtregion-zofingen.ch pd




**crocs**

**Bringen Farbe ins Leben**

**Sanitätsartikel**  
**Fränzi Götz**

Graben 42  
5000 Aarau  
Fon 062 823 12 05  
Fax 062 823 12 06  
www.goetzsanitaet.ch  
www.facebook.com/goetzsanitaet



**LIEBHERR-Aktion**  
- WKB 3212, Vinothek  
- WKB 4212, Vinothek

exklusiv KÜCHEN

WKB 3212 CHF 1'255.00  
WKB 4212 CHF 1'399.00  
(kleinere Modelle schon ab CHF 995.00 erhältlich)

Alle Einzelheiten finden Sie auf der Website.

Exklusiv Küchen AG  
Suhrenmattstrasse 36  
5035 Untere Entfelden  
Tel.: 062 212 68 00  
Fax: 062 212 68 02  
www.exklusiv-kuechen.ch

Jederzeit es guets Brot vom



**Wälchli**

Beck

Bahnhofpassage 5000 Aarau  
Tel. 062 822 37 37  
www.baeckerei-waelchli.ch

**SPIELINSEL**  
PURPLEFROG.CH  
FREIZEITPARADIES  
FÜR KINDER  
VON 3 BIS 15 JAHREN

Hier kannst Du hüpfen, klettern, basteln und vieles mehr...

SPIELINSEL PURPLEFROG  
Oberfeldstrasse 13  
5722 Gränichen  
www.purplefrog.ch

**AFFL** AFIL GmbH  
Alles Für Ihre Liegenschaft

Hauswartungen  
Unterhaltsreinigungen  
Spezialreinigungen

Weihermattstrasse 90  
CH-5000 Aarau  
T +41 (0)62 824 25 26  
F +41 (0)62 824 47 37  
afilgmbh@bluewin.ch

**Spartage im Telli!**  
Das aktuelle Sparheft mit allen Gutscheinen liegt jetzt für Sie auf!

**Telli**  
40 Jahre  
EINKAUFZENTRUM AARAU  
500 gedeckte GRATIS-Parkplätze



Die Zofinger Tagblatt AG und ISP Küchen AG haben eine Showbühne aufgebaut, auf der man Spitzenköchen bei der Arbeit zuschauen kann. Bis am Sonntagabend werden aber auch Promis aus Sport, Kultur und Politik Red und Antwort stehen. FOTOS: RAPHAEL NADLER UND ROLAND SCHÖNI

**Aufgeschnappt**

Die Delegation aus **Arosa** ist sich gewöhnt, dass täglich die Sonne scheint. Schliesslich ist Arosa der Kurort, in dem am meisten Sonnentage gezählt werden. So waren die Gastronomen etwas erstaunt, als es bei ihrer Ankunft in der Thutstadt regnete und sich die Sonne kein einziges Mal zeigte. «Dann hängen wir halt unsere Sonne an den Himmel», sagte ein Arosener und **hisste im Festzelt die Arosafarbe**. Es half. **Am Tag danach zeigte sich auch in der Thutstadt die Sonne** und diese soll laut Wetterbericht auch hier weiter scheinen.

In seiner Eröffnungsrede meinte **OK-Mitglied Thomas Lehner** (Bild), es sei schade, dass nicht mehr Gewerbevereine aus der Region die **Regiomesse.ch** mittragen würden, aber das könne sich ja noch ändern. Die Türen jedenfalls stünden weit offen. Stadtmann **Hans-Ruedi Hottiger** beruhigte in seiner Ansprache Thomas Lehner und meinte: «Wir wären froh, **zofingenregio würde so getragen, wie Eure Messe** vom regionalen Gewerbe...»



Am Donnerstagabend, als die Aussteller mit Eröffnungsreden und einem feinen Bündner Buffet ihre Eröffnung der **Regiomesse.ch** feierten, wehte ein **kühler Wind durch das Festzelt**. Die **Heizung wollte nicht wie geplant**. Die einzigen Personen, die wirklich warm hatten, waren zwei Mitglieder des OKs. Sie rannten kreuz und quer übers Gelände und versuchten, die Heizung zu flicken. Mit Erfolg, gestern Abend war es jedenfalls angenehm warm im Festzelt.

Die Gemeinden **Arosa und Lenzerheide wachsen zusammen**. Eine Bahn verbindet künftig beide Skigebiete. Doch noch ist es nicht so weit und der geplante Tag der **Eröffnung rückt immer näher**. Die Arosener nerven sich schon ein wenig, wenn man sie darauf anspricht, ob die Bahn dann am 14. Dezember auch wirklich in Betrieb sei. Nicht so der Arosener Delegationsleiter der **Regiomesse.ch**, Jürg Müntener (Bild). Er antwortet auf die Frage jeweils gelassen: **«Fragen Sie mal die Zürcher, wie lange es geht, bis man ein Fussballstadion hat.»**



Mancher Aussteller dürfte am Donnerstagabend im Festzelt leer geschluckt haben, als er von Peter Gehler (Bild), dem **Präsidenten des Verbandes Wirtschaftsregion Zofingen (wrz)** zu hören bekam, dass sich der Verband wünscht, dass die **Regiomesse.ch jährlich stattfinden** und länger dauern soll. Gehler selbst weiss, was das heisst, schliesslich hat auch die Siegfried AG – sein Arbeitgeber – einen sehr grossen Stand an der Regiomesse.

«Geh Du nur ins Festzelt», sagte eine ältere Frau zu ihrem Mann. **«Ich möchte die Messe in Ruhe geniessen** und nicht ständig gedrängt werden.» Als dieser aber mit «Stürmen» nicht locker liess, griff sie in ihre Handtasche, holte eine Zwanzigernote hervor und streckte sie ihm hin. Der Mann nahm sie und trottete Richtung Festzelt davon. Dem Schreiberling ist so was noch nie passiert.

Gabriela Zosso, die Präsidentin des Gewerbevereins Zofingen, zeigte sich **erfreut über die Regiomesse**, gab aber zu, dass die Zahl der beteiligten Zofinger Firmen unter ihren Erwartungen liege. Am Namenswechsel von ZOGA zu **Regiomesse.ch** kann wohl nicht alleine liegen. (RAN)

# Angebote für die ganze Familie

**Zofingen** Viele Aussteller bieten Attraktionen an ihren Ständen – auch für die jungen Besucher



Das Radio Inside berichtet täglich live vor Ort.

«Wir sind zufrieden mit dem Besucheraufmarsch am ersten Abend», sagt Franco König vom OK der **Regiomesse.ch**. «Es herrschte kein Gedränge, aber es war schon viel los.»

Beeindruckt von der Qualität der Stände und vom Gebotenen zeigten sich auch Vertreter anderer Ausstellungen. «Diese Messe braucht den Vergleich mit grösseren Ausstellungen nicht zu scheuen», sagte ein Mann aus Friedrichshafen am Bodensee. Er besucht für einen internationalen Konzern Messen und Ausstellungen in ganz Europa.



An vielen Ständen locken Spiele zum Verweilen.

An der **Regiomesse.ch** wird viel geboten: Viele Aussteller haben sich speziell vorbereitet und sorgen mit Attraktionen für Gross und Klein für Aufsehen. Das Spital Zofingen zum Beispiel ist mit einer Ambulanz vor Ort und zeigt, wie man bei Rettungen der verschiedensten Arten vorgehen muss. «Es ist toll einmal in ein Ambulanzfahrzeug zu steigen und dieses auch wieder gesund zu verlassen», sagt ein Mann, der bis jetzt

noch nie ein Spital von innen gesehen hat. An andern Ständen werden auch Spiele oder Spielmöglichkeiten geboten. So kommen die Aussteller mit den Besuchern schneller ins Gespräch, ohne sie aber mit einer Verkaufsabsicht zu «verscheuchen».

Andere haben ihr Angebot auf junge Besucher ausgerichtet. Auto Hauer zum Beispiel bietet Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Kleider mit Leuchtfiguren zu versehen, um bei Dunkelheit von den Verkehrsteilnehmern besser gesehen zu werden. Wieder andere Aussteller richten sich direkt an Jugendliche, die einen handwerklichen Beruf suchen.

Die verschiedensten Arten des Energiesparens ist ein anderes Thema, dem sich mehrere Aussteller verschrieben haben.

Heute Samstag ist die **Regiomesse.ch** von 10 bis 22 Uhr geöffnet, im Festzelt ist bis Mitternacht Livemusik angesagt. Am Sonntag öffnen die Tore wieder um 10 Uhr, schliessen aber bereits um 18 Uhr. (RAN)



Der Arosa-Bus holt die Besucher auf den Parkplätzen ab.



DJ Fun (rechts) und sein Kollege legten gestern auf.



Bagger fahren: Die Gottlieb Müller AG erfüllt Buben einen Traum.



Die Festhütte war gestern bereits zum zweiten Mal gut gefüllt.



Die Schilcher aus Österreich sorgen im Festzelt für den richtigen Partysound.



Auch für die kleinen Gäste gibt es gute Unterhaltung.



Die Koch-Crew aus Arosa bereitet täglich frische und abwechslungsreiche Menüs zu.



Die neu zusammenwachsende Skiregion Arosa-Lenzerheide lockt nicht nur mit Schneegarantie und 225 Kilometern Piste, sondern auch mit interessanten Angeboten und Gewinnchancen Leute an ihren Stand.

FOTOS: RAPHAEL NADLER UND ROLAND SCHÖNI



Bienz Weine präsentierte seine «guten Tropfen».



Die Kinder genossen es, mit Filzstiften ein Auto bemalen zu dürfen.



Das Alphorntrio spielte beruhigende Klänge am Stand von Solar-Systeme.

# Skigebiete zeigen, wie fusionieren geht ...

Über 111 Aussteller an der Regiomesse.ch in Zofingen präsentieren heute Sonntag noch bis um 18 Uhr ihre Dienstleistungen

Zugegeben, es fällt einem bei diesem Wetter schwer, bereits an Skifahren und Winterferien zu denken. Trotzdem lockt die Gastregion Arosa an der Regiomesse.ch bereits jetzt mit attraktiven Angeboten. So gibt es vergünstigte Tageskarten fürs neu zusammengewachsene Skigebiet Arosa-Lenzerheide. Dieses wird noch in diesem Jahr realisiert und garantiert auf 225 schneesicheren Pistenkilometern viel Spass und Abwechslung. «Wir freuen uns riesig, wenns endlich losgeht», sagt Sascha Jurt von der Destination Arosa.

Mit einer neuen Doppel-Pendelbahn werden die Skigebiete miteinander verbunden und innerhalb von drei Minuten Fahrzeit können die Gäste zwischen beiden Wintersportgebieten pendeln.

IN LENZERHEIDE WIRD das Urdenfürggli mit zwei kuppelbaren Sesselbahnen erschlossen. Die beiden Bahnen zwischen Heimberg - Motta - Urdenfürggli ersetzen bestehende Anlagen. Bei der Mittelstation Rothorn entsteht zudem das neue Bergrestaurant Scharmoin. «Wir werden zur grössten zusammenhängenden Skiregion in Graubünden», sagt Madeleine Brugger aus Lenzerheide, die in Zofingen gemeinsam mit Arosa für ihr Skigebiet werben. Beide Gemeinden sind überzeugt, dass sie von der Ski-

gebietsverbindung profitieren. Die Lenzerheide hatte bisher 155 Pistenkilometer, Arosa deren 70. Zudem wird das Wintersportparadies Arosa-Lenzerheide künftig zu den Top-10-Skigebieten der Schweiz zählen.

**DIE TOPOGRAFISCHE LAGE** des neuen Wintersportgebiets bietet auch ideale Voraussetzungen für eine einzigartige Kombination von Wintersport und öffentlichem Verkehr: Mit dem neuen Pro-

«Wir werden zur grössten zusammenhängenden Skiregion in Graubünden.»

MADELEINE BRUGGER

dukt «Mein Skiticket ist auch ein öV-Billet» ist der öffentliche Verkehr auf der Achse Arosa Lenzerheide automatisch, und ohne Preisaufschlag, in jedem gültigen Schneesportticket integriert.

**DASS AROSA UND LENZERHEIDE** ihrer Skigebiete fusionieren, ist beachtlich. In dieser Region wäre so etwas wohl nicht denkbar. Wie sagt doch Peter Gehler vom wrz an der Eröffnungsrede der Regiomesse.ch: «Statt gemeinsam stark zu werden, bekämpft man sich hier lieber.» (RAN)



Im Autozelt gab es viele neue Modelle zu bestaunen.



Zu jedem Messebesuch gehört eine feine Wurst.



Am Stand der Mobiliar-Versicherungen können die Besucher gratis Familien- oder Teamfotos machen lassen.



Die Besucher genossen die Pause im Freien.



Medizinische Weiterbildung gibt es am Stand des Spitals Zofingen.



Heute um 14 Uhr kochen Hannes Baumann (bim Buume Wikon), Bruno Lustenberger (Krone Aarburg) und Walter Gloor (Federal Zofingen) am ZT-ISP-Stand in Halle 2.



Die Aussteller geniessen den Kontakt mit interessierten Besuchern.



SRF-Sportreporter-Legende «Börni» Schär war Gast bei Radio Inside und Dominik Jäggi.

# Wunschwetter sorgte für perfekten Markttag

**Rothrist** Flanieren, gucken, kaufen, essen und plaudern: Am Herbstmarkt und Erntedankbasar 2013 stimmte einfach alles

VON BETTINA TALAMONA (TEXT UND FOTOS)

Dass der Gemeinde Rothrist ein Zentrum fehlt, ist ein wiederkehrendes Thema. Diesen Samstag jedoch hatte Rothrist ein Zentrum: Das herrliche Wetter lockte die Leute ins Freie, und der Herbstmarkt rund ums Schulhaus Dörfli und der Erntedankbasar im und beim reformierten Kirchgemeindehaus waren dabei für Hunderte das gewählte Ziel. Bei bester Stimmung hielten es manche Besucherinnen und Besucher über Stunden an diesem Ort aus, wo es ja auch viel zu sehen und zu probieren gab.

Die Teilnehmenden – in der Mehrzahl aus Rothrist – boten an ihren Ständen wiederum ein grosses Angebot an selber und sichtbar mit viel Liebe produzierten schönen Gegenständen aller Art an, von Raum- und

## In vielen Stunden Handarbeit hergestellt

Türschmuck über Karten bis zu modischen Strickwaren und Halschmuck. Andere warteten mit den verschiedensten essbaren Spezialitäten auf, denen ebenfalls kaum zu widerstehen war. So durften sich die Besucher wiederum über eine gelungene Mischung von Produkten freuen. Dabei stach ins Auge, an wie vielen Ständen der Erlös jeweils einer sozialen Institution oder einem Hilfsprojekt zugutekommt – so natürlich auch am Erntedankbasar und Flohmarkt der reformierten Kirche.

Die jüngeren Marktbesucher hatten ihre Favoriten natürlich sofort entdeckt: die Skelters. Diese lustigen, robusten Tret-Gefährte, jedes anders, mit und ohne «Seitenwagen», einige auch mit anspruchsvollerer Hebelnennung, waren der Hit bei den Kindern, die auf dem abgesteckten Parcours mit grösstem Vergnügen ihre Runden drehten. Unter dem Dach der Veloständer nebenan herrschte am Flohmarkt der Kinder ebenfalls viel Betrieb. Hier wechselte nicht mehr gebrauchtes Spielzeug für wenig Geld den Besitzer.



Bei diesen Temperaturen und Sonnenschein hielten sich alle gerne draussen auf.



Angelina Snozzi kreiert Hexen, Feen und Elfen aus Trockenfilz.



Prächtige Züpfen: Auch bei der Gemeinde für Christus wurde Feines für einen guten Zweck verkauft.



Das macht einfach riesig Spass: Die Fahrt mit den Skelters stand bei den Mädchen und Knaben besonders hoch im Kurs. Sobald sie mit ihrem Fahrzeug zurechtkamen, ging's mit Tempo um die Kurven.



Stets begehrt: Der Maroni-Verkauf der Klinik Villa im Park unterstützt eine soziale Einrichtung.



Auch Michelle, Julia und Alessia sammelten mit kreativen Spiesschen Geld für ein Hilfsprojekt.



Im reformierten Kirchgemeindehaus war der Andrang wie immer riesig. Fast pausenlos wurden Spaghetti aus der Küche gebracht.

## Die Qualität der Regiomesse.ch ist kaum zu toppen

**Zofingen** Die Verantwortlichen, die Aussteller und die Gastregion Arosa ziehen ein positives Fazit der Regiomesse.ch. Verbesserungspotenzial gibt es trotzdem.

VON RAPHAEL NADLER (TEXT UND FOTOS)

«Wir erhielten von vielen Seiten sehr positive Rückmeldungen zu unserer Regiomesse.ch», sagte OK-Mitglied Thomas Lehner am Sonntagabend. «Während die einen die Qualität der Stände lobten, so hoben andere die hochstehende Gastronomie aus Arosa hervor, wiederum andere kamen vor allem um zu festen.»

Mit der Verpflichtung von Arosa als Gastregion und Verantwortliche für die Gastronomie ist dem OK ein Lottosechser geglückt. «Die Arosener haben dafür gesorgt, dass wir erstmals eine 5-Stern-Küche an unserer Messe hatten», lobte OK-Mitglied Franco König die Gäste aus dem Schanfigg. «Wir wissen nicht, wie wir das von Arosa Gebotene künftig noch toppen können.»

### Auch Arosa ist happy

Die Gäste nutzten die Plattform der Regiomesse.ch voll aus und reisten mit 30 Personen an. Diese sorgten für das bisher einmalige kulinarische Angebot der Extraklasse aus der Küche und die Bedienung im Fest-



Trotz Regenschauern war am Sonntag Hochbetrieb an der Messe.



Die Arosener-Crew bekam für ihr kulinarisches Angebot viel Lob.

zelt. Zudem warben sie mit einem Heissluftballon, mit mitgebrachten Seilbahngondeln, ihrem Maskottchen Klexx und einem Stand für ihre Skiregion, die dank dem bevorstehenden Zusammenschluss mit Lenzerheide bald über 225 Pistenkilometer verfügt. «Wir sind sehr happy mit unserem Auftritt», sagte Heini



Die Kochshow mit den drei Spitzenköchen lockte Zuschauer an.



Die Aussteller trafen auf eine grosse Zahl interessierter Besucher.

Schwendener, Hotelier aus Arosa und Delegationsverantwortlicher in Zofingen. Sagts und serviert zwei weitere Portionen Schweinsbraten von Theo's Fűrwehrgrill.

«Die Aussteller meldeten uns eine grosse Anzahl an interessierten Besuchern an ihren Ständen», sagt Franco König, der OK-Verantwortliche für



Mutig: Die beiden Frauen liessen ihre Körper bemalen.



Auch an der Regiomesse.ch gabs einen Streichelzoo.

die Aussteller. «Am Sonntag wurden viele an den Ständen gar überrannt.»

### Es gibt Verbesserungspotenzial

Es gibt aber auch Dinge, bei denen wir noch Verbesserungspotenzial haben, geben die OK-Mitglieder offen zu. «Das Autozelt, das erstmals bei der Messe mitmachte, muss besser

ins ganze Konzept eingebunden werden», blickt Franco König bereits in die Zukunft. «Auch das Gastro- und Party-Konzept muss angepasst werden.» Dies vor allem, weil sich am Freitag- und Samstagabend die hungrigen Messebesucher und die Partyfreunde etwas in die Quere kamen. Während die einen noch in Ruhe essen wollten, standen die anderen schon auf den Bänken und feierten zur Musik der Partyband. «Das war

### «Für eine jährliche Durchführung der Regiomesse.ch ist es noch zu früh.»

Thomas Lehner, OK-Mitglied

neu für uns, denn in der Vergangenheit wollten nach 21 Uhr kaum mehr Leute essen», sagt Thomas Lehner.

Dank dem grossen Besucheransturm am Sonntag liegt die Zahl der Besucher der Regiomesse.ch etwa gleich hoch wie vor zwei Jahren, als 28 000 Besucher gezählt wurden.

Die nächste Regiomesse.ch wird wohl frühestens in zwei Jahren stattfinden. «Für eine jährliche Durchführung der Regiomesse.ch ist es noch zu früh», ist Thomas Lehner überzeugt. Und er hofft, dass seine Messe dann nicht von Veranstaltungen des eigenen Gewerbevereins konkurrenziert wird.

# Wo war er, der legendäre Ski-



Um es vorwegzunehmen, das «Erstlingswerk», die Regiomesse.ch, welche die bisherige Zofinger Gewerbeausstellung, kurz ZOGA, definitiv in die Annalen verschwinden liess, war alles andere als eine Fehl- bzw. schwierige Zangen- geburt – vielmehr darf von einer reibungslosen und schmerzfreien Geburt gesprochen werden. – Mit 28'000 Besuchern lag das Niveau etwa auf dem Level, der vor zwei Jahren letztmals über die Bühne gegangen ZOGA. Die nächste Regiomesse.ch wird voraussichtlich 2015 stattfinden.

### Messe mit überregionaler Ausstrahlung

Das OK, das Logo, das Konzept, die Ausrichtung, die Philosophie usw. – vieles war zwar neu, aber logisch durchdacht und ganz auf die Aussteller und die Besucherinnen und Besucher, die in Scharen an den Ort des Geschehens pilgerten, ausgerichtet. – «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied und verantwortlich für die Finanzen, im Vorfeld.

### 111 Aussteller sorgten für einen tollen Branchenmix

Trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten durften die Verantwortlichen mehr Aussteller begrüßen als noch vor zwei Jahren. Über 111 Unternehmen aus der Region präsentierten sich in der altherwürdigen Mehrzweckhalle und in Zelten auf einer gesamten Ausstellungsfläche von rund 10 000 Quadratmetern, mit ihren Produkten und Dienstleistungen und gaben an dieser spannenden Leistungsschau ihre vorzügliche Visitenkarte ab. – Die Plattform Regiomesse.ch wurde erstmals auch vom Auto- und Motosporgewerbe und dessen Partnern aus der Region Zofingen genutzt. Mehrere Betriebe dieser Branche haben sich



-Atmosphäre und den Skihüttenzauber der Gastregion Arosa

# -Casanova «Gigi vo Arosa»? »?

**2013**  
**DIE-REGIOMESSE.CH**  
**25-27 OKT. ZOFINGEN**



zusammengeschlossen und präsentieren sich dem Publikum mit bewährten Modellen und Neuheiten an der Regiomesse.ch in einer eigenen Ausstellung in der Ausstellung. – Alles in allem bot die Regiomesse.ch dem Publikum einen breiten und spannenden Branchenmix mit Protagonisten des traditionellen Handwerks, verschiedener Industriezweige, Dienstleister aller Art usw. – Die Regiomesse.ch war aber nicht nur eine grosse Produkte- und Dienstleistungsshow, sondern auch ein Fest für Gross und Klein. Nebst vielen Attraktionen – speziell auch für die kleinen Gäste – sorgten im Arosa-Festzelt täglich Live-Musiker und DJs für eine vorwinterliche Hüttenparty.

**Top-Feriedestination Arosa war Top-Gastregion**

Mit der Gastregion Arosa konnte eine der Top-Five-Destinationen nach Zofingen geholt werden. Die Besucher wurden im Festzelt mit frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten verwöhnt. Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter. Gastro Arosa und Arosa Tourismus – Arosa ist erwiesenermassen diejenige Feriedestination der Alpen, welche am meisten Sonnenscheindauer verzeichnet – gaben jedenfalls ein starke «Duftnote» ab. Wer allerdings den einst schönsten Skilehrer der Schweiz, den Ski-Casanova «Gigi vo Arosa» suchte, musste sich mit dem von Hans Gmür getexteten Gassenhauer begnügen.

Das Fazit der Regiomesse.ch-Premiere kann für die Aussteller und die vielen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nur positiv ausfallen. Das Konzept war durchdacht, der Branchenmix stark, zudem wurde dem anspruchsvollen Gast Traditionelles, Neues, Trendiges, Aufregendes, Informatives, Unterhaltsames, Liveacts, Kulinarisches usw. geboten. – Mehr Bilder: [www.regiolive.ch/Galerien.ch](http://www.regiolive.ch/Galerien.ch) (Fotos Raphael Nadler und Bruno Muntwyler)

**BRUNO MUNTWYLER**





*Bopp AG, Aarburg: Das Fachgeschäft für Vorhänge mit Heimberatung.*

## Regiomesse verzeichnete Ausstellerrekord

Die aus der ZOGA hervorgegangene Regiomesse, welche vom vergangenen Freitag bis Sonntag auf den Arealen von BZZ und Landi durchgeführt wurde, verzeichnete nicht nur einen grossen – auf rund 28'000 Personen geschätzten – Zuschauerzuspruch, mit 112 Ausstellern auf rund 4'500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche verzeichnete man auch einen Ausstellerrekord.

Viel zur Attraktivität trug auch die Gastregion Arosa bei, welche mit einem Grossaufgebot von 30 Personen nach Zofingen gekommen war.

Die nächste Regiomesse soll im gewohnten Turnus von zwei Jahren durchgeführt werden, obwohl Stimmen aus der Wirtschaft eine alljährliche Regiomesse angeregt hatten. Allerdings ist noch unsicher, wo die nächste Regiomesse durchgeführt werden kann, ist doch damit zu rechnen, dass das Landi-Areal wegen Eigengebrauch nicht mehr benützt werden kann. (tf)

**Bitte beachten Sie  
den Einsendeschluss  
für Beiträge in den Textteil**

**Montag 12 Uhr**



*Heggli Eisenwaren AG, Oftringen, präsentierte sein umfangreiches Sortiment.*



*Pflegeheim Sennhof, Vordemwald.*



*Kurt Strub, Riken, Spezialist für Dach und Fassaden.*

## Rund 28'000 Menschen pilgerten an die Regiomesse.ch



● **Zofingen** Um es vorwegzunehmen, das «Erstlingswerk», die Regiomesse.ch, welche die bisherige Zofinger Gewerbeausstellung, kurz ZOGA, definitiv in die Annalen verschwinden liess, war alles andere als eine Fehl- bzw. schwierige Zangengeburt – vielmehr darf von einer problemlosen und schmerzfreien Geburt gesprochen werden. Dank Grossaufmarsch am verregneten Sonntag liegt die Zahl der Besucherinnen und Besucher der Regiomesse.ch mit rund 28'000 etwa auf dem Level der Messe (damals noch ZOGA) vor zwei Jahren.

**Messe mit überregionaler Ausstrahlung** Das OK, das Logo, das Konzept, die Ausrichtung, die Philosophie usw. – vieles war zwar neu, aber logisch durchdacht und ganz auf die Aussteller und die Besucherinnen und Besucher, die in Scharen an den Ort des Geschehens pilgerten, ausgerichtet. – «Mit dem neuen Namen gehen wir den im Jahr 2007 eingeschlagenen Weg, aus der einstigen Zofinger Gewerbeausstellung eine Messe mit überregionaler Ausstrahlung zu schaffen, konsequent weiter», sagt Thomas Lehner, langjähriges OK-Mitglied und verantwortlich für die Finanzen, im Vorfeld.

**111 Aussteller sorgten für einen tollen Branchenmix** Trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten durften die Verantwortlichen mehr Aussteller begrüssen als noch vor zwei Jahren. Über 111 Unternehmen aus der Region präsentierten sich in der altehrwürdigen Mehrzweckhalle und in Zelten auf einer gesamten Ausstellungsfläche von rund 10 000 Quadratmetern, mit ihren Produkten und Dienstleistungen und gaben an dieser spannenden Leistungsschau ihre vorzügliche Visitenkarte ab. – Die Plattform Regiomesse.ch wurde erstmals auch vom Auto- und Motorsportgewerbe und dessen Partnern aus der Region Zofingen genutzt. Mehrere Betriebe dieser Branche haben sich zusammen-

geschlossen und präsentieren sich dem Publikum mit bewährten Modellen und Neuheiten an der Regiomesse.ch in einer eigenen Ausstellung in der Ausstellung. – Alles in allem bot die Regiomesse.ch dem Publikum einen breiten und spannenden Branchenmix mit Protagonisten des traditionellen Handwerks, verschiedenster Industriezweige, Dienstleister aller Art usw.

Die Regiomesse.ch war aber nicht nur eine grosse Produkte- und Dienstleistungsschau, sondern auch ein Fest für Gross und Klein. Nebst vielen Attraktionen – speziell auch für die kleinen Gäste – sorgten im Arosa-Festzelt täglich Live-Musiker und DJs für eine vorwintliche Hüttenparty.

**Top-Feriedestination Arosa war Top-Gastregion** Mit der Gastregion Arosa konnte eine der Top-Five-Destinationen unseres Landes nach Zofingen geholt werden. Die Besucher wurden im Festzelt mit frisch zubereiteten Bündner Spezialitäten verwöhnt. Dazu lockt der sonnigste Kurort der Schweiz mit tollen Sonderangeboten für den bevorstehenden Winter, der in Arosa bereits begonnen hat. Gastro Arosa und Arosa Tourismus – Arosa ist erwiesenermassen diejenige Feriedestination der Alpen, welche am meisten Sonnenscheindauer verzeichnet – gaben jedenfalls ein starke «Duftnote» ab. Wer allerdings den einst schönsten Skilehrer der Schweiz, den Ski-Casanova «Gigi vo Arosa» suchte, musste sich mit dem von Hans Gmür getexteten Gassenhauer begnügen.

Das Fazit der Regiomesse.ch-Premiere kann für die Aussteller und die vielen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nur positiv ausfallen. Das Konzept war sehr wohl durchdacht, der Branchenmix stark, zudem wurde dem anspruchsvollen Gast Traditionelles, Neues, Trendiges, Aufregendes, Informatives, Unterhaltsames, Liveacts, Kulinarisches usw. geboten. **BM**



## Beim Ladendiebstahl erwischt

**Die Polizei konnte in einem Warenhaus ein rumänisches Ehepaar festnehmen, das Schmuck stehlen wollte. Der Mann war zudem im Fahndungssystem zur Verhaftung ausgeschrieben.**

● **Aarau** Am Mittwoch, 23. Oktober 2013, um 14.15 Uhr konnte der Sicherheitsdienst eines Warenhauses in Aarau beobachten, wie ein Mann und eine Frau versuchten, Schmuck aus einer Vitrine zu stehlen. Bei der Anhaltung durch eine Kantonspolizei patrolle

konnte bei der Frau Schmuck im Wert von über tausend Franken gefunden werden.

Bei den beiden Tatverdächtigen handelt es sich um einen 46-jährigen Rumänen und seine 39-jährige Frau. Der Mann war zudem im Fahndungssystem zur Verhaftung ausgeschrieben.

Das rumänische Ehepaar, welches nicht in der Schweiz wohnhaft ist, wurde für weitere Ermittlungen vorläufig festgenommen. Zudem wird abgeklärt, woher der Schmuck stammt, welcher die Frau versteckt auf sich trug. Die beiden Tatverdächtigen werden an die zuständige Staatsanwaltschaft verzeigt.

## LG Muhen verwertet Äpfel und Birnen



Mostobst wird in der LG Muhen gerne angenommen

Bild: Markus Schenk

**«Alles zu seiner Zeit», besagt ein Sprichwort und so dreht sich je nach Jahreszeit in der Natur und auch bei der LG Muhen immer wieder fast alles um einzelne Produkte aus der Landwirtschaft. Im Sommer ist es das Futtergetreide, im Frühherbst dann Kartoffeln und jetzt ist die Zeit der Äpfel gekommen.**

Landwirte aus der Umgebung bringen derzeit ihre Ernte an Mostobst, vor allem Fallobst von Hochstammäbäumen und Äpfel, die den Qualitätsansprüchen für Tafelobst nicht genügen, in die Annahmestelle der Landwirtschaftlichen Genossenschaft an der Hauptstrasse 44 in Muhen. Sie liefern den Rohstoff für den allseits beliebten Apfelsaft.

**Apfelernte 2013 nicht so ergiebig** «In diesem Jahr fällt die Apfelernte nicht so ergiebig aus wie beispielsweise im Rekordjahr 2011», berichtet Thomas Bieli, Geschäftsführer der LG Muhen. Im Jahr 2011 wurden national immerhin 190 000 Tonnen Mostobst geerntet. Der gesamtschweizerische Jahresbedarf beträgt rund 84000 Tonnen Mostäpfel und etwa 11 500 Tonnen Mostbirnen. Die Birnen werden grösstenteils zur Verfeinerung des Apfelsaftes eingesetzt. Der Ernte-Überschuss aus 2011 beeinflusst auch noch in diesem Jahr den Mostobstpreis, der jeweils vom Schweizerischen Obstverband festgelegt wird. Bis aus dem Obst Most wird, sind etliche Handgriffe zu tätigen. Zunächst

wird das Fallobst zusammengelesen, in Säcke, Kisten oder direkt auf einen Anhänger verladen. Was früher noch weit verbreitet war, wird heute vor allem bei Kleinmengen immer wieder beliebter, nämlich die Verarbeitung der Äpfel beim Moster im Dorf. Für einen Liter Most werden etwa 1,3 Kilogramm Äpfel gebraucht, was als eine sehr gute Ausbeutung bezeichnet werden kann. Steht mehr Ware zur Verfügung und gibt es keine Möglichkeit für die eigene Verwertung, dann bietet sich eine Vermarktung an, bei der das Mostobst, wie bei der LG Muhen, angenommen wird und von dort aus zur Weiterverarbeitung in die Mosterei der Firma Schlör geliefert wird. Und genau das machen heute, wie schon seit Generationen, etliche Landwirte rund um Muhen.

Die Mostobstannahme bei der LG Muhen ist jeweils am Freitagvormittag. Die Mengen müssen vorher gemeldet werden, Telefon 062 723 25 47.

Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Muhen, die als typischer KMU-Betrieb betrachtet werden kann, wurde vor 123 Jahren von diversen Landwirten aus Muhen gegründet. Heute wird immer noch Futter für Gross- und Kleintiere produziert, es wird eine moderne Tankanlage für PW und LKW betrieben und mit Heizöl und Treibstoff im Kundentankgeschäft gehandelt. An der Hauptstrasse 44 in Muhen befindet sich auch der Hauptsitz mit einem Laden in welchem sich ein überschaubares Sortiment an Getränken, diversem

Futter für Heimtiere sowie weitere Artikel für Kunden, welche bewusst in den Nähe einkaufen wollen befindet. Das Kerngeschäft liegt aber in der Mischfutterproduktion und dem Agrarhandel und betrifft die Region Suhrental und angrenzende Gebiete. Weitere Angaben zum Angebot der LG Muhen finden Sie auf [www.lgmuhen.ch](http://www.lgmuhen.ch)

**Apfelmilch mit langer Geschichte** Äpfel gelten als die älteste kultivierte Frucht. Die Geschichte des vergorenen Apfelsaftes ist fast so alt wie die Herstellung von Wein. Mit der Entdeckung des Pasteurisierens (Haltbarmachung durch kurzes Erhitzen) gegen Ende des 18. Jahrhunderts, kann der Apfelsaft längere Zeit aufbewahrt und als Süsstmost genossen werden. Heute ist der Saft aus Äpfeln hierzulande wieder sehr beliebt. Jedes Jahr werden pro Kopf durchschnittlich zehn Liter Apfelsaft konsumiert.

Das war nicht immer so. Die Vielfalt anderer auf den Markt drängender Getränke haben im letzten Jahrhundert den Apfelsaft immer wieder vom Markt verdrängt.

**Aus Äpfeln viele leckere Sachen zaubern.** Neben feinem Obst lassen sich aus der Fülle der derzeit vorhandenen Äpfel aber noch viel mehr leckere Sachen zaubern.

Einige Ideen dazu sind auf der Homepage [www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch) zu finden.

## Referendum betreffend Kredit von 3,6 Mio. Fr.

Aufwertung Aareraum Ost



**Das Referendumskomitee, bestehend aus Mitgliedern der SVP Aarau-Rohr sowie weiteren bürgerlichen Kreisen, freut sich über die sehr erfolgreiche Unterschriftensammlung. Rund 2400 Personen haben das Referendum unterzeichnet.**

● **Aarau** Die vielen Helferinnen und Helfer erhielten beim Sammeln der Unterschriften den Eindruck, dass der linken Mehrheit im Einwohnerrat beim Entscheid vom 23. September 2013

offenbar nicht bewusst war, wo beim Volk der Schuh drückt. Nicht anders erklären lässt sich, dass die Unterschriftsbögen «wie die warmen Weggli» weggingen. Trotz Herbstferien war bereits eine Woche vor Ablauf der 30-tägigen Referendumsfrist mehr als die nötige Anzahl von knapp 1400 Unterschriften vorhanden. In den letzten Tagen kamen über 1000 weitere Unterschriften dazu. Die Argumente gegen den vom Einwohnerrat gesprochenen Kredit haben viele Aarauer Stimmbür-

gerinnen und -bürger überzeugt. Wenn man dem Volk glaubwürdig die nötigen städtischen Sparbemühungen verständlich machen will, kann man nicht gleichzeitig derart teure und erst noch unnötige Wunschprojekte durchwinken. Vor allem in Gewerkekreisen regte sich Widerstand gegen die ersatzlose Streichung von 34 Mühlematt-Parkplätzen am Rande der Altstadt.

Die SVP Aarau-Rohr wird mit ihrer Fraktion im Einwohnerrat auch in der kommenden Legislatur genau hinschauen, insbesondere wenn solche «nice-to-have»-Projekte zur Debatte stehen. Insofern besteht heute Genugtuung, dass sich die Partei «mit zugewandten Orten» als referendumsfähig erweist. Das Komitee wird sich vor der Volksabstimmung wieder zusammenfinden und die überzeugenden Argumente erneut publik machen.

Die gesammelten Unterschriften wurden am 28. Oktober 2013 in einem offiziellen Akt der Stadtkanzlei zur Prüfung übergeben. Auch wenn darunter eine gewisse Anzahl ungültiger Unterschriften sein dürfte, steht ausser Zweifel, dass das Ziel erreicht wurde.



**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

# Zofinger Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Telefon 062 838 09 10 | Telefax 062 838 09 12 | info@zofinger-nachrichten.ch



**Regiomesse**  
Viel interessiertes Publikum über das vergangene Weekend in Zofingen

Seite 2



**NAB-Studie**  
Der Aargau ist weiterhin ein äusserst beliebter Wirtschaftskanton

Seite 3



**Halloween**  
Wir haben Grusel-Fans aus der Region in den Europapark Rust begleitet

Seite 11



**«DIE 15»**  
Silvia Dell'Aquila hat sich Zeit genommen für unsere Fragen

Seite 22



à propos:

## ZOGA? !Ähem...

Nein, natürlich Regiomesse. Punkt CH. Wer am vergangene Wochenenden an der grössten Herbstmesse im Kanton Aargau unterwegs war, hörte den einen oder anderen Versprecher. «So beschau wieder einisch a de ZOGA?», war eine oft gestellte Frage. Das Gegenüber merkte aber in den allermeisten Fällen den vermeintlichen «Fehler» gar nicht. Und mal ganz ehrlich, so ein Name ist eh nur Dekoration, auf den Inhalt kommt es an und dieser hat bei der Regiomesse 2013 gestimmt.



Über 111 Aussteller präsentierten in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen ihre Produkte und Dienstleistungen - in den allermeisten Fällen auf sehr attraktive Art und Weise. Ganz zur Freude des Publikums, welches sich mit gut gefüllten Taschen auf den Heimweg machen konnte. Auf der über 10'000 Quadratmeter grossen Messe waren zudem erstmals auch mehrere Betriebe der Automobilbranche mit einem eigenen Zelt präsent. Auch eine Art Mini-Automobil-salon kam bei den Besucherinnen und Besuchern gut an. Die Gastregion Arosa schliesslich drückte der Messe in verschiedenen Bereichen ihren Stempel, sei es kulturell oder kulinarisch auf.

Kurz, die Regiomesse Zofingen hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen und schreit nach einer Fortsetzung in dieser Art und, hoffentlich, unter dem gleichen Label und der gleichen Führung.

Reto Fischer

## Zeichnen als Beruf(ung)

**OFTRINGEN** Katja Batt, Illustratorin und Cartoonistin bei der BUL, im Portrait

**Seit 2011 ist Katja Batt als Illustratorin bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL in Schöftland tätig, nachdem sie lange Jahre freischaffend tätig war. Die Arbeit ist vielseitig und motivierend.**

Es ist ein sonniger spätsommerlicher Morgen im September. Das Gespräch mit Katja Batt findet an ihrem Arbeitsplatz statt. Ein einladendes helles Büro, bunte Zeichnungen, Bilder und Illustrationen an Wänden und auf Ablageflächen offenbaren die persönliche Note der Künstlerin. Der Blick durchs grosse Fenster fällt unmittelbar auf eine weit ausladende Platane - passend zum Aufgabenbereich ihres Arbeitgebers. Bei einem Kaffee kommt die Unterhaltung in Gang. Anfänglich etwas skeptisch gibt sich die Illustratorin gegenüber dem Ansinnen, ihre Persönlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Viel lieber spricht sie über ihre vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit.

### Traumberuf verwirklicht

Sichtlich motiviert beginnt Katja Batt von ihrer Arbeit und ihrem breit gefächerten Arbeitskreis zu berichten. «Ich habe die visuelle Gestaltung früh zu meinem Beruf gemacht», erklärt die 44-Jährige. Schon als Kind hat sie mehrheitlich gezeichnet und wollte immer Illustratorin werden. Diese Begeisterung und Begabung zum Zeichnen muss ihr in die Wiege gelegt worden sein, was sie selber auch mit einem ansteckenden Lachen bestätigt. Durchaus nicht abwegig, wenn man hört, dass ihr Vater im Erdgeschoss des Hauses eine kleine Offsetdruckerei betrieb und ebenfalls ein ausgezeichnete



Bild: z.V.g.

**Zeichnet mit Scharfsinn und Verständnis für Komik: Katja Batt.**

Zeichner war. Folgerichtig wandte sie sich nach der Schule einer künstlerisch-gestalterischen Ausbildung zu. «Eine spezifische Illustratoren-Ausbildung gab es in der Schweiz damals noch nicht - dieses Ziel musste über Umwege erreicht werden», erklärt sie. Aufgewachsen in Münsingen (BE) - ihr Dialekt gibt Zeugnis ihrer Herkunft - besuchte sie den Vorkurs der Schule für Gestaltung in Bern (SfGB) und lehrte anschliessend Dekorationsgestalterin. Einige Jahre war sie in diesem Beruf tätig, unternahm verschiedene Reisen und bildete sich sporadisch weiter mit Zeichnen- und Gestaltungskursen. Derweil führte sie immer wieder Illustrationsaufträge aus, unter anderem für zwei Bilderbücher. Ebenso in diese Zeitspanne fällt die Familiengründung. Dann 2005 der Aufbruch in die Selbstständigkeit mit eigenem Geschäft «Cartoonja» in Thun.

«Angesichts der immer vielfältiger werdenden Aufträge - als Hauptkunde die BUL - drängte sich diese Berufsform fast auf», kommentiert Katja Batt.

«Seit 2011 bin ich nun bei der BUL in Schöftland als «Haus-Cartoonistin» fest angestellt», eröffnet die sympathische Zeichnerin schmunzelnd «das geräumige Büroatelier hier ist für meinen Berufsstand ein seltener Luxus!» Die Handarbeit mit Bleistift und Tusche ist immer noch Hauptbestandteil ihrer Tätigkeit, weiterbearbeitet und fertig gestellt werden die Cartoons dagegen mit den Grafikprogrammen Photoshop und Illustrator. Seit einem Jahr ist die Exil-Thunerin, wie sie sich selber bezeichnet, in Oftringen wohnhaft. Zwar vermisse sie See und Berge sehr, dafür schätze sie als Naturliebhaberin die nahen Wälder.

Peter Remund  
Fortsetzung Seite 2

Die Woche

### Freie Kursplätze im Obristhof

**OFTRINGEN** Wer gerne eigene Weihnachtsdekorationen herstellen möchte, kann dies im Workshop «Weihnachtsdeko aus Powertex» am Samstag, 23. November, 9 bis 16 Uhr im Chömboden lernen. Der Kreativität ebenfalls freien Lauf lassen können Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer im zusätzlichen Töpferfest «Aus dem Handgelenk», welcher ebenfalls am Samstag, 23. November, 9 bis 15 Uhr im gemütlichen Töpferkeller des Hauses stattfindet. Um dem hektischen Alltag ein wenig Abhilfe zu verschaffen, entführt Sie der Kurs «Kurzurlaub zu Hause» am Dienstag, 26. November, 19 bis 22 Uhr in Ihre eigenen Ferien. Sie erlernen dabei die Techniken des autogenen Trainings und der progressiven Muskelentspannung. Duftend zu und her geht dann im Kurs «Duftbegegnung der vier Jahreszeiten» am Donnerstag, 28. November, 19 bis 22 Uhr. Anmeldungen zu den Kursen erfolgen via Onlineformular auf der Homepage [www.obristhof.ch](http://www.obristhof.ch) oder direkt im Obristhof-Büro.

**SPIELINSEL**  
PURPLEFROG CH  
FREIZEITPARADIES  
FÜR KINDER  
VON 3 BIS 15 JAHREN

Hier kannst Du hüpfen, klettern, basteln und vieles mehr...

SPIELINSEL PURPLEFROG  
Oberfeldstrasse 13  
5722 Gränichen  
[www.purplefrog.ch](http://www.purplefrog.ch)

**BM&P AG**  
Bugmann, Müller & Partner AG  
Aarauerstrasse 102  
5015 Erlinsbach 062 844 02 02

- Küchen
- Fenster
- Türen
- Schränke
- Badmöbel

**Willkommen**  
in unserer  
**Ausstellung:**

Mo-Fr 08.30-11.45  
und 13.30-18.00  
oder nach Vereinbarung



**Piatti**  
Die Schweizer Küchenmacher

**Holzbau**  
**Bedachungen**  
**Fassadenbau**

**HANS BLATTNER AG**

4663 Aarburg, Tel. 062 791 54 84  
Privat Küttigen, Tel. 062 827 14 79

- Holzsystembau
- Zimmerarbeiten
- Holzbockbekämpfung
- Gebäudeisolationen
- Innenausbau
- Dachdeckerarbeiten
- Eternitfassaden

[www.hbl-aarburg.ch](http://www.hbl-aarburg.ch)

# Mit Herz und Leidenschaft

**OFTRINGEN** Die Karikaturen und Illustrationen von Katja Batt

**Ein Leben fürs Zeichnen. Katja Batt ist mit viel Herzblut und Leidenschaft bei der Arbeit. Ihre Karikaturen sind Meisterwerke.**

«Ich habe Freude an der Herausforderung, eine Botschaft oder ein Thema - oft mit einem technischen Inhalt - in die Bildsprache umzusetzen», berichtet Katja Batt und die Motivation steht ihr ins Gesicht geschrieben. «Die Schwierigkeit meiner Arbeit hier ist es, präventives Verhalten auf unterhaltsame Art zu visualisieren, ohne dabei zu brutal oder aber zu respektlos lustig zu wirken. Das ist oft ein richtiger Hochseilakt!», erzählt sie. Was heisst das konkret? Sie muss nicht lange überlegen: «Die Illustration muss technisch stimmen, ihre Botschaft muss sofort erfasst werden können - und das Bild optisch ansprechend sein». Könnte dies nicht ebenso gut mit einer Fotografie erreicht werden? Katja Batt verneint und begründet: «Ein Unfallbild ist zu direkt und darf oft aus Pietätsgründen gar nicht verwendet werden. Mit einer Zeichnung kann genau auf das sicherheitsgerechte Verhalten fokussiert werden. Ablenkendes kann weggelassen, Wichtiges hervorgehoben werden. Unfallverhütung und Sicherheitsbewusstsein kann so visuell einem Zielpublikum vermittelt werden, welches

nicht lange Texte lesen will», erläutert sie. Angesprochen darauf, welche Voraussetzungen für diesen Beruf nötig seien, meint sie: «Nebst Scharfsinn und Verständnis für Komik braucht es sicher das zeichnerische Handwerkszeug: man darf nicht an einem komplizierten Sujet scheitern, muss im Prinzip alles zeichnen können!»

## Vierfache Mutter

Und man glaubt ihr aufs Wort, wenn man ihren grossen Fundus an Zeichnungen, Buchbebilderungen, Sicherheitsillustrationen betrachtet. Mit dem Hinweis «jahrelange figürliche und gegenständliche Zeichenstudien haben mich während meiner gesamten Ausbildung und Praxis begleitet», untermauert sie ihre Aussage: «mit

der Zeit entwickelt sich eine Art Cartoondenken: in vielen Alltagssituationen sehe ich das entsprechende Cartoon mit Pointe vor mir» verrät sie lachend, «mein Sinn für Situationskomik ist ziemlich ausgeprägt!» Als vierfache Mutter arbeitet Katja Batt in der BUL mit Herzblut und Leidenschaft. Und was macht die Illustratorin wenn sie mal grad nicht zeichnet? «Nebst Familie sind Gitarre spielen, tanzen, Outdoor-Sport und Glaubenthemen wichtige Lebensinhalte». Gefragt nach einem Wunsch sinniert sie: «Wenn auch das jüngste Kind ausgeflogen ist, in ein einfaches Steinhaus irgendwo am Meer ziehen, um in aller Ruhe malen, musizieren und den Geist baumeln lassen zu können - das wärs...!»



Illustration: Katja Batt

**Katja Batt ist für die BUL im Einsatz und sorgt so regelmässig für Schmutzler.**



Bild: z.V.g.

**Die Walkinggruppe Zofingen stösst auf 14 Jahre an.**

## 14 Jahre im Einsatz

**ZOFINGEN** Walkinggruppe - Bewegung in freier Natur

**Das Leiterteam der Walkinggruppe Zofingen lud kürzlich alle Teilnehmenden der Dienstaggruppe 50+ mit Kaffee und Gipfeli zum 14. Geburtstag ein. Die Gruppe 50+, welche in Zusammenarbeit mit Pro Senectute durchgeführt wird, trifft sich jeden Dienstagvormittag, um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz Hirschpark Heitern.**

Das Leiterteam der Walkinggruppe Zofingen lud kürzlich alle Teilnehmenden der sogenannten Dienstaggruppe 50+ zum Kaffee und Gipfeli anlässlich des 14. Geburtstags ein.

## Treffpunkt jeden Dienstagvormittag

Die Gruppe 50+, welche in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute durchgeführt wird, trifft sich jeden Dienstagvormittag, um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz Hirschpark, auf dem Heitere. Es sind keine Vorkenntnisse für die Teilnahme erforderlich.

Jede Frau und jeder Mann ist herzlich eingeladen, zur Förderung der eigenen Gesundheit mitzumachen. Weitere Auskünfte bei Marianne Vöckel Zofingen Tel. 062 752 92 29 oder Sylvia Geiser Oftringen Tel. 062 797 28 87.

pd



## Regiomesse 2013

**ZOFINGEN** Was bis vor zwei Jahren noch ZOGA hiess, heisst nun «Die-Regiomesse.ch». Ein abwechslungsreiches Messeerlebnis lockte das letzte Wochenende zahlreiche grosse und kleine Besucher/innen in und um die Mehrzweckhalle in Zofingen. Über 111 regionale und überregionale Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen und boten ein gelungenes Herbsthappening. Im schönsten Kleidepries die Gastregion Arosa ihre Vorzüge und Überlegenheiten. Zahlreiche erfrischende Sonderschauen zu Energie, Gesundheit und Kunst im Alltag sowie ausgefallene Erlebniswelten erfreuten das Publikum. Vielen Attraktionen – auch für die kleinen Gäste – Musik und kulinarische Köstlichkeiten sorgten im Arosa-Festzelt für gemütliche Stunden und Hüttenzauber.

Für Sie unterwegs war Peter Remund

# Kunst, Menschen zu spüren

**Brittnau** Monica Berz vereint zahlreiche Leidenschaften in ihrem Leben

VON MERET HARTMANN

Hauptberuflich ist sie Coiffeuse. Ihre Leidenschaft ist das Theaterspielen. In der Freizeit tanzt sie Tango Argentino. 2013 feiert sie das 25-Jahr-Jubiläum ihres Coiffeurgeschäfts in Brittnau. Die Rede ist von Monica Berz. «Ich wollte kreativ sein, mit den Händen etwas formen», begründet sie heute ihren Entscheid, nach der Sekundarschule in Stregelbach eine Lehre als Coiffeuse bei Coiffeur Knecht in Zofingen zu absolvieren. Bereits dort tat sie sich als aussergewöhnliches Talent hervor. An der Zofinger Gewerbeausstellung durfte sie als einziger Lehrling ein Frisurenmodell präsentieren. «Die Haare waren

**«Manchmal war es schon ein Überlebenskampf. Man muss immer da sein.»**

Monica Berz, Brittnau

zu einer Palme aufgesteckt und mit Farbspray gefärbt. Als Kokosnüsse habe ich kleine Haselnüsse in die Haare gesteckt», erinnert sich Monica Berz mit einem Lachen. Fotos zeugen von ihrer Vorliebe für Flippiges und Neues.

## Geschäft im Haus der Eltern

Nach der Lehre zieht es Monica Berz für acht Monate auf die Insel Jersey, wo sie einen beruflichen Ausflug ins Hotelgewerbe macht. «Danach war mir klar, dass ich als Coiffeuse am richtigen Ort war», erzählt sie. Nach neun Monaten als Geschäftsführerin in einem Coiffeur-Salon in Hägendorf und einer Weiterbildung an der renommierten Friseurschule Jingles International in London folgt eine Saisonstelle in Zermatt. Als 1988 das vermietete Coiffeurgeschäft im Haus ihrer Eltern frei wird, geht alles ganz schnell. Der Salon wird komplett neu renoviert, mit viel Eigenleistung der ganzen Familie. Ein helles, stilvoll mit Holz ausgekleidetes Geschäft entsteht. Am 15. November 1988 öffnet «Coiffure Topline» seine Türen.

«Manchmal war es schon ein Überlebenskampf. Man muss immer da sein», so die Mutter des 25-jährigen Silvan und der 23 Jahre alten Vanessa über die Herausforderung, Mutter, Hausfrau und Geschäftsfrau gleich-



Monica Berz in ihrem Coiffeurgeschäft in Brittnau.

MER

zeitig zu sein. Krank sein oder Verletzungen seien nicht dringegen. Nach Berz' Meisterprüfung absolvieren ab 1996 während knapp 10 Jahren 6 Lehrlinge ihre Ausbildung bei Coiffeur Topline. 2012 hat Monica Berz zusammen mit Lebenspartner Walter Schmidli die Firma Franz Plüss in Vordemwald übernommen, wo sie sich um die gesamte Verwaltung kümmert.

## Künstlerin, Schauspielerin, Mutter

Ihre kreative Ader lebt Monica Berz nicht nur auf dem Kopf ihrer Kunden aus, sondern auch in ihren Kalkstein- und Schwemmh Holzskulpturen, die sie 2012 in der Soun International Art Galery in Zofingen ausstellen konnte. Ausserdem

schminkt Monica Berz jedes Jahr die Besucher an der Brittnauer Fasnacht für die Maskenbälle und den Umzug. Daneben spielt sie seit 13 Jahren Theater, erst bei der Theatergesellschaft Vordemwald, nun beim bekannten Freilichttheater vom Richtplatz Aarburg.

Die vielen Facetten in ihrem Leben auf einen Nenner zu bringen, hat die Powerfrau mit Professionalität und Pragmatismus gemeistert. «Die Kunst ist, den Menschen richtig zu erfassen und zu spüren, was er braucht», ist Monica Berz überzeugt. Denn die Frisur betone die Persönlichkeit eines Menschen. Das Schönste sei, wenn ein Kunde in den Spiegel schau und mit strahlenden Augen sage: «Genau das habe ich mir vorgestellt.»



## Jetzt auf regiolive.TV: Promi2cook Sélection

Zofingen: Anlässlich der Regiomesse.ch produzierte regiolive.TV am vergangenen Sonntagmittag am Stand der Zofinger Tagblatt AG und der ISP Küchen AG eine Live-Kochsendung. Bei «Promi2cook Sélection» präsentierten drei Spitzenköche aus der Region jeweils ein Rezept aus ihrer persönlichen Gourmet-Küche. Hannes Baumann vom «bim buume», Wikon, servierte als Vorspeise ein Rehcarpaccio an Ahornvinaigrette. Für den Hauptgang verantwortlich war Bruno Lustenber-

ger vom Hotel Krone Aarburg. Er zauberte einen rosa gebratenen Hirschrücken an Portweinjus mit Beilagen auf den Teller. Für die süsse Abrundung sorgte schliesslich Walter Gloor mit einem flüssigen Schokoladenkuchen. Modoriert wird die Sendung von David Kaufmann, Programmleiter von Radio Inside. Ob den drei Köchen das Menu gelang und wie es dem Publikum schmeckte, sehen sie ab sofort auf regiolive.TV und im Regionalfernsehen auf dem Kanal von ALF. (ADI)



## Von klassisch bis zu poppig-modern

Safenwil: In den Genuss eines kostenlosen Konzerts des Handharmonika-Clubs Kölliken/Safenwil (HCKS) unter der Leitung von Ruedi Bieri kamen die Zuhörerinnen und Zuhörer an einem Oktoberfest im Restaurant Löwen in Safenwil. Der HCKS präsentierte ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das von der Klassik

bis hin zur poppigen Moderne reichte. Bei den verschiedenen bekannten Potpourris schunkelten die Anwesenden begeistert mit und verlangten nach dem letzten frenetischen Beifall noch einige Zugaben. Der «Löwen»-Wirt verwöhnte seine Gäste mit drei köstlichen Oktoberfest-Menüs und verschiedenen Biersorten. (SO)

Zofingen, im November 2013

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,  
alles hast Du gern gegeben,  
Liebe, Arbeit war Dein Leben,  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruhe still und unvergessen.*

Danksagung

Für die grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied von

## Esther Ischer

erfahren durften, ob mündlich oder schriftlich, durch einen Händedruck oder eine stille Umarmung, danken wir ganz herzlich.

In unseren Dank einschliessen möchten wir Pfarrer Lukas Stuck für seine eindrucksvollen Abschiedsworte, Hans Ischer für die erzählten Erlebnisse mit seiner Gotte und den Organisten Karl Kipfer für die feierliche, musikalische Umrahmung in der Stadtkirche.

Einen ganz speziellen Dank auch für die zahlreichen Besuche bei Esther, dem Pflegeteam des Spitals Zofingen und des Seniorenzentrums Rosenberg für die respektvolle Betreuung.

Herzlichen Dank für die Beiträge an die Kollekte und die Spenden an «pro audio», die persönlichen Geldspenden und für die vielen wunderschönen Blumen, Gestecke und Erinnerungen.

Die Trauerfamilie

## «Was tun bei einem Todesfall?»

Ein Leitfaden für Hinterbliebene

Zu beziehen bei: Alfred Jost, Bestattungsinstitut, 4800 Zofingen, Telefon 062 797 15 54, Natel 079 332 91 94



Lenzerheide und Arosa warben an der «Regiomesse.ch» in Zofingen gemeinsam für das neue Skigebiet.



Die Crew aus Arosa wusste mit ihren Bündner Spezialitäten zu begeistern.

Bilder Raphael Nadler

## Arosa drückte der «Regiomesse.ch» den Stempel auf

Die «Regiomesse.ch» in Zofingen ist die grösste Herbstmesse im Kanton Aargau. Über 111 Aussteller präsentierten auf einer Messefläche von über 10 000 Quadratmetern während drei Tagen ihre Dienstleistungen. Zu den Höhepunkten der Messe gehörte das von Arosa Tourismus und Gastro Arosa organisierte gastronomische Angebot.

■ Von Raphael Nadler (Zofingen)

«Die Zusammenarbeit mit Arosa war für uns ein Lottosechser», sagte Thomas Lehner, OK-Mitglied der «Regiomesse.ch». «Arosa hat dafür gesorgt, dass wir erstmals eine Fünf-Sterne-Küche an unserer Messe hatten.» Des Lobs voll waren aber nicht nur die Mitglieder des OK, sondern auch die vielen Besucherinnen und Besucher. «Das wird kaum zu toppen sein», sagte ein langjähriger Aussteller der Messe. Die über 20-köpfige Crew aus Arosa erntete auf der ganzen Breite grosses Lob und machte beste Werbung für die Feriendestination. Für den Shuttle-Dienst zwischen dem Messegelände und den Aussenparkplätzen wurde auch der blaue Arosa-Bus rege genutzt.

### Gastronomie auf hohem Niveau

Die «Regiomesse.ch» in Zofingen ist eine überregional ausgerichtete Gewerbemesse, die an den drei Tagen zusammen regelmässig über 25 000 Zuschauer anlockt. Vor acht Jahren stand die Messe, die damals noch Zoga (Zofinger Gewerbeausstellung) hiess, kurz vor dem Aus. Das örtliche Gewerbe wollte keine Ausstellung mehr und gehört auch heute nur noch zu einem kleinen Teil zu den Ausstellern.

Das neuformierte OK öffnete die Türen auch für Aussteller aus der Region um Zofingen und wurde für seinen Mut belohnt. Aus der biederen Ausstellung wurde eine Messe, die sich qualitativ vor keiner grossen

Messe im Land verstecken muss. Alle zwei Jahre nahm die Zahl der Aussteller zu und auch die Qualität der Stände. «Wir legen grossen Wert auf hohe Qualität», sagt OK-Mitglied Franco König, der für die Ausstellung verantwortlich ist. «Dank der Zusammenarbeit mit Arosa war erstmals auch die Gastronomie auf einem sehr hohen Niveau.»

Arosa nutzte die «Regiomesse.ch» nicht nur, um den Unterländern die Gastronomie des Ferienorts schmackhaft zu machen, sondern auch, um für das neue Skigebiet Arosa-Lenzerheide zu werben. «Wir waren erstaunt, welchen Bekanntheitsgrad unser neues Skigebiet in der Region Zofingen schon hat», sagte Sascha Jurt, der für Arosa Tourismus in Zofingen dabei war. Auch Delegationsleiter Heinrich Schwendener zeigte sich äusserst zufrieden: «Wir sind mit unserem Auftritt in Zofingen sehr happy und konnten Arosa im besten Licht präsentieren», sagt der Präsident von Gastro Arosa und fügt hinzu: «Wir wurden bereits angefragt, ob wir in zwei Jahren wieder kommen wollen.»



Röbi Nau vom Hotel «Erzhorn».



Heinrich Schwendener war an der Messe in Zofingen der Aroser Tätschmeister.

# Regionale und Bündner Spezialitäten



Bilder: Walter Ryser

Die Besucher hatten an der Regiomesse viele Möglichkeiten, sich zu betätigen, sei es beim Glücksspiel oder beim Verzieren eines Fahrzeuges

**Die Regiomesse in Zofingen mit über 100 Ausstellern lockte das Publikum in Scharen an. Dieses genoss die vielen regionalen sowie Bündner Spezialitäten der Gastregion Arosa.**

«Wir haben viele schöne Stände gesehen, die mit Liebe und Leidenschaft gestaltet wurden», zeigte sich Franco König vom Organisationskomitee Regiomesse Zofingen erfreut über den gelungenen Anlass, der an den drei Tagen sehr viel interessiertes Publikum in die Mehrzweckhalle in Zofingen lockte. Sie konnten nicht nur vielfältige Angebote bewundern, sondern sich auch aktiv betätigen, beim Glücksspiel, dem Verzieren eines Automobils, bei der Fenstermontage oder der Präparierung von Pflastersteinen.

Aber auch bei den Ausstellern ist die alle zwei Jahre stattfindende Regiomesse immer beliebter. So wuchs der Anlass in den letzten Jahren kontinuierlich. Mehr als 111 Aussteller beteiligten sich dieses Jahr an der Regiomesse. «Wir überlegen uns nun, wie wir weiterfahren wollen und ob wir bei der nächsten Austragung allenfalls noch mehr Ausstellungsfläche anbieten wollen», betonte Franco König, der zum vierten Mal im OK mitwirkte. Dabei gelte es verschiedene Anforderungen wie die Parkplatzsituation oder ein attraktives Angebot auf dem Aussengelände zu berücksichtigen.

Walter Ryser



Auserlesene Schmuckwaren oder hochkomplexe Arbeitsabläufe, die Regiomesse bot den Besuchern viele faszinierende Einblicke



Die Live-Kochshow mit dem Langenthaler Starkoch Micha Schärer lockte viel Publikum an



Eine Pizza gegen den Hunger



Die Messe bot auch Gelegenheiten für angeregte Gespräche



Ein Lichtblick



Es ist alles bereit für ein auserlesenes Mahl